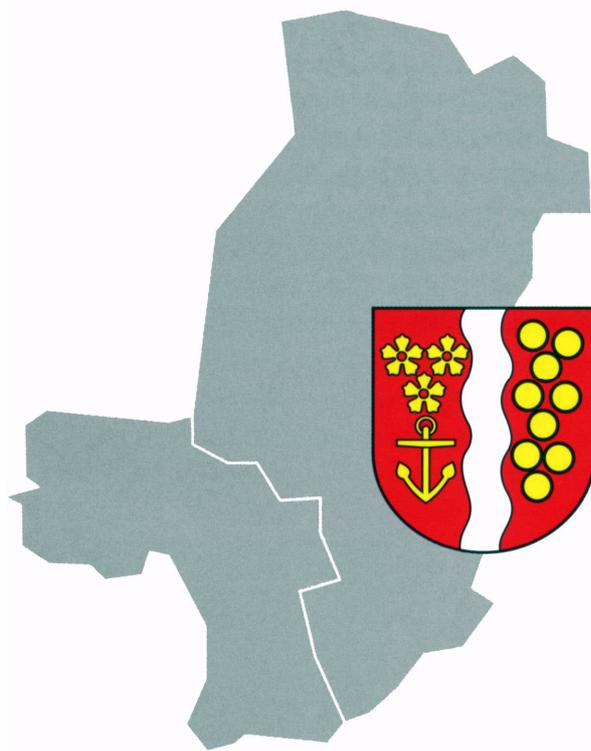


EMSLÄNDISCHE UND  
BENTHEIMER  
FAMILIENFORSCHUNG  
Juli/September 2010  
Heft 105/106, Band 21





# EMSLÄNDISCHE UND BENTHEIMER FAMILIENFORSCHUNG

**Juli/September 2010**  
**Heft 105/106, Band 21**

Herausgeber: Arbeitskreis Familienforschung der  
Emsländischen Landschaft für die Landkreise  
Emsland und Grafschaft Bentheim AFEL

		Seite
0.	<b>Editorial</b> .....	114
	Familiengeschichte – Industriegeschichte	114
I.	<b>Genealogische Artikel, Vorträge und Ausarbeitungen</b> .....	115
	Lebenserinnerungen schreiben <i>von Karl-Ludwig Galle</i>	115
	Im Internet zurück zu den Wurzeln: Joachim Schulz	116
	USA-Auswanderer aus Salzbergen <i>vom Heimatverein Lingen</i>	118
	Zur Geschichte der Familiennamen, Fortsetzung u. Schluss <i>von Martin Koers</i>	119
II.	<b>Ahnenlisten, Stammlisten und genealogische Daten</b> .....	122
	Pfarrrei St. Nicolaus Rhede <i>bearbeitet von Reinhard Cloppenburg</i>	122
III.	<b>Suchfragen</b> .....	155
	(1) Forschung im Sudetenland	155
	(2) Hinweis auf Suchdienste	155
IV.	<b>Gelegenheitsfunde</b> .....	156
	Vorfahren von Hilbrink, Hinderk Jan, Schulleiter in Uelsen	156
V.	<b>Zeitungen – Zeitschriften – Bücher</b> .....	157
	Zeitungen	157
	Bücher:	176
VI.	<b>Computer und Internet</b> .....	179
	Traueranzeigen in der Neuen Osnabrücker Zeitung, NOZ	179

Auswahl aus Computergenealogie/2010/04	179
Neue Datenbank online - „Emslanders“ und „Bentheimers“ in der Neuen Welt	181
VII. Heraldik – Wappenkunde – Hausmarken .....	182
Ostfriesische Wappen Fundstellenverzeichnis	182
VIII. Mitteilungen .....	182
Unsere Geschäftsstelle teilt mit:	182
IX. .... auch das noch! .....	183
Ostfriesenmahl	183
Fußball-WM – Pretoria – Neerlage am Isterberg	185

### Impressum

**Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft (AFEL)**

**Schriftleitung:** Karl-Ludwig Galle, Westerwaldstr. 17, 48527 Nordhorn, Tel 05921/12946

E-mail: [klgalle@gmx.de](mailto:klgalle@gmx.de)

Bearbeitung niederländischer Publikationen: Jan Ringena, Grafenstr. 11, 49828 Neuenhaus

Fachstelle: **Neu: Am Neuen Markt 1**, 49716 Meppen/Ems in der Heimatbund-Bücherei, Telefon 05931/14031. – E-Mail:

[buecherei@ehb-emsland.de](mailto:buecherei@ehb-emsland.de)

Homepage:

<http://www.emslaendische-landschaft.de> und

<http://www.genealogienetz.de/vereine/afel/>

Leiterin: Christa Schlodarik, (Ein- u. Austritte, Adressenänderungen, Versand der Zeitschrift, Adressenangabe über Auskunft erteilende Familienforscher)

– Öffnungszeiten: Mo – Do: 8.30 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 17.00 Uhr, Fr 8.30 bis 13.00 Uhr.

– Microfiches der ev.-reformierten Gemeinden des Emslandes und der Grafschaft Bentheim. Kostenlose Einsichtnahme nach telefonischer Anmeldung.

Ehrenvorsitzender: Pastor em. Jan Ringena, (Anschrift s. o.) T 05941/5461

Vorsitzender: Dr. L. Remling, T 0591/51233, 49809 Lingen, Werkstättenstr. 9a

– E-mail: [remlinglin@aol.com](mailto:remlinglin@aol.com)

Vorstand: Jan-Hindrik Boerrigter, Karl-Ludwig Galle, Josef Grave, Martin Koers, Holger Lemmermann, Dr. Ludwig Remling, Christa Schlodarik, Harm Schneider, Kerstin Stegink, Norbert Tandecki.

Bibliothek, Finanzen: Josef Grave, Geschäftsführer der Emsländischen Landschaft

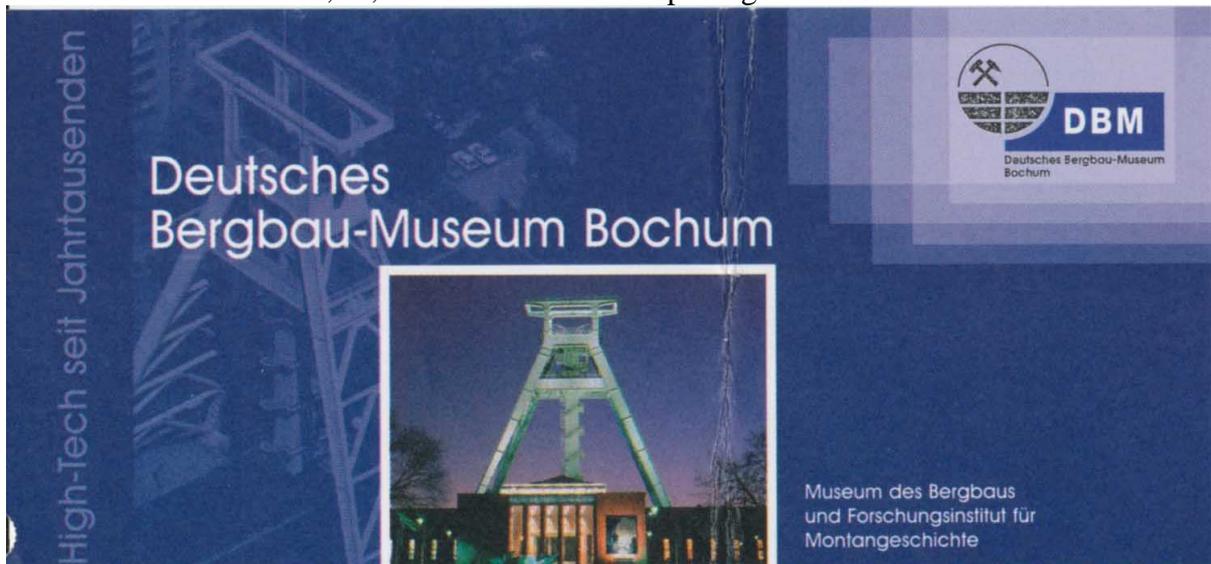
Datenverarbeitung (Datenbank): Jan-Hindrik Boerrigter

## 0. Editorial

### Familiengeschichte – Industriegeschichte

Was haben Familiengeschichte und Industriegeschichte miteinander zu tun? Diese Frage stellte ich mir, als ich vor einiger Zeit in Bochum, also einem der Zentren des Ruhrgebietes, die neu eingerichteten Abteilungen des vielleicht bedeutendsten Bergbau-Museums der Welt besuchte. Es gilt gleichzeitig als ein renommiertes Forschungsinstitut. Der Mitarbeiter, der die Führung machte, ist selbst als Wissenschaftler am Aufbau dieses Museums beteiligt.

Besuchte man in früheren Jahrzehnten ein Museum, so konnte man leicht den Eindruck gewinnen, als ob alles etwas ‚angestaubt‘ sei, man freute sich sicher über schöne und besonders alte Stück, und man erhielt auch eindringliche Einblicke in die Vergangenheit. Dann kam eine Periode, in der man sich in besonderem Maße bemühte, Fundstücke nach besonderen didaktischen und pädagogischen Gesichtspunkten zu ordnen, so dass man fremde Zeiten und Kulturen nahebringt. Ich war in besonderem Maße beeindruckt von einem völkerkundlichen Museum in Berlin. Und in der letzten Zeit nutzt man zunehmend die Möglichkeiten der Informations- und Computer-Technik. Das kommt zweifellos dem Trieb vieler, vor allem jüngerer, Menschen entgegen, durch die Betätigung von Tasten Schaubilder, Fotografien oder sogar Filme ablaufen zu lassen, so, wie man es vom Computer gewohnt ist.



Mit dem Ruhrgebiet hat es nun eine besondere Bewandnis, denn diese Region nahm im 19. Jahrhundert einen rasanten Aufstieg eben durch die Montan- und Eisenindustrie. Die schrecklichen Folgen des 2. Weltkrieges sind allgemein bekannt. Als die Alliierten sich dazu durchgerungen hatten, dem Wiederaufbau des Bergbaus und der Industrie zuzustimmen, kam es noch einmal zu einer kurzen Blüte des (Kohle-) Bergbaus. Jetzt geht auch dieser bekanntlich seinem Ende unaufhörlich entgegen

Und nun erfahren wir Besucher, dass man nun gerade den Jahrzehnten dieser starken Umwandlung einer ‚schwarzen‘ zu einer ‚grünen‘ Region wissenschaftlich nachzugehen versucht. Das berührte mich nun in starkem Maße. Warum? Viele Genealogen, vielleicht die meisten, gehören einer Generation an, die in diesen Jahrzehnten aufgewachsen, gewirkt und ganz allgemein ‚gelebt‘ hat. Ich muss mir klar werden, dass für meine Enkelkinder die Zeit um das Kriegsende soweit zurückliegt wie für mich in meiner Jugend der Krieg 1870/71 und die Reichsgründung.

Die Zeit, in der ich groß geworden und in der ich dann meine Berufsausbildung erfahren habe, diese Zeit ist nun auch schon wieder Geschichte. Viele von uns Besuchern empfanden es so, wir hatten die Zeit, von der uns unser Museumsführer erzählte und die er wissenschaftlich erschließen will, eben bewusst miterlebt, sie war ein Teil unsrer eigenen Lebenszeit. Für unseren Führer aber ist sie schon zu erforschende Geschichte.

Für uns Genealogen gilt es genau so: Wir müssen durch unsere Biographien das Erleben, wie wir es erfahren haben, niederschreiben – und wir müssen die Generationen davor immer wieder familiengeschichtlich erforschen. So bereiten wir wieder das Material auf, an dem dann die folgende Generation weiterarbeitet.

K.-L. Galle

## I. Genealogische Artikel, Vorträge und Ausarbeitungen

### Lebenserinnerungen schreiben

*von Karl-Ludwig Galle*

Vor einiger Zeit bekam ich überraschend von einem guten Freunde ein Buch geschenkt, in dem er seine Lebenserinnerungen unter dem Titel ‚Der Weg entsteht im Gehen‘ niedergeschrieben hat. Das Buch ist nicht im Handel erhältlich, und darauf hat der Autor auch großen Wert gelegt.

Da er mir als gutem Freunde – wir haben 1947 gemeinsam Abitur gemacht – das Buch schenkte, war mein Interesse sofort geweckt. Der Weg zu diesem Buch war so interessant, dass ich darüber berichten will. Unsere Generation stellt nun schon die letzten Jahrgänge, die in der Nazi-Zeit schließlich herangewachsen sind, die ihre ersten Kinderjahre noch vor 1933, aber dann doch weitgehend die ‚Erziehung‘ im und durch den Nationalsozialismus erfahren haben – und dann noch gegen Kriegsende zu den Waffen gerufen wurden. Kinder und vor allem Enkelkinder bekunden nun mit einem Male ihr Interesse an diesen Lebensläufen.

Nun, schließlich ermunterte ihn auch seine Frau dazu, doch etwas Schriftliches zu Papier oder zum Druck zu bringen.

Mein Freund war Zeit seines Lebens an der Technik interessiert, war eher wortkarg und zurückhaltend und hatte nie Gedanken daran verschwendet, sich literarisch zu betätigen. So wurde mein Interesse besonders geweckt, zu erfahren, wie es nun schließlich doch zu diesem in Inhalt und Aufmachung respektablen Buch gekommen ist.

Die Familie lernte eine Dame kennen, die eine eigene kleine ‚Firma‘ gegründet hat, mit der man über das Internet Kontakt aufnehmen kann.

Man findet sie unter der Adresse » [www.biographieservice.net](http://www.biographieservice.net) «

Im Buch findet sich unter dem Impressum dann auch der Hinweis:

Redaktion und Satz: Biographieservice Kerstin Murmann, Dieburg.

Das Buch hat einen festen Einband, der sehr fachmännisch und im Format DIN A 5 gut gestaltet ist.

Entscheidend scheint mir zu sein, dass die Firmeninhaberin Kerstin Murmann in stundenlangen ‚Sitzungen‘, Gesprächen, den zukünftigen Autor zum Sprechen bringt, Anregungen gibt, viele Nachfragen stellt und auch wohl zur Gestaltung und Gliederung entscheidend beiträgt. Bei allem aber bleibt doch der persönliche Erzählstil des eigentlichen Autors gewahrt.

Daher möchte ich mit diesem Beitrag die Leser unserer Zeitschrift ermuntern, sich gestrost solch einer Möglichkeit zu bedienen, um familiengeschichtliche Beiträge aus ihren Familien zur Druckreife zu bringen. Die Gesamtkosten solcher Bücher, die sicher auch von der Auflagenhöhe abhängen, kann man sich errechnen lassen.

Ich mache zum Schluss ein paar Angaben, die ich aus dem Internet heruntergeladen habe.

### **Biographie-Service Kerstin Murmann**

Die freie Autorin Kerstin Murmann schreibt Ihre Biographie. Ein ganz persönliches Geschenk für Sie und Ihre Familie.

[biographieservice.net](http://biographieservice.net)

#### **Geschenkservice**

Sie kennen jemanden, der sehr viel erlebt hat und dessen Erlebnisse man eigentlich unbedingt mal aufschreiben müsste.

Dieser Jemand feiert demnächst auch noch einen runden Geburtstag. Oder er geht in Rente.

Und Sie suchen nach einem wirklich persönlichen Geschenk.

**Verschenken Sie meine Dienstleistung. Sie erhalten von mir einen schön gestalteten Gutschein, den Sie zum gegebenen Anlass überreichen können.**

Zuvor klären wir ab, welchen finanziellen Umfang Sie sich für Ihr Geschenk vorstellen und was ich Ihnen dafür anbieten kann. Sehr gerne werden „Biographische Skizzen“ verschenkt. Das sind kleinere Biographien mit deutlich weniger Umfang als eine große Biographie, die dennoch genügend Raum für die Aufbewahrung von lieb gewordenen Erinnerungen bieten.

**Sprechen Sie mich an, ich berate Sie gerne.**

**Idee • Angebot • Wie läuft das ab? • Kontakt • Geschenkservice • Über mich • Links • Impressum**

(auf der Original-Website kann man die fettgedruckten Begriffe direkt anklicken und wird dann weiter geführt)

## **Neue Osnabrücker Zeitung 20. Mai 2010**

### **Im Internet zurück zu den Wurzeln: Joachim Schulz**



**Mit dem Deutsch Kroner Kulturpreis wurde Joachim Schulz (Mitte) aus Lingen ausgezeichnet. Links Laudator Otto Remer. Rechts Claudia Schulz. Foto: Heimatkreis Deutsch Krone**

*as Bad Essen.* Beim 30. Bundestreffen des Heimatkreises Deutsch Krone, das vom Vorsitzenden Dr. Wolfgang Köpp in der Patengemeinde Bad Essen eröffnet wurde, stand neben der Erinnerung an die alte Heimat, Wiedersehensfreude und Besuchen auf der Landesgartenschau besonders die Verleihung des Deutsch Kroner Kulturpreises 2010 im Mittelpunkt des Interesses.

Der Kulturpreis wurde während einer Feierstunde im Hotel Haus Deutsch Krone an Joachim Schulz aus Lingen verliehen.

In seiner Laudatio unterstrich Otto Remer, mit dem 1956 in Lingen geborenen Joachim Schulz werde ein Mann ausgezeichnet, der

selbst kein Heimatvertriebener sei, aber dennoch heute auf besondere Weise den Blick auf Stadt und Kreis Deutsch Krone ermögliche.

Durch den aus dem Kreis Deutsch Krone stammenden Vater Georg Schulz sei die Verbindung gegeben, und über die Familienforschung habe sich Joachim Schulz auf dem Weg zurück zu den Wurzeln immer mehr mit dem Thema Deutsch Krone beschäftigt.

Die in zehn Jahren gesammelten Materialien wollte Joachim Schulz der Öffentlichkeit zugänglich machen. Und so ging er mit „Back to the Roots in Deutsch Krone“ online, also ins Internet. Dem Internetprojekt für Orts- und Familienforscher der Region Deutsch Krone wurde ein beachtlicher Erfolg zuteil. Die Internetseite „[www.deutsch-krone.com](http://www.deutsch-krone.com)“ in englischer und deutscher Sprache mit vielfältigen Informationen von Hermann Löns bis zu den Deutsch Kroner Heimatbriefen verzeichnete 2009 nicht weniger als 233505 Seitenaufrufe. Sie ist Informationsquelle und Diskussionsforum zugleich. Mit dem Kulturpreis wurde diese Initiative ausdrücklich gewürdigt.

Ansgar Benedixen vom Arbeitskreis Familienforscher des Heimatvereins Lingen schreibt dazu u.a.:

Liebe Familienforscherinnen und -forscher, liebe Heimatfreunde,

unser Forscherkollege Joachim Schulz, der seit vielen Jahren - aufgrund der väterlichen Wurzeln nach Deutsch Krone - in den ehemaligen Ostgebieten forscht, hat seine über zehn Jahre gesammelten Arbeitsergebnisse über das Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die überaus häufig aufgerufene Internetseite – (<http://www.deutsch-krone.com/>) ist eine Informationsquelle und Diskussionsforum zugleich - nicht nur für Orts- und Familienforscher der Region Deutsch Krone.

Joachim Schulz ist nunmehr für seine wissenschaftlichen Forschungen aus und über den damaligen Landkreis Deutsch Krone ausgezeichnet worden.

Im Rahmen des Treffens des Heimatkreises Deutsch Krone vom 13. bis 15. Mai in der Patengemeinde Bad Essen hat die Stiftung Deutsch Krone den "Deutsch Kroner Kulturpreis 2010" an Herrn Joachim Schulz verliehen.

Mit dem Kulturpreis ist die Initiative von Joachim Schulz ausdrücklich gewürdigt worden. Nähere Informationen zu dieser Preisverleihung könnt ihr bitte der Veröffentlichung in der NOZ vom 20.05.2010 entnehmen:

[http://www.neue-oz.de/archiv/noz\\_print/wkr/2010/05/25464557.html](http://www.neue-oz.de/archiv/noz_print/wkr/2010/05/25464557.html) ([http://www.neue-oz.de/archiv/noz\\_print/wkr/2010/05/25464557.html](http://www.neue-oz.de/archiv/noz_print/wkr/2010/05/25464557.html))

Wir gratulieren Dir, lieber Joachim, zu dieser Auszeichnung und wünschen uns mit Dir noch viele spannende und erfolgreiche Forschungen, insbesondere auf dem Gebiet der Genealogie.

—

## USA-Auswanderer aus Salzbergen *vom Heimatverein Lingen*



Das Thema Auswanderer fasziniert auch heute wieder jung und alt, das zeigte die große Zahl interessierter Zuhörer im Saal Timmer. Anlässlich eines weihnachtlichen Vortragsabends hatte der Arbeitskreis Familienforschung zum Thema „USA-Auswanderer aus dem Kirchspiel Salzbergen - Zielorte, Karrieren, Schicksale“ eingeladen.

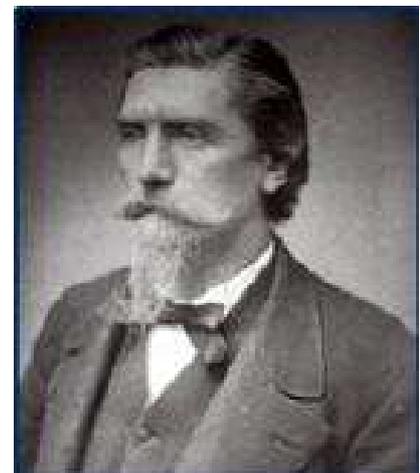
Der Arbeitskreis Familienforschung unter Leitung von Dr. Ludwig Remling und Joachim Schulz hatte diese Veranstaltung mit Unterstützung des Heimatvereins Lingen organisiert. So galt der Dank von Schulz ganz besonders der 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Lingen, Johanna Rickling. Warum faszinieren die Auswanderergeschichten auch heute wieder viele Menschen, fragte Arbeitskreissprecher Joachim Schulz. Da auch aus dem Emsland zahlreiche Personen ausgewandert sind, gibt es in vielen Familien Anknüpfungspunkte. Insgesamt 41,8 Millionen Menschen aus verschiedenen Nationen wanderten zwischen 1820 und 1985 in die Vereinigten Staaten ein. Die Deutschen stellen mit 17,1 % die größte Gruppe. Darunter auch zahlreiche Emsländer.

## VON SALZBERGEN IN DIE NEUE WELT



Als fachkundige Referentin hatten die Organisatoren **Karin Geerdes**, engagierte Familienforscherin im Heimatverein Salzbergen eingeladen. Anhand einer reich bebilderten Präsentation verfolgte Karin Geerdes die spannenden Spuren der Auswanderer in der neuen Welt. Grundlage ihres Vortrages waren die Recherchen des Heimatvereins Salzbergen zu Auswanderungen aus dem Kirchspiel Salzbergen für eine Ausstellung. Ca. 300 Namen von Salzbergener Emigranten konnten ermittelt werden. Von einem Drittel dieser Menschen konnte der weitere Lebensweg verfolgt

werden. Neben der vorhandenen Literatur hier in Deutschland, wurden die Möglichkeiten der Online-Recherche genutzt und verschiedene Quellen in den Vereinigten Staaten ausgedacht. So war es möglich, dass an die 30 Kontakte in 15 verschiedene Bundesstaaten der USA geknüpft werden konnten, viele davon mit Nachfahren von Salzbergener Auswanderern. Karin Geerdes gelang es, anhand von Bildern, Nachrufen, Erinnerungskarten und Briefen die menschlichen Schicksale hinter den Auswanderern lebendig werden zu lassen. Angesteuert wurden die Zielorte der Auswanderer, verfolgt wurden die schweren Schicksale einzelner emsländischer Auswanderer, aber auch die Karrieren einzelner Salzbergener Auswanderer im Land der unendlichen Möglichkeiten. Eine Erfolgsstory war die Geschichte der Familie Hulman



in der heute 60.000 Einwohner fassenden Stadt Terre Haute im Bundesstaat Indiana.

## EIN AMERIKANISCHER TRAUM WIRD WIRKLICHKEIT

Herman Hulman wurde 1831 in Lingen geboren. Er war der Enkel des aus Bexten stammenden Bernhard Theodor Huelmann. Er wanderte 1854 aus und übernahm 3 Jahre später das von seinem tödlich verunglückten Bruder gegründete Kaufhaus in Terre Haute / Indiana. Herman Hulman führte mit der Hilfe seines Bruders Theodore die Firma weiter und baute das Imperium aus. 1869 brachte die Hulman Company ein Backpulver auf den Markt unter dem Namen „Clabber Girl Baking Powder“ und fuhr damit ungeahnte Gewinne ein. „Clabber Girl“ ist bis heute ein Markenname in den USA, in etwa vergleichbar mit „Dr. Oetker“.

Die Hulman Company wurde in den Jahrzehnten danach auch auf anderen Geschäftsfeldern aktiv. So kaufte man eine Brennerei auf und gründete eine Reinigungsfirma. Auch Fernseh- und Radiostationen befinden sich heute im Besitz der Familie. 1945 kaufte der Enkel Herman Hulmans, Anton Hulman, die Motorrennstrecke von Indianapolis. Nicht nur auf Grund dieser seltenen Erfolgsgeschichte, sondern auch wohl wegen der permanenten Unterstützung wohl-tätiger Zwecke durch die Familie Hulman in Terre Haute findet man dort heute z.B.: Den internationalen Flughafen Hulman Field, die Rose-Hulmann-Universität, das Hulman Sport-center, die Hulman Straße und den Hulman-Golfplatz.



Eine lebhafte Diskussion über die Recherche-möglichkeiten der heutigen Auswanderer-Nachkommen schloss sich an. Diskussionsleiter Dr. Ludwig Remling erläuterte die Siedlungsströme und Orte emsländischer Auswanderer in den Vereinigten Staaten. So siedelten viele Auswanderer aus Handrup, Messingen, Brümsel, Langen und Gersten im Bundesstaat Minnesota, Auswanderer aus der Graf-schaft Bentheim ließen sich vermehrt im Bundes-staat Michigan nieder. Dort findet man auch Ort-schaften wie Holland oder Bentheim. Sehr viele

Salzbergener wählten aber auch die deutsche Hochburg der damaligen Zeit in den USA als neuen Wohnsitz, Cincinnati in Ohio. So z.B. auch die Heuerlingsfamilie Warburg, zuletzt wohnhaft in Holsten, deren Vorfahren von dem Hof Warburg in Steide stammten

heruntergeladen von der Website des Heimatverein Lingen.

### Zur Geschichte der Familiennamen, Fortsetzung u. Schluss von *Martin Koers*



GN 31.05.2010 **Wemhoff:**

Der Familienname „**Wemhoff**“ gehört zur Gruppe der Hof- und Wohnstättennamen und zur großen Gruppe der Namen, die auf „-hof“ oder „-hoff“ („Hof, umschlossener Raum beim Hause, Bauernhof“) enden.

Das vorangestellte Bestimmungswort „Wem“ geht über die Vorform „wedem“ zurück auf den mittelniederdeutschen Begriff „we-

deme, wideme“. Dies war ein Pfarr- bzw. Kirchengut, aus dessen Erträgen der Unterhalt einer Kirche zu bestreiten war. In der Regel wurde es von einem Pächter bewirtschaftet, der als **Wedemeyer, Wehmeyer, Wemeier, Wedemann, Wehmann**, z. T. auch als **Wemschulte** oder **Wi(e)mschulte** bezeichnet wurde.

Weitere Varianten des Namens Wemhoff sind u.a. **Wehmhoff, Wiemhoff, Wiemhöfer, Wimhofer**. Andere Komposita mit dem Namensbestandteil „-hof(f)“ sind **Zehnhoff, Diekhoff, Eckhoff, Lehnhoff, Moorhoff** sowie **von Hoff, ten Hoff, Imhoff, Uphoff** u.a.

#### GN 14.06.10 **Alken:**

Der Familienname „**Alken**“ bzw. „**A(h)lke**“ gehört zur Gruppe der Metronyme (Mutternamen) und stellt eine niederdeutsche Koseform des Rufnamens „**Alheit**“ dar. Dieser wiederum ist eine jüngere Form des im Mittelalter sehr beliebten Rufnamens „**Adelheit**“ („adal + heit“, „edel, adlig + Wesen, Art“).

Die Beliebtheit dieses Namens spiegelt sich auch in zahlreichen Ableitungen wider, so u.a. **Aleth, Aleit(h), Aleiter, Alisch, Altscher**.

Verzinzelt lässt sich der Name auch als Ableitung einer niederdeutschen Koseform von männlichen Rufnamen, die sich auf „adal“ gründen (z.B. „**Ahlwardt, Adalwart**“), erklären.

#### **Grafschafter Familiennamen**

GN 20.07.2010

##### **Ein Otto aus der Heide**

**Heidotting:** Der Familienname „**Heidotting**“ besteht aus zwei Namensteilen, einem Wohnstättennamen („**Heid**“) sowie einem Rufnamen („**Otting**“). Der Namensbestandteil „Heid(e)“ lässt sich zurückführen auf das mittelhochdeutsche „heide“ in der Bedeutung „ebenes, unbebautes, wild bewachsenes Land“. Der zweite Namensteil „Otting“ geht zurück auf den im Mittelalter sehr beliebten Eigennamen „**Otto**“, der vielfach für Könige und Kaiser Verwendung fand. Die Bildung auf „-ing“ bzw. „-ink“ ist ein typisches Kennzeichen vieler Familiennamen im niederdeutsch-westfälischen Sprachraum und kann als „die Sippe/Nachfahren des...“ gedeutet werden. Der erste Träger des Namens „**Heidotting**“ mag somit eine Person mit Namen „Otto“ gewesen sein, dessen Wohnstätte an oder in der Heide lag. Varianten des Namens „Otto“ sind u.a. **Ott, Otte, Otten(s), Oetke(n), Oett(e)l, Oetzel**. Martin Koers

#### **Grafschafter Familiennamen Folge 100:**

GN 29.07.2010

##### **Osseforths wohnten an einer Ochsenfurt**

**Osseforth:** Der Familienname „**Osseforth**“ gehört zur Gruppe der Wohnstättennamen. Zur Identifizierung einheimischer Personen waren die Lage der Wohnstätte sowie bauliche und andere Besonderheiten des Hauses bzw. des Hofes besonders gut geeignet. Auch Orts- und Gemarkungsgrenzen, die Einzäunung des Grundstückes, markante Bauwerke und Befestigungsanlagen oder Verkehrswege haben deutliche Spuren in der Entstehung der Familiennamen hinterlassen.

Auch im Namen „**Osseforth**“, zusammengesetzt aus den Begriffen „**osse**“ und „**forth**“, findet sich ein entsprechender Bezug. „Osse“ ist hierbei die niederdeutsche Variante des Wortes „**Ochse**“, „forth“ eine Variante des Begriffes „**vort, vurt, vorde**“ in der Bedeutung „Einfahrt, Zufahrt zu einem Grundstück; auch Untiefe in einem Wasserlauf, Stromrinne“. Somit wohnte also der erste Träger des Namens „Osseforth“ nahe einer „Ochsenfurt“.

Furten in Flüssen sind schon von alters her bekannt. An solchen Stellen entstanden – besonders im Mittelalter – zahlreiche Städte und Orte, nicht zuletzt, da an den hier verlaufenden Handelswegen Zölle erhoben werden konnten. Viele deutsche Städte und Orte tragen den Begriff „Furt“ oder Vorformen im Namen, was auf ihre Lage an einer solchen Stelle hinweist, wie z.B. Steinfurt, Erfurt, Herford, Fürth.

In niederländischen Ortsbezeichnungen heißt es „**voorde**“ oder „**voort**“ wie in **Vilvoorde**, **Zandvoort** und **Bosvoorde**. Einen ähnlichen Entstehungshintergrund hat der Stadtname „**Osnabrück**“ – er besteht aus einer Verbindung der niederdeutschen Wörter „**Ossen**“ und „**Brügge**“ („Brücke“) als „**Ossenbrügge**“, das im Hochdeutschen zu Osnabrück wurde.

Martin Koers

## **GN** Grafschafter Nachrichten

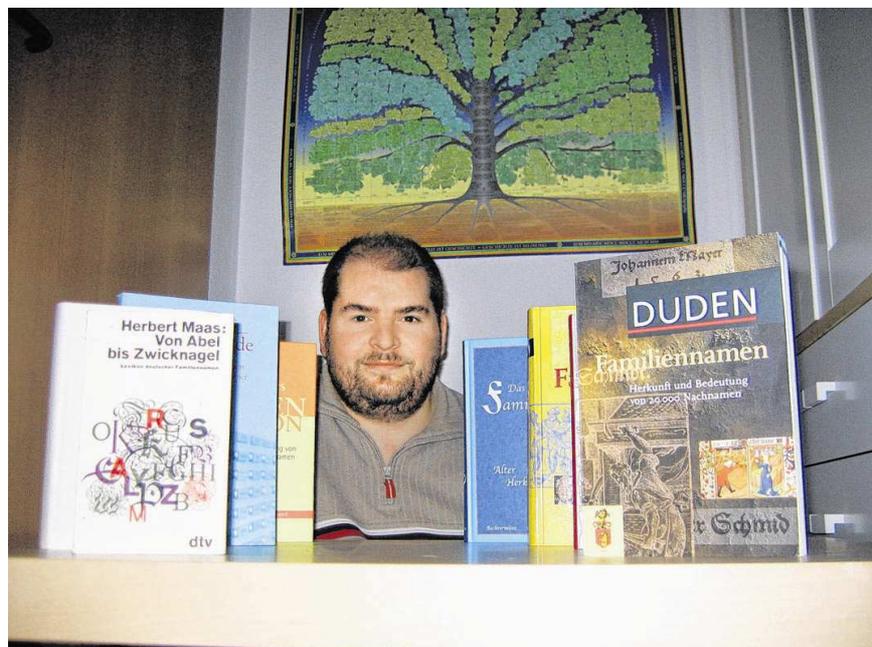
Landkreis GN 29.07.2010

**Namen erzählen Geschichte**

### **Nach vier Jahren endet GN-Serie „Grafschafter Familiennamen“**

An die 1000 Familiennamen hat der Nordhorner Historiker Martin Koers in seiner GN-Serie erklärt. Heute erscheint die letzte Folge. Alle Beiträge sind nachzulesen auf [www.gn-online.de](http://www.gn-online.de).

**sb nordhorn. Martin Koers** hat es schon vor vier Jahren gewusst: „Das Interesse an Ahnenforschung ist sehr groß, gerade in der Grafschaft.“ Seine Serie „**Grafschafter Familiennamen**“, die seit 2006 in loser Folge in den GN erschienen ist und die heute mit der 100. Folge



endet, hat dies bestätigt. Bis zuletzt gab es Anfragen von Lesern, die mehr über die Bedeutung ihres Namens erfahren wollten und denen der freiberufliche Historiker viel Interessantes über den Ursprung ihres Namens – und damit eben auch über ihre Familiengeschichte – mitteilen konnte.

Von A wie Abeln bis W wie Wüppen reicht die Liste der Namen, die der 36-Jährige im Laufe der Jahre erklärt hat. Und zu

nahezu jedem Namen listete er viele weitere auf, die auf denselben Ursprung zurückzuführen sind. Insgesamt dürften es daher an die 1000 Grafschafter Familiennamen gewesen sein, deren Bedeutung und Herkunft in der Serie erläutert wurden.

Dass die Beiträge von Martin Koers auch von Fachleuten geschätzt wurden, belegt das Interesse des Arbeitskreises Familienforschung der emsländischen Landschaft. Der Verein hat die

gesamte GN-Serie in seinem vierteljährlich erscheinenden Mitteilungsblatt wiederholt und damit auch Lesern im Emsland nahe gebracht. Die Serie im Internet: [www.gn-online.de](http://www.gn-online.de), „GN-Spezial“ Martin Koers im Internet: [www.geschichtsbuero-heureka.de](http://www.geschichtsbuero-heureka.de)

## II. Ahnenlisten, Stammlisten und genealogische Daten

# Pfarrei St. Nicolaus Rhede

**Pfarrei St. Nicolaus Rhede**  
*bearbeitet von Reinhard Cloppenburg*

## Die Zivilstandsregister 1809 - 1814

Geburtsregister 1809 – 1814  
Aufgebotsregister 1809 – 1813  
Heiratsregister 1809 – 1811, 1813, 1814  
Sterberegister 1809 – 1814

Mit alphabetischem Index

Die Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814  
*bearbeitet von Reinhard Cloppenburg*

**D**urch Beschluss der außerordentlichen Reichsdeputation vom 25. Februar 1803 wurde dem Herzog von Arenberg als Entschädigung für seine linksrheinischen Verluste auch das Amt Meppen des bis dahin münsterischen Niederstiftes zugewiesen. Schon am 3. März 1803 nahm ein Graf von Westerholt-Giesenberg in dessen Namen Meppen in Besitz. Doch schon am 3. März 1811 musste er zugunsten Kaiser Napoleons auf seine neu erworbenen Gebiete verzichten. Nach dem Abzug der Franzosen nach ihrer militärischen Niederlage übernahm eine provisorische Übergangsregierung die Verwaltung, bis endlich 1815 das Emsland dem Königreich Hannover übereignet wurde.

Der Herzog von Arenberg übernahm in seinem Herrschaftsgebiet das französische Recht, den Code Napoleon, und führte zum 1. Februar 1809 die Zivilstandsregister ein, in denen alle Geburten, Heiraten und Sterbefälle zu verzeichnen waren. Als viertes Buch entstand das Aufgebotsregister, in der das zweimalige Aufgebot der Verlobten vor ihrer Hochzeit niedergeschrieben wurde, um eventuelle Ehehindernisse zu erfassen.

Der Herzog von Arenberg beauftragte auf Kirchspielsebene einen provisorischen Zivilstandsbeamten mit dieser Aufgabe. Zum Kirchspiel Rhede gehörten damals Rhede, Neurhede und Brual mit Brahe und den linksemsischen Höfen in Brockhusen und zur Wiek. Frankreich änderte das Einzugsgebiet so, dass die Ems die Grenze zwischen zwei Departements bildete, in unserem Raume linksemsisch das Departement der Lippe. Rhede gehörte zum Arrondissement Neuenhaus und zum Canton Heede. Das linksemsische Dorf Borsum wurde dann Rhede zugewiesen, so dass ab Anfang 1812 alle Geburten, Aufgebote, Heiraten und Sterbefälle aus Borsum in Rhede verzeichnet sind.

Die Register mussten doppelt geführt werden, ein Satz davon ist der Pfarrei Rhede verblieben, ein Satz ist in das Niedersächsische Staatsarchiv Osnabrück gelangt. Im Pfarrarchiv Rhede fehlen das Heiratsregister 1812 und das Aufgebotsregister 1814, im Staatsarchiv alle Register des Jahres 1812 und das Aufgebotsregister 1813, so dass alle Jahrgänge zumindest mit einem Exemplar erhalten sind.

Provisorischer Zivilstandsbeamter war in Rhede von 1809 bis 1811 der Cooperator Franz Pelle, der wohl anstelle des greisen Pfarrers Nankemann mit der Führung der Register beauftragt worden war. 1812 übernahm D. H. Dickebohm, aber noch als provisorischer Zivilstandsbeamter, diese Aufgabe. Zum 1. Juli 1812 scheint mit Eduard Ernst, der sich als Maire der Municipalitaet Rhede bezeichnet, das Provisorium zu Ende gegangen zu sein. Er führt bis Ende 1813 alle vier Register in sehr sauberer Handschrift. Er scheint mit dem Abzug der Franzosen sein Bürgermeisteramt aufgegeben zu haben. Fortan führt Johan Bernard Arens, ein Angehöriger der Rheder Vogtfamilie Arens, als „substituierter Bürgermeister und Beamter des Civilstandes der Gemeinde Rhede“ die Geschäfte des Standesbeamten. Seine letzte Eintragung im Heiratsregister nimmt er am 12. Oktober 1814 vor, die letzten Eintragungen im Geburts- und Sterberegister sind Ende August 1814 erfolgt.

Das Papier für die Register wurde den Zivilstandsbeamten von höherer Stelle mit Unterschrift zugewiesen. 1812 war das der Aschendorfer Richter J. L. Cordes, in den Jahren 1810 bis 1811 der Distriktspräsident Brockhausen, der auch 1814 das Papier abgezeichnet hat. 1812 und 1813 kam das Papier aus Neuenhaus, dem Sitz der Arrondissement-Verwaltung, 1812 abgezeichnet von dem Richter Edmond Aulike. Die jeweiligen Urkunden wurden von dem Zivilstandsbeamten von 1809 bis 1813 frei formuliert, allerdings immer nach einem bestimmten Schema, das bei Cooperator Pelle wesentlich anders war als bei Dickebohm und Ernst. 1814 konnte Arens einen Vordruck in deutscher Sprache nutzen, so dass er nur noch die personenbezogenen Daten einzufügen hatte. In anderen Gemeinden hatten in französischer Zeit Vordrucke in französischer Sprache vorgelegen.

In den Niederlanden wurden nach dem Abzug der Franzosen und nach Gründung des Königreiches der Niederlande die Zivilstandsregister weiter geführt.

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Geburten 1809 - 1814

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Abels, Angela	27.10.1811	Rhede	10/1811	37/1811
Abels, Gerhard	16.10.1811	Brual	9/1811	36/1811
Abels, Gerhard	17.10.1813	Brual		35/1813
Abels, Herman	11.12.1809	Neurhede	22/1809	45/1809
Abels, Lucia	15.02.1813	Rhede		8/1813
Abels, Maria	23.08.1810	Rhede	11/1810	34/1810
Abels, Wilhelm	28.11.1810	Brual	15/1810	49/1810

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Ahrens, Gesina	07.03.1814	Borsum	5'/1814	
Ahrens, Heinrich	14.06.1810	Rhede	7'/1810	22/1810
Assies, Johannes	22.02.1814	Rhede	4/1814	
Assies, Susanna	17.05.1811	Rhede	6'/1811	23/1811
Behrens, Margretha	18.08.1813	Brual		28/1813
Belling, Henricus	02.02.1812	Brual	3/1812	6/1812
Berlage, Maria Gesina	25.11.1809	Neurhede	20/1809	41/1809
Berns, Marg. Elis. Brigitta	17.02.1811	Brual	2'/1811	7/1811
Blankman, Elisabeth	08.08.1812	Rhede	10'/1812	33/1812
Blankmann, Dirck	15.07.1809	Rhede	6/1809	13/1809
Bödicker, Maria	01.12.1813	Neurhede		46/1813
Bohse, Margaretha	09.11.1809	Rhede	17/1809	35/1809
Bollmann, Gesina	20.09.1810	Rhede	13'/1810	42/1810
Bollmann, Stephan	13.04.1814	Rhede	9'/1814	
Boose, Gerhard	04.02.1811	Rhede	2/1811	6/1811
Boose, Margaretha	15.11.1809	Rhede	18/1809	37/1809
Brand, Johannes	19.03.1814	Neurhede	6/1814	
Brökerken, Agnes	31.08.1810	Brahe	11'/1810	35/1810
Brökerken, Bernard	26.08.1811	Rhede	8/1811	30/1811
Broerken, Johann Joseph	16.07.1810	Neurhede	10/1810	30/1810
Brökerken, Thecla	03.11.1809	Rhede	16/1809	33/1809
Bröring, Anna Margaretha	16.01.1814	Brual	2/1814	
Bröring, Anna Margaretha	31.03.1814	Rhede	6'/1814	
Bröring, Anna	19.11.1811	Brual	11'/1811	43/1811
Bröring, Ebel Helena	27.09.1810	Rhede	13'/1810	41/1810
Bröring, Gerhard	16.06.1810	Neurhede	8/1810	24/1810
Bröring, Joan Everhard	08.01.1810	Brual	1'/1810	3/1810
Bröring, Johann	15.03.1811	Rhede	3'/1811	12/1811
Bröring, Margreta	26.03.1812	Rhede	6'/1812	16/1812
Bröring, Margretha	02.02.1813	Brual		3/1813
Bröring, Maria	21.08.1813	Rhede		29/1813
Bröring, Thekla	15.09.1809	Rhede	10'/1809	22/1809
Brörken, Johan Herman	10.11.1813	Rhede		41/1813
Brörken, Tecla	20.04.1812	Brahe	7'/1812	20/1812
Buerbernd, Hinrich	10.05.1813	Rhede		19/1813
Buerbernd, Johan	26.08.1809	Rhede	8/1809	18/1809
Buerbernd, Phenenna	11.12.1810	Rhede	15/1810	50/1810
Buerbernt, Henricus	12.02.1812	Rhede	3'/1812	8/1812
Burbernd, Catharina	05.06.1813	Rhede		21/1813
Bush, Maria	21.02.1809	Rhede	2'/1809	5/1809
Butz, Walburgis	08.08.1810	Rhede	11/1810	33/1810
Butz, Wobina	02.08.1813	Rhede		24/1813
Clasens, Carl	11.01.1811	Neurhede	1/1811	1/1811
Coers, Johannes	14.03.1812	Brual	5'/1812	13/1812
Conen, Anna Margaretha	14.11.1811	Rhede	11/1811	42/1811
Conen, Conrad	06.04.1814	Rhede	7'/1814	
Conen, Helena	29.09.1809	Rhede	11'/1809	24/1809
Cordes, Anna Margretha	23.02.1813	Brual		11/1813
Cordes, Hermann	13.02.1809	Brual	1/1809	4/1809
Corfage, Susanna	18.12.1813	Rhede		50/1813
Cremer, Anna Margaretha	25.11.1809	Brual	19'/1809	40/1809
Dajen, Angela	16.03.1812	Brual	6/1812	14/1812
Dajen, Johann	26.10.1809	Brual	15/1809	31/1809
Dickebohm, Elisabeth	11.02.1809	Rhede	1'/1809	3/1809

<b>Name des Kindes</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>–ort</b>	<b>Seite</b>	<b>lfd. Nr.</b>
Dickebohm, Helena Maria	30.06.1810	Neurhede	9/1810	26/1810
Dickebohm, Herman	18.06.1811	Rhede	7/1811	26/1811
Dickebohm, Lucia	01.08.1809	Rhede	7/1809	16/1809
Dickebohm, Lucia	03.09.1809	Brahe	9/1809	20/1809
Dickebohm, Lucia	25.11.1811	Rhede	12/1811	45/1811
Dickebohm, Maria	02.05.1814	Rhede	10'/1814	
Dickebom, Gesina	09.03.1810	Rhede	4/1810	11/1810
Dickebom, Hermann	25.06.1813	Neurhede		22/1813
Dickebom, Nicolaus	19.11.1812	Rhede	16'/1812	52/1812
Dickeboom, Theodor	07.05.1812	Rhede	9/1812	28/1812
Droppelmann, Gesina	26.08.1814	Rhede	16'/1814	
Dupriet, Alexis Joseph	22.07.1813	Rhede		23/1813
Edens, Gerhard	20.09.1811	Rhede	9/1811	34/1811
Engelberts, Engel	11.08.1813	Neurhede		26/1813
Fehrman, Johan Herman	05.04.1813	Rhede		14/1813
Fehrmann, Wilhelm	13.09.1810	Rhede	12'/1810	37/1810
Fenzeling, Hermann	04.02.1809	Rhede	1/1809	1/1809
Feyman, Margaretha	28.09.1812	Brual	12'/1812	42/1812
Feyman, Martha	09.12.1813	Brual		49/1813
Feyman, Martha	21.10.1812	Neurhede	13'/1812	46/1812
Feymann, Arnold	24.12.1810	Neurhede	15'/1810	53/1810
Fincke, Gertrud	05.03.1810	Neurhede	4/1810	10/1810
Fincke, Gesina	11.09.1811	Rhede	8'/1811	32/1811
Finke, Herman	09.12.1811	Rhede	12'/1811	48/1811
Folgers, Gesina	13.05.1809	Brual	5'/1809	12/1809
Fosse, Susanna	07.07.1811	Neurhede	7'/1811	27/1811
Frye, Maria	21.04.1812	Rhede	7'/1812	21/1812
Funcke, Herman	06.10.1810	Neurhede	14/1810	44/1810
Garrelmann, Johan	30.04.1809	Rhede	4'/1809	10/1809
Garrelmann, Maria	07.08.1810	Rhede	11/1810	32/1810
Gerlman, Johan	16.10.1813	Rhede		36/1813
Gödding, Gerhard	13.02.1810	Rhede	3'/1810	8/1810
Gröniger, Henrich	25.03.1810	Rhede	5'/1810	14/1810
Grönniger, Gesina	25.12.1812	Rhede	114'/1812	59/1812
Gründer, Anna Helena	20.12.1813	Brual		52/1813
Hanrath, Gerhard	24.04.1813	Neurhede		17b/1813
Hanrath, Johan Wilhelm	24.04.1813	Neurhede		17a/1813
Harsken, Lucas	19.10.1813	Brual		37/1813
Hauert, Theodor	22.08.1814	Rhede	16/1814	
Hemmen, Helena	06.03.1814	Brual	5/1814	
Hemmen, Herman	23.03.1811	Rhede	4/1811	14/1811
Hemmen, Johann	14.11.1810	Brual	14'/1810	47/1810
Heymann, Johann Bernard	05.03.1811	Brual	3'/1811	11/1811
Hindricks, Anna Maria	25.04.1812	Neurhede	8/1812	22/1812
Hinrichs, Jacob	06.11.1813	Neurhede		40/1813
Hoff, Anna Helena	25.10.1813	Rhede		38/1813
Hormann, Anna Aleidis	30.04.1812	Brual	8/1812	23/1812
Huesman, Henrich	21.07.1812	Rhede	10/1812	31/1812
Huesmann, Angela	16.06.1811	Rhede	7/1811	25/1811
Hunfeld, Bernard	12.04.1814	Brual	9/1814	
Hunfelt, Anna Aleidt	25.01.1812	Brual	2/1812	3/1812
Hunfelt, Bernard	08.02.1813	Brual		5/1813
Hüsing (Schmock), Otto	05.05.1813	Borsum		18/1813
Husman, Herman Anton	09.11.1812	Rhede	15'/1812	50/1812

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Jansen, Engelbert	23.08.1811	Rhede	8/1811	29/1811
Jansen, Johan Hinrich	14.08.1813	Borsum		27/1813
Janssen, Anna Margaretha	29.08.1811	Rhede	8 <sup>i</sup> /1811	31/1811
Janssen, Engelbert	15.06.1814	Rhede	13/1814	
Kampeling, Hermann	06.10.1810	Rhede	14/1810	43/1810
Kampeling, Johan	13.10.1810	Rhede	14 <sup>i</sup> /1810	45/1810
Kamphues, Catharina	23.03.1811	Neurhede	4 <sup>i</sup> /1811	15/1811
Kamphus, Maria	21.03.1812	Rhede	6/1812	15/1812
Kampling, Catharina	19.12.1812	Rhede	113/1812	56/1812
Kampling, Helena	29.04.1812	Neurhede	8 <sup>i</sup> /1812	24/1812
Kampling, Henrich	06.01.1810	Neurhede	1/1810	2/1810
Kampling, Henrich	30.03.1811	Neurhede	5/1811	17/1811
Kampling, Johan Bernard	13.03.1812	Rhede	5/1812	12/1812
Kampling, Johan Everhard	06.08.1812	Rhede	10/1812	32/1812
Kampling, Johannes	03.01.1814	Neurhede	1/1814	
Kampling, Lucretia	05.02.1809	Rhede	1 <sup>i</sup> /1809	2/1809
Kleman, Johan	20.02.1813	Borsum		9/1813
Kloppenborg, Bernard	06.04.1814	Borsum	8/1814	
Klump, Anna	10.11.1812	Brahe	16/1812	51/1812
Klumpe, Benedict	20.09.1810	Brahe	13/1810	39/1810
Klumpe, Elisabeth	03.05.1812	Brual	8 <sup>i</sup> /1812	25/1812
Klumpe, Elisabeth	22.01.1810	Brual	2 <sup>i</sup> /1810	6/1810
Kluth, Anna	20.02.1811	Rhede	2 <sup>i</sup> /1811	8/1811
König, Lucia	21.05.1810	Rhede	6 <sup>i</sup> /1810	19/1810
Korfage, Anna	13.01.1811	Rhede	1/1811	2/1811
Korte, Lambertus	25.01.1812	Neurhede	2/1812	4/1812
Kosse, Herman	15.01.1811	Brahe	1 <sup>i</sup> /1811	3/1811
Kosse, Tecla	19.09.1813	Brual		31/1813
Kreiter, Peter	08.09.1810	Brual	12/1810	36/1810
Kremer, Anna	04.11.1812	Brual	14/1812	47/1812
Kreuter, Anna Maria	15.01.1813	Brual		1/1813
Kröger, Anna	13.06.1814	Rhede	12 <sup>i</sup> /1814	
Kröger, Anton	03.02.1810	Rhede	3/1810	7/1810
Kröger, Gerhard	08.04.1811	Rhede	5 <sup>i</sup> /1811	19/1811
Kröger, Gerhard	09.03.1810	Rhede	4 <sup>i</sup> /1810	12/1810
Kröger, Heribert	05.08.1811	Rhede	7 <sup>i</sup> /1811	28/1811
Kröger, Johann	20.01.1811	Rhede	1 <sup>i</sup> /1811	4/1811
Lampen, Amandus	03.02.1814	Rhede	3 <sup>i</sup> /1814	
Lampen, Catharina	11.09.1812	Rhede	11 <sup>i</sup> /1812	37/1812
Lampen, Gabina	28.03.1811	Rhede	4 <sup>i</sup> /1811	16/1811
Lampen, Herman Henrich	31.10.1809	Rhede	15 <sup>i</sup> /1809	32/1809
Langen, Otto	13.06.1812	Borsum	9 <sup>i</sup> /1812	29/1812
Langen, Theodor	22.03.1811	Brual	4/1811	13/1811
Lebüff, Hermann	04.08.1814	Rhede	15 <sup>i</sup> /1814	
Lebüff, Johan	28.04.1810	Neurhede	6/1810	17/1810
Lebüff, Johannes	16.01.1812	Borsum	1/1812	1/1812
Lebüff, Tecla	22.09.1813	Borsum		32/1813
Leusing, Gesina	26.04.1810	Neurhede	6/1810	16/1810
Leussing, Josephus	08.11.1812	Neurhede	15/1812	49/1812
Leuwen, Gesina	20.11.1813	Rhede		45/1813
Lewe, Johann	25.02.1811	Rhede	3/1811	9/1811
Lücken, Anna Margaretha	26.02.1814	Brual	4 <sup>i</sup> /1814	
Lückmann, Menne	02.02.1814	Rhede	3/1814	
Lüekmann, Menne	26.11.1809	Rhede	20 <sup>i</sup> /1809	42/1809

<b>Name des Kindes</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>–ort</b>	<b>Seite</b>	<b>lfd. Nr.</b>
Lüekmann, Phenenna	26.12.1810	Rhede	16/1810	54/1810
Lüger, Alexander	03.02.1814	Rhede	2'/1814	
Mashbaum, Anna	18.11.1812	Brual	11'/1812	53/1812
Mastbaum, Hermann	25.02.1810	Brual	3'/1810	9/1801
Meyer, Hermann	21.09.1810	Neurhede	13/1810	40/1810
Meyer, Walburgis	13.11.1813	Neurhede		44/1813
Meyer, Wobina	18.09.1812	Neurhede	12/1812	40/1812
Mülder, Albert	07.01.1814	Rhede	1'/1814	
Müller, Nicolaus	27.07.1809	Rhede	6'1809	14/1809
Ninteman, Johannes	07.11.1812	Rhede	14'/1812	48/1812
Nintemann, Anna	27.05.1810	Rhede	7/1810	20/1810
Nintemann, Heinrich	30.05.1814	Rhede	11'/1814	
Nintemann, Johan	30.05.1814	Rhede	11'/1814	
Nordman, Anna Margretha	30.10.1813	Brual		39/1813
Nordmann, Anna Thecla	03.04.1810	Brual	5'/1810	15/1810
Olgers, Anna	29.04.1814	Neurhede	10/1814	
Olleges, Bernard	03.07.1810	Neurhede	9/1810	27/1810
Orthlieb, Aleidt	25.01.1812	Neurhede	1'/1812	2/1812
Panzer, Anna Margaretha	21.11.1809	Wiek	18'/1809	38/1809
Pelstering, Anna Helena	01.10.1812	Neurhede	13/1812	43/1812
Penemann, Regina	06.10.1809	Brual	12'/1809	26/1809
Poenemann, Helena	05.05.1812	Brual	8'/1812	26/1812
Pott, Bernard	16.11.1810	Neurhede	15/1810	48/1810
Pott, Maria	19.05.1810	Rhede	6'/1810	18/1810
Puls, Aemerentiana	21.06.1810	Rhede	8'/1810	25/1810
Puls, Anna Margaretha	09.11.1811	Rhede	10'/1811	39/1811
Rave, Gerhardus	16.09.1812	Rhede	11'/1812	38/1812
Robben, Gesina	17.07.1810	Rhede	10/1810	29/1810
Robben, Herman Henrich	24.10.1810	Brual	14'/1810	46/1810
Robben, Johan Herman	22.09.1813	Rhede		33/1813
Robben, Martha	20.12.1812	Brual	113'/1812	57/1812
Robben, Peter	05.08.1813	Rhede		25/1813
Rohn, Siverin	09.10.1809	Rhede	13/1809	27/1809
Rosh, Catharina	22.04.1809	Brual	4/1809	9/1809
Rosh, Hermann	11.11.1811	Brahe	11/1811	41/1811
Roskam, Johan	27.08.1809	Brual	8'1809	19/1809
Roskamp, Heinrich	10.10.1812	Brual	13/1812	44/1812
Rötgers, Henrich	05.05.1809	Neurhede	5/1809	11/1809
Rüiter, Bernard	20.04.1811	Brual	6/1811	22/1811
Runken, Theodor	18.05.1813	Rhede		20/1813
Rüschen, Johan Gerhard	07.12.1811	Brual	12/1811	46/1811
Rüschen, Johan Herman	20.01.1810	Brual	2'/1810	5/1810
Rüther, Anna Margaretha	28.11.1809	Rhede	21'/1809	44/1809
Santen, Anna	30.09.1809	Brual	12/1809	25/1809
Santen, Elisabeth	30.12.1809	Brual	1/1810	1/1810
Santen, Herman	21.09.1812	Brual	12'/1812	41/1812
Santen, Johan	26.01.1811	Brual	2/1811	5/1811
Schaa, Henrich	16.10.1809	Neurhede	14/1809	29/1809
Schaa, Johan	01.11.1811	Neurhede	10/1811	38/1811
Schaade, Theodor	30.03.1811	Rhede	5/1811	18/1811
Schade, Angela	25.07.1810	Brual	10'/1810	31/1810
Schade, Anna	17.12.1810	Rhede	15'/1810	51/1810
Schade, Heinrich	05.02.1813	Brual		4/1813
Schade, Margretha Elisabeth	28.03.1813	Rhede		13/1813

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Schipman, Gerhard	28.12.1812	Rhede	115/1812	60/1812
Schipmann, Johannes	04.03.1812	Rhede	4/1812	10/1812
Schlout, Albert	02.03.1809	Rhede	2/1809	6/1809
Schlot, Herman	11.11.1813	Rhede		42/1813
Schloth, Anna	09.06.1810	Rhede	7/1810	21/1810
Schloth, Maria	21.12.1811	Rhede	13/1811	50/1811
Schmid, Benedict	09.12.1813	Brual		48/1813
Schmidt, Helena	09.12.1811	Brual	12/1811	47/1811
Schmidt, Johan Everhard	07.09.1809	Brual	10/1809	21/1809
Schmidt, Schwiebert	09.11.1809	Brual	17/1809	36/1809
Schmit, Gesina	10.02.1812	Brual	3/1812	7/1812
Schmock, Johann	14.09.1810	Rhede	12/1810	38/1810
Schmock, Menne	15.04.1813	Rhede		15/1813
Schnieders, Anna Margaretha	23.12.1811	Brual	13/1811	51/1811
Schoe, Bernard	11.01.1810	Brual	2/1810	4/1810
Schoe, Elisabeth	18.09.1812	Brual	12/1812	39/1812
Schoel, Johannes	13.06.1812	Rhede	9/1812	30/1812
Schoh, Immerentia	13.02.1813	Brual		7/1813
Schole, Catharina	06.11.1809	Rhede	16/1809	34/1809
Schole, Catharina	27.07.1809	Brual	6/1809	15/1809
Schulte, Anna Maria	14.08.1812	Borsum	11/1812	35/1812
Schulte, Elisabeth	11.10.1809	Neurhede	13/1809	28/1809
Schulte, Herman	22.02.1813	Neurhede		10/1813
Schütten, Gerhard	03.04.1814	Rhede	7/1814	
Schweers, Schwibertus	02.04.1812	Brual	6/1812	17/1812
Sinnigen, Helena	12.09.1813	Rhede		30/1813
Sinnigen, Henrich	02.06.1811	Rhede	6/1811	24/1811
Specker, Anna	15.12.1811	Brual	13/1811	49/1811
Specker, Gesina	07.03.1812	Rhede	5/1812	11/1812
Specker, Joan Bernard	26.03.1809	Brual	3/1809	7/1809
Specker, Margaretha	03.07.1814	Brual	13/1814	
Specker, Rudolph	27.09.1809	Rhede	11/1809	23/1809
Specker, Sibilla	23.11.1809	Rhede	19/1809	39/1809
Staes, Engel	16.07.1814	Borsum	14/1814	
Staes, Maria	13.08.1812	Borsum	10/1812	34/1812
Stevens, Engel	31.01.1812	Neurhede	2/1812	5/1812
Strack, Abel	02.03.1811	Brual	3/1811	10/1811
Tervehr, Maria	17.06.1810	Rhede	8/1810	23/1810
Terver, Margretha	20.01.1813	Rhede		2/1813
Thimann, Hermina	23.11.1811	Rhede	11/1811	44/1811
Thün, Engelbert	26.07.1814	Rhede	14/1814	
Thyke, Elisabeth	20.03.1810	Neurhede	5/1810	13/1810
Tieke, Anna Margreta	19.02.1812	Neurhede	4/1812	9a/1812
Tieke, Bernardus	19.02.1812	Neurhede	4/1812	9b/1812
Tüen, Engelbertus	13.04.1812	Rhede	7/1812	18/1812
Tyke, Abel	24.12.1812	Borsum	114/1812	58/1812
Tyke, Anna Catharina	10.11.1811	Neurhede	10/1811	40/1811
Tyke, Bernard	19.12.1813	Neurhede		51/1813
Tyke, Engel	02.08.1814	Rhede	15/1814	
Tyke, Helena	05.05.1814	Neurhede	11/1814	
Tyke, Margretha	08.02.1813	Neurhede		6/1813
Vahling, Tiburtia	16.04.1811	Rhede	5/1811	20/1811
Vandorn, Gerhard	22.04.1813	Brual		16/1813
Vincke, Henrich	19.10.1809	Neurhede	14/1809	30/1809

<b>Name des Kindes</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>–ort</b>	<b>Seite</b>	<b>lfd. Nr.</b>
Vincke, Herman	15.09.1811	Neurhede	9/1811	33/1811
Vinke, Johannes	18.04.1812	Neurhede	7'/1812	19/1812
Vinke, Maria	03.04.1809	Rhede	3'/1809	8/1809
Vosse, Johan Hermann	03.06.1814	Rhede	12/1814	
Weber, Conrath	12.07.1810	Rhede	9'/1810	28/1810
Wefer Catharina	09.12.1812	Rhede	112'/1812	55/1812
Wefer, Helena	09.12.1812	Rhede	112/1812	54/1812
Wehmken, Tiburtia	17.08.1809	Brual	7'/1809	17/1809
Wembken, Anna Lucia	09.05.1812	Brual	9/1812	27/1812
Wembken, Susanna	27.11.1809	Brual	21/1809	43/1809
Wemken, Johan Herman	21.10.1812	Brual	13'/1812	45/1812
Wilchman, Anna	16.12.1810	Rhede	15'/1810	52/1810
Wilchmann, Abel	17.04.1811	Wilgen	6/1811	21/1811
Wilchmann, Angela	26.09.1811	Rhede	9'/1811	35/1811
Wilgmann, Angela	03.12.1813	Wilgen		47/1813
Wilgmann, Anna	08.04.1814	Rhede	8'/1814	
Wilgmann, Lucia	16.08.1812	Rhede	11/1812	36/1812
Wolkens, Eilerdus	04.03.1813	Borsum		12/1813
Zahm, Tecla	28.09.1813	Neurhede		34/1813
Zurwick, Tecla	13.11.1813	Rhede		43/1813

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Aufgebote 1809 - 1813

<b>Namen der Verlobten</b>	<b>Aufgebotsdatum</b>	<b>Seite</b>
Abels, Gerhard & Engel Arens geb. Hauers, beide Rhede	19/26.02.1809	1/1809
Albers, Helena, Hofe & Herman Krusen, Brual	23.05.1813	1/1813
Arens geb. Arens, Maria, Neurhede & Joan Feyman, Brual	3/9.04.1809	2/1809
Arens geb. Hauers, Engel & Gerhard Abels, beide Rhede	19/26.02.1809	1/1809
Arens, Bernd, Neurh. & Maria Butz geb. Blankmann, Rh.	29.3/5.04.1812	2/1812
Assies, Phenenna, Rhede & Joh. Godfried Otlip, Neurhede	29.4/6.05.1810	2/1810
Auckens Anna Adelh. & Joh. Leussing, beide Neurhede	14/21.11.1813	8/1813
Aveker, Angela, Brual & Herman Brockman, Rhede	21/28.10.1810	3'/1810
Behrens, Bernd & Cornelia Hanrath, beide Neurhede	30.6/7.07.1811	2'/1811
Belling, Theodor & Joanna Rüter, beide Brual	4/11.11.1810	4/1810
Berens, Johan Herman, Wesuwe & Anna Leusing, Brual	5/12.04.1812	2/1812
Bose, Maria & Abel Wemken, beide Brual	13/20.08.1809	4/1809
Brauer, Tiburtia, Dörpen & Heinrich Hermes, Dersum	29.3/5.04.1812	1'/1812
Brockman, Herman, Rhede & Angela Aveker, Brual	21/28.10.1810	3'/1810
Brockmann, Angela Helena & Hermann Puls, beide Rhede	5/12.11.1809	5/1809
Bröerken, Eücke, Heede & Cristina Tervehr, Appingedam	11/18.06.1809	4/1809
Butz geb. Blankmann, Maria, Rh. & Bernd Arens, Neurh.	29.3/5.04.1812	2/1812
Campeling, Burchard, Rhede & Marg. Hegemann, Lehe	13/20.08.1809	4'/1809
Clumpe, Burchard, Brahe & Elisabeth Hunfeld, Brual	3/9.04.1809	1'/1809
Dickebom, Theodor, Rhede & Engel Gerdes, Brahe	31.10/7.11.1813	6'/1813
Droppelman, Herm. Hinr., Herzlake & Gesina Kröger, Rh.	29.8/5.09.1813	3'/1813
Engelberts, Joh., Neurhede & A. Marg. Sabel, Papenbg.	2./3.So.11/1812	5/1812
Feyman, Joan, Brual & Maria Arens geb. Arens, Neurhede	3/9.04.1809	2/1809
Feymann, Bernd & Walburgis Schmidt, beide Brual	13/20.03.1810	3/1810
Fierdag, Christina, Neudersum & Bernd Thyke, Neurhede	2/9.06.1811	2/1811

<b>Namen der Verlobten</b>	<b>Aufgebotsdatum</b>	<b>Seite</b>
Finke, Anna Helena & Herman Bernd Kröger, beide Rhede	30.6./7.07.1811	3/1811
Fryen, Maria, Rhede & Joseph Hoff, Frankfurt	11/18.11.1810	4'/1810
Gerdes, Engel, Brahe & Theodor Dickebom, Rhede	31.10/7.11.1813	6'/1813
Gründer, Marg. Elis., Wahn & Johan Lüken, Brual	26.4/3.05.1812	3/1812
Hanrath, Cornelia & Bernd Behrens, beide Neurhede	30.6/7.07.1811	2'/1811
Hanrath, Joseph, Neurhede & Gesina Plüster, Börger	12/19.04.1812	2'/1812
Harsken, J. Heinr., NLangen & Tecla Schoe, Brual	4.So.10/1.So.11/1812	4'/1812
Haskamp, Maria & Peter Lebüff, beide Borsum	5/12.01.1812	1'/1812
Hegemann, Marg., Lehe & Burchard Campeling, Rhede	13/20.08.1809	4'/1809
Helbusch, Herman, Aschendorf & Gesina Kampling, Rhede	26.9/3.10.1813	4'/1813
Henzen, Helena, Rhede & Herm. Henrich Jansen, Dersum	12/19.04.1812	2'/1812
Herbers, Tecka & Johan Mödden, beide Brual	13/20.06.1813	1'/1813
Hermes, Heinrich, Dersum & Tiburtia Brauer, Dörpen	29.3/5.04.1812	1'/1812
Hoff, Joseph, Frankfurt & Maria Fryen, Rhede	11/18.11.1810	4'/1810
Hunfeld, Elisabeth, Brual & Burchard Clumpe, Brahe	3/9.04.1809	1'/1809
Hunfelt, Bernard, Brual & Margaretha Schonebeck, Rhede	5/12.05.1812	3'/1812
Husen, Gabina, Dütthe & Theodor Schipman, Brual	2./3.So.10/1812	4'/1812
Husman, Hinrich & Susanna Kröger, beide Rhede	31.10/7.11/1813	7/1813
Jansen, Herm. Henrich, Dersum & Helena Henzen, Rhede	12/19.04.1812	2'/1812
Jansen, Peter, Neurhede & Maria Puls, Rhede	29.4/6.05.1810	1'/1810
Kampeling, Gerhard & Catharina Tieken, beide Neurhede	29.4/6.05.1810	2/1810
Kamphues, Abel & Cath. Ninteman geb. Lenger, Neurhede	12/19.05.1811	1'/1811
Kamphues, Henrich, Rhede & Anna Marg. Klumpe, Brual	5/12.05.1811	1'/1811
Kampling, Gesina, Rhede & Herman Helbusch, Aschendorf	26.9/3.10.1813	4'/1813
Kampling, Hermann, Rhede & Helena Robben, Lehe	27.10/3.11.1811	4/1811
Kampling, Johan & Gesina Mödden, beide Brual	31.10/7.11.1813	7'/1813
Kempen, Margaretha, Diele & Johan Westrup, Heede	7/15.04.1811	1/1811
Kloppenborg, J. Herm., Herbrum & A. Hel. Schulte, Borsum	27.6/4.07.1813	2'/1813
Klumpe, Anna Marg., Brual & Henrich Kamphues, Rhede	5/12.05.1811	1'/1811
Kosse, Anna Angela, Brahe & Wemke Sand, Sustrum	2./3. So.6/1812	3'/1812
Kröger, Gesina, Rh. & Herm. Hinr. Droppelman, Herzlake	29.8/5.09.1813	3'/1813
Kröger, Herman Bernd & Anna Helena Finke, beide Rhede	30.6./7.07.1811	3/1811
Kröger, Susanna & Hinrich Husman, beide Rhede	31.10/7.11/1813	7/1813
Kröger, Wilhelm & Phenenna Schloth, beide Rhede	29.4/6.05.1810	2'/1810
Krone, Johan, Thuine & Brigitta Schoe geb. Cruse, Brual	12/19.05.1811	2/1811
Krusen, Herman, Brual & Helena Albers, Hofe	23.05.1813	1/1813
Kugler, Gertrud, Rhede & Albert Sinnigen, Dörpen	20/27.10.1811	3'/1811
Lammers, Otto & Anna Margaretha Sinnigen, beide Borsum	17/24.10.1813	5'/1813
Lebüff, Peter & Maria Haskamp, beide Borsum	5/12.01.1812	1'/1812
Leusing, Anna, Brual & Johan Herman Berens, Wesuwe	5/12.04.1812	2/1812
Leussing, Joh. & Anna Adelh. Auckens, beide Neurhede	14/21.11.1813	8/1813
Lüken, Johan, Brual & Marg. Elis. Gründer, Wahn	26.4/3.05.1812	3/1812
Mödden, Gesina & Johan Kampling, beide Brual	31.10/7.11.1813	7'/1813
Mödden, Johan & Tecla Herbers, beide Brual	13/20.06.1813	1'/1813
Mülder, Albert, Rhede & Hel. Schmers geb. Runde, Lathen	30.6./7.07.1811	2'/1811
Ninteman geb. Lenger, Cath. & Abel Kamphues, Neurhede	12/19.05.1811	1'/1811
Ninteman, Conrad & Phenenna Wimbker, beide Rhede	12/19.04.1812	2'/1812
Ossevorth, Gerhard, Rhede & Anna Tiadens, Brual	4. So.9/1. So.10/1812	4/1812
Ossevorth, Helena & Albert Vehrman, beide Rhede	19/26.02.1809	1/1809
Otliip, Joh. Godfried, Neurhede & Phenenna Assies, Rhede	29.4/6.05.1810	2/1810
Peneman, A. Geb., Tunxdorf & Gerh. Schipmann, Rhede	27.10/3.11.1811	3'/1811
Phenenna Wimbker & Conrad Ninteman, beide Rhede	12/19.04.1812	2'/1812
Plüster, Gesina, Börger & Joseph Hanrath, Neurhede	12/19.04.1812	2'/1812
Puls, Hermann & Angela Helena Brockmann, beide Rhede	5/12.11.1809	5/1809

<b>Namen der Verlobten</b>	<b>Aufgebotsdatum</b>	<b>Seite</b>
Puls, Maria, Rhede & Peter Jansen, Neurhede	29.4/6.05.1810	1'/1810
Robben, Helena, Lehe & Hermann Kampling, Rhede	27.10/3.11.1811	4/1811
Runde geb. Schmers, Hel., Lathen & Alb. Mülder, Rhede	30.6./7.07.1811	2'/1811
Runken, Franciscus & Helena Schonebeck, beide Rhede	5/12.04.1812	3/1812
Rüter, Joanna & Theodor Belling, beide Brual	4/11.11.1810	4/1810
Sabel A. Marg., Papenbg. & Joh. Engelberts, Neurhede	2./3.So.11/1812	5/1812
Sand, Wemke, Sustrum & Anna Angela Kosse, Brahe	2./3. So.6/1812	3'/1812
Schipman, Theodor, Brual & Gabina Husen, Dütte	2./3.So.10/1812	4'/1812
Schipmann, Gerh., Rhede & A. Geb. Peneman, Tunxdorf	27.10/3.11.1811	3'/1811
Schloth, Phenenna & Wilhelm Kröger, beide Rhede	29.4/6.05.1810	2'/1810
Schmidt, Walburgis & Bernd Feymann, beide Brual	13/20.03.1810	3/1810
Schmock, Hermann & Agnes Tervehr, beide Rhede	30.4/7.05.1809	3/1809
Schoe geb. Cruse, Brigitta, Brual & Johan Krone, Thuine	12/19.05.1811	2/1811
Schoe, Abel & Helena Schweers, beide Brual	5/12.04.1812	2/1812
Schoe, Tecla, Brual & J. Heinr. Harsken, NLangen	4.So.10/1.So.11/1812	4'/1812
Schonebeck, Helena & Franciscus Runken, beide Rhede	5/12.04.1812	3/1812
Schonebeck, Margaretha, Rhede & Bernard Hunfelt, Brual	5/12.05.1812	3'/1812
Schulte, A. Hel., Borsum & J. Herm. Kloppenborg, Herbrum	27.6/4.07.1813	2'/1813
Schweers, Helena & Abel Schoe, beide Brual	5/12.04.1812	2/1812
Sinnigen, Albert, Dörpen & Gertrud Kugler, Rhede	20/27.10.1811	3'/1811
Sinnigen, Anna Margaretha & Otto Lammers, beide Borsum	17/24.10.1813	5'/1813
Sweers, Johan, Brual & Phenenna Zurhorst, Rhede	21/28.04.1811	1/1811
Tervehr, Agnes & Hermann Schmock, beide Rhede	30.4/7.05.1809	3/1809
Tervehr, Christina, Appingedam & Eücke Bröerken, Heede	11/18.06.1809	4/1809
Thyke, Bernd, Neurhede & Christina Fierdag, Neudersum	2/9.06.1811	2/1811
Tiadens, Anna, Brual & Gerhard Ossevorth, Rhede	4. So.9/1. So.10/1812	4/1812
Tieken, Catharina & Gerhard Kampeling, beide Neurhede	29.4/6.05.1810	2/1810
Vehrman, Albert & Helena Ossevorth, beide Rhede	19/26.02.1809	1/1809
Wemken, Abel & Maria Bose, beide Brual	13/20.08.1809	4/1809
Westrup, Johan, Heede & Margaretha Kempen, Diele	7/15.04.1811	1/1811
Wilchmann, Heribert & Catharina Zurhorst, beide Rhede	11/18.02.1810	1/1810
Zurhorst, Catharina & Heribert Wilchmann, beide Rhede	11/18.02.1810	1/1810
Zurhorst, Phenenna, Rhede & Johan Sweers, Brual	21/28.04.1811	1/1811

## **Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814**

### **Heiraten 1809 – 1811, 1813, 1814**

<b>Namen der Brautleute</b>	<b>Heiratsdatum</b>	<b>Seite</b>
Abeln, Gerhard, Brual & Judith Gödding, Rhede	27.11.1810	12/1810
Abels, Gerhard & Engel Arens geb. Hauers, beide Rhede	2.03.1809	2/1809
Ahlers, Margaretha, Brual & Gerhard Kampling, Rhede	13.01.1814	1'/1814
Ahrens, Helena, Neurhede & Hinrich Brand, Neudersum	26.05.1813	7/1813
Albers, Albert & Anna Auckens, beide Rhede	5.05.1813	2/1813
Albers, Helena, Hofe & Herman Krusen, Brual	28.06.1813	10/1813
Arens geb. Arens, Maria, Neurhede & Joan Feyman, Brual	20.04.1809	6/1809
Arens geb. Hauers, Engel & Gerhard Abels, beide Rhede	2.03.1809	2/1809
Assies, Phenenna, Rhede & Joh. Godfried Otlip, Neurhede	15.05.1810	3'/1810
Auckens Anna Adelh. & Joh. Leussing, beide Neurhede	24.11.1813	17/1813
Auckens, Anna & Albert Albers, beide Rhede	5.05.1813	2/1813
Aveker, Angela, Brual & Herman Brockman, Rhede	13.11.1810	9/1810
Behrens, Bernd & Cornelia Hanrath, beide Neurhede	12.07.1811	7'/1811

<b>Namen der Brautleute</b>	<b>Heiratsdatum</b>	<b>Seite</b>
Belling, Theodor & Joanna Rüter, beide Brual	20.11.1810	10'/1810
Blankman, Lucia & Gerhard Finke, beide Rhede	31.05.1813	8/1813
Blidecker Elisabeth & Johan Herman Bollmann, beide Rhede	18.05.1813	4/1813
Blidecker, Tallea & Johan Vosse, beide Rhede	28.04.1813	1/1813
Bollmann, Johan Herman & Elisabeth Blidecker, beide Rhede	18.05.1813	4/1813
Bose, Maria & Abel Wemken, beide Brual	29.08.1809	13'/1809
Brand, Hinrich, Neudersum & Helena Ahrens, Neurhede	26.05.1813	7/1813
Brockman, Herman, Rhede & Angela Aveker, Brual	13.11.1810	9/1810
Brockmann, Angela Helena & Hermann Puls, beide Rhede	28.11.1809	17'/1809
Brökeren, Agatius, Heede & Cristina Tervehr, Appingedam	4.07.1809	12'/1809
Bröring Margaretha & Herman Schütte, beide Rhede	18.05.1813	5/1813
Clumpe, Burchard, Brahe & Elisabeth Hunfeld, Brual	12.04.1809	4/1809
Conen, Maria & Heribert Vosse, beide Rhede	30.09.1814	2'/1814
Dickebom, Theodor, Rhede & Engel Gerdes, Brahe	21.11.1813	15/1813
Droppelman, Herm. Hinr., Herzlake & Gesina Kröger, Rh.	20.09.1813	12/1813
Feyman Lucia, Brual & Gerhard Wilhelm Lidemeyer, Schapen	13.01.1814	1/1814
Feyman, Joan, Brual & Maria Arens geb. Arens, Neurhede	20.04.1809	6/1809
Feymann, Bernd & Walburgis Schmidt, beide Brual	11.06.1810	8/1810
Fierdag, Christina, Neudersum & Bernd Thyke, Neurhede	2.07.1811	5/1811
Finke, Anna Helena & Herman Bernd Kröger, beide Rhede	12.07.1811	8'/1811
Finke, Gerhard & Lucia Blankman, beide Rhede	31.05.1813	8/1813
Fossen, Catharina & Herbert Jansen, beide Rhede	31.05.1813	9/1813
Geiger, Jacob, Neurhede & Maria Schipman, Rhede	12.10.1814	3'/1814
Gerdes, Engel, Brahe & Theodor Dickebom, Rhede	21.11.1813	15/1813
Gödding, Judith, Rhede & Gerhard Abeln, Brual	27.11.1810	12/1810
Hanrath, Cornelia & Bernd Behrens, beide Neurhede	12.07.1811	7'/1811
Hegemann, Margaretha, Lehe & Burchard Kampling, Rhede	5.09.1809	15'/1809
Herbers, Tecka & Johan Mödden, beide Brual	24.07.1813	11/1813
Hinrichs, Christina & HinrichTyke, beide Neurhede	26.05.1813	6/1813
Hunfeld, Elisabeth, Brual & Burchard Clumpe, Brahe	12.04.1809	4/1809
Husman, Hinrich & Susanna Kröger, beide Rhede	15.11/1813	14/1813
Jansen, Elisabeth & Gerhard Lebüff, beide Rhede	5.05.1813	3/1813
Jansen, Herbert & Catharina Fosse, beide Rhede	31.05.1813	9/1813
Jansen, Peter, Neurhede & Maria Puls, Rhede	22.05.1810	2'/1810
Kamphues, Abel & Cath. Ninteman geb. Lenger, Neurhede	28.05.1811	3/1811
Kamphues, Henrich, Rhede & Anna Marg. Klumpe, Brual	22.05.1811	2/1811
Kampling, Burchard, Rhede & Margaretha Hegemann, Lehe	5.09.1809	15'/1809
Kampling, Gerhard & Catharina Tieken, beide Neurhede	22.05.1810	5'/1810
Kampling, Gerhard, Rhede & Margaretha Ahlers, Brual	13.01.1814	1'/1814
Kampling, Hermann, Rhede & Helena Robben, Lehe	27.12.1811	11'/1811
Kampling, Johan & Gesina Mödden, beide Brual	22.11.1813	16/1813
Klumpe, Anna Marg., Brual & Henrich Kamphues, Rhede	22.05.1811	2/1811
Kröger, Gesina, Rh. & Herm. Hinr. Droppelman, Herzlake	20.09.1813	12/1813
Kröger, Herman Bernd & Anna Helena Finke, beide Rhede	12.07.1811	8'/1811
Kröger, Susanna & Hinrich Husman, beide Rhede	15.11/1813	14/1813
Kröger, Wilhelm & Phenenna Schloth, beide Rhede	22.05.1810	7/1810
Krone, Johan, Thuine & Brigitta Schoe geb. Cruse, Brual	28.05.1811	4/1811
Krusen, Herman, Brual & Helena Albers, Hofe	28.06.1813	10/1813
Kugler, Gertrud, Rhede & Albert Sinnigen, Dörpen	4.11.1811	9/1811
Lammers, Otto & Anna Margaretha Sinnigen, beide Borsum	4.11.1813	13/1813
Lebüff, Gerhard & Elisabeth Jansen, beide Rhede	5.05.1813	3/1813
Leussing, Joh. & Anna Adelh. Auckens, beide Neurhede	24.11.1813	17/1813
Lidemeyer, Gerhard Wilhelm, Schapen & Lucia Feyman, Brual	13.01.1814	1/1814

<b>Namen der Brautleute</b>	<b>Heiratsdatum</b>	<b>Seite</b>
Mens, Helena & Hermann Vehrmann, beide Rhede	28.08.1814	2/1814
Mödden, Gesina & Johan Kampling, beide Brual	22.11.1813	16/1813
Mödden, Johan & Tecla Herbers, beide Brual	24.07.1813	11/1813
Mülder, Albert, Rhede & Hel. Schmers geb. Runde, Lathen	11.07.1811	6/1811
Ninteman geb. Lenger, Cath. & Abel Kamphues, Neurhede	28.05.1811	3/1811
Ossevorth, Helena & Albert Vehrman, beide Rhede	2.03.1809	1/1809
Otliip, Joh. Godfried, Neurhede & Phenenna Assies, Rhede	15.05.1810	3'/1810
Peneman, A. Geb., Tunxdorf & Gerh. Schipmann, Rhede	19.11.1811	10'/1811
Puls, Hermann & Angela Helena Brockmann, beide Rhede	28.11.1809	17'/1809
Puls, Maria, Rhede & Peter Jansen, Neurhede	22.05.1810	2'/1810
Robben, Helena, Lehe & Hermann Kampling, Rhede	27.12.1811	11'/1811
Runde geb. Schmers, Hel., Lathen & Alb. Mülder, Rhede	11.07.1811	6/1811
Rüter, Joanna & Theodor Belling, beide Brual	20.11.1810	10'/1810
Schipman, Helena, Rhede & HermanTyke, Neurhede	30.09.1814	3/1814
Schipman, Maria, Rhede & Jacob Geiger, Neurhede	12.10.1814	3'/1814
Schipmann, Gerh., Rhede & A. Geb. Peneman, Tunxdorf	19.11.1811	10'/1811
Schloth, Phenenna & Wilhelm Kröger, beide Rhede	22.05.1810	7/1810
Schmidt, Walburgis & Bernd Feymann, beide Brual	11.06.1810	8/1810
Schmock, Gebina, Rhede & Henrich Thyke, Neurhede	16.05.1819	8/1809
Schmock, Hermann & Agnes Tervehr, beide Rhede	25.05.1809	10/1809
Schoe geb. Cruse, Brigitta, Brual & Johan Krone, Thuine	28.05.1811	4/1811
Schütte, Herman & Margaretha Bröring, beide Rhede	18.05.1813	5/1813
Schweers, Johan, Brual & Phenenna Zurhorst, Rhede	7.05.1811	1/1811
Sinnigen, Albert, Dörpen & Gertrud Kugler, Rhede	4.11.1811	9/1811
Sinnigen, Anna Margaretha & Otto Lammers, beide Borsum	4.11.1813	13/1813
Tervehr, Agnes & Hermann Schmock, beide Rhede	25.05.1809	10/1809
Tervehr, Christina, Appingedam & Agatius Bröerken, Heede	4.07.1809	12'/1809
Thyke, Bernd, Neurhede & Christina Fierdag, Neudersum	2.07.1811	5/1811
Thyke, Henrich, Neurhede & Gebina Schmock, Rhede	16.05.1819	8/1809
Tieken, Catharina & Gerhard Kampeling, beide Neurhede	22.05.1810	5'/1810
Tyke, Herman, Neurhede & Helena Schipman, Rhede	30.09.1814	3/1814
Tyke, Hinrich & Christina Hinrichs, beide Neurhede	26.05.1813	6/1813
Vehrman, Albert & Helena Ossevorth, beide Rhede	2.03.1809	1/1809
Vehrmann, Hermann & Helena Mens, beide Rhede	28.08.1814	2/1814
Vosse, Heribert & Maria Conen, beide Rhede	30.09.1814	2'/1814
Vosse, Johan & Tallea Blidecker, beide Rhede	28.04.1813	1/1813
Wemken, Abel & Maria Bose, beide Brual	29.08.1809	13'/1809
Wilchmann, Heribert & Catharina Zurhorst, beide Rhede	27.02.1810	1/1810
Zurhorst, Catharina & Heribert Wilchmann, beide Rhede	27.02.1810	1/1810
Zurhorst, Phenenna, Rhede & Johan Schweers, Brual	7.05.1811	1/1811

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Verstorbene 1809 - 1814

<b>Name des Verstorbenen</b>	<b>Sterbeort</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Ehegatte</b>	<b>Sterbedatum</b>	<b>lfd.Nr./ Seite</b>
Abels, Gerhard	Brual	1744	Gabina Leusing	09.03.1811	3/1811
Abels, Gerhard	Brual	1811	-	04.09.1813	30/1813
Abels, Gesina	Brual	1808	-	11.06.1812	19/1812
Abels, Hermann	Rhede	1740	verheiratet	12.11.1812	30/1812
Abels, Tecla	Rhede	1774	-	30.01.1814	1'/1814
Abels, Wilhelm	Rhede	1773	Christina Herbers	17.06.1814	14/1814
Ahrens, Herbert	Neurhede	1773	Tecla Jansen	29.11.1813	42/1813

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Sterbedatum</i>	<i>lfd.Nr./Seite</i>
Albers, Herman	Brual	1753	Thecla Wemken	18.02.1809	1/1809
Albers, Margaretha	Rhede	1758	Gerhard Kröger	11.04.1811	9'/1811
Arens, Menne	Rhede	1762	Maria Conen	04.12.1810	10'/1810
Arens, Theodor	Rhede	1774	Ww. Marg. Blidecker	01.10.1810	6'/1810
Assies, Gerhard	Brual	1767	-	12.05.1810	4/1810
Assies, Johan	Rhede	1814	-	27.02.1814	5/1814
Auckens, Wilhelm	Neurhede	1760	-	18.10.1812	27/1812
Behrens, Margaretha	Brual	1813	-	01.09.1813	29/1813
Behrens, Margaretha	Rhede	1740	Johan Vahling	13.04.1811	9'/1811
Blankmann, Albert	Rhede	1785	-	25.03.1810	2/1810
Bödicker, Maria	Neurhede	1813	-	10.12.1813	43/1813
Böhle, Theodor	Rhede	1728	Helena Ottens	08.08.1810	7/1810
Bohse, Abel	Rhede	1761	Phenenna Dünhöft	04.04.1811	7'/1811
Bohse, Albert	Rhede	1768	Margaretha Mülder	08.08.1810	7'/1810
Bohse, Gerhard	Rhede	1811	-	19.10.1812	28/1812
Bohse, Immeke	Rhede	1728	Johan Grave	04.05.1811	11/1811
Bohse, Margaretha	Rhede	1809	-	01.10.1811	12'/1811
Bonnie, Maria Magd.	Drost'siel	1811	-	07.11.1813	39/1813
Boose, Albert	Rhede	1808	-	06.04.1810	2'/1810
Bose, Menne	Rhede	1800	-	20.12.1813	44/1813
Brand, Johan	Neurhede	1814	-	05.04.1814	8/1814
Brörcken, Agnes	Brahe	1810	-	02.11.1810	8'/1810
Bröring, A. Marg.	Brual	1812	-	10.02.1814	4/1814
Bröring, Anna Margreta	Rhede	1812	-	30.03.1812	11/1812
Bröring, Anna	Brual	1811	-	31.12.1811	16'/1811
Bröring, Gerhard	Neurhede	1810	-	26.12.1811	16/1811
Bröring, Heinrich	Brual	1810	-	10.02.1814	3'/1814
Bröring, Johan	Rhede	1811	-	11.05.1811	11'/1811
Bröring, Lucia	Rhede	1757	Stephan Vosse	05.05.1811	11'/1811
Bröring, Margaretha	Brual	1813	-	05.02.1813	5/1813
Bröring, Maria	Rhede	1735	verheiratet	17.02.1813	7/1813
Bröring, Tecla	Rhede	1743	-	23.05.1814	11'/1814
Brüggeman, Wobina	Rhede	1809	-	30.11.1812	34/1812
Buerbernd, Phenenna	Rhede	1736	Gerd Nordmann	28.05.1812	17/1812
Buerberndt, Henrich	Rhede	1765	Helena Kampling	19.01.1810	1/1810
Buerbernt, Hindrich	Rhede	1812	-	06.04.1812	12/1812
Buerbernt, NN	Rhede	1812	-	12.02.1812	5/1812
Burbernd, A. Catharina	Rhede	1813	-	04.05.1814	10'/1814
Burbernd, Heinrich	Rhede	1809	-	30.08.1814	16'/1814
Burbernd, Johan	Rhede	1809	-	11.06.1813	20/1813
Buss, Herm	Rhede	1774	Anna Bohle	21.01.1812	4/1812
Butz, Bernd Henrich	Rhede	1770	Walburgis Feymann	18.03.1811	4'/1811
Classen, Johan	Rhede	1749	Helena Mentzen	27.05.1813	18/1813
Conen, Tallea	Rhede	-	Hindrich Menning	28.05.1812	18/1812
Cordes, A. Marg.	Brual	1814	-	29.03.1814	7/1814
Cordes, Bernard	Brual	1770	Catharina Bulder	12.12.1810	12/1810
Cordes, Johan	Brual	1812	-	09.04.1812	14/1812
Cordes, Lambert	Rhede	1759	Thecla Assies	14.06.1811	12/1811
Dajen, Johan	Brual	1808	-	02.03.1811	2'/1811
Deboi, Maria	Rhede	1769	Henrich Kamphus	26.03.1811	6'/1811
Dickebohm, Hel. Maria	Neurhede	1808	-	20.08.1809	11'/1809
Dickebohm, Lucia	Rhede	1809	-	22.03.1811	6/1811
Dickebohm, Niclas	Rhede	1804	-	18.12.1809	16/1809
Dickebohm, Tiburtia	Brahe	1808	-	09.12.1810	11/1810
Diekmann, Ebel	Rhede	1734	Garrelt Bröring	24.04.1811	10/1811
Duss, Johanna	Rhede	1730	verheiratete Müller	01.01.1813	1/1813
Eikens, Henrich	Neurhede	1763	Phenenna Budien	09.12.1810	11'/1810
Fecken, Anna	ertrunken	1749	-	21.05.1809	7/1809

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Sterbedatum</i>	<i>lfd.Nr./Seite</i>
Fecken, Helena	Brual	1728	Johan Henr. Abeln	10.06.1809	8'/1809
Fehndrich, Gesina	Brahe	1743	Johan Kosse	30.06.1814	14'/1814
Fensling, Herman	Rhede	1808	-	15.06.1813	23/1813
Feyman, Joh. Bernard	Brual	1811	-	19.08.1813	26/1813
Feyman, Margaretha	Brual	1812	-	19.08.1813	25/1813
Feymann, Arnold	Neurhede	1810	-	05.11.1811	13/1811
Finke, Maria	Neurhede	1800	-	23.02.1813	9/1813
Focken, Henrich	Rhede	1755	-	05.01.1811	1/1811
Frericks, Johan	Rhede	1775	Elisabeth Schoe	06.08.1812	23/1812
Frericks, Susanna	Rhede	1811	-	12.08.1812	25/1812
Fuhler, Margaretha	Neurhede	1745	Sieverin Focken	23.11.1809	15/1809
Funke, Anna	Neurhede	1806	-	04.12.1810	10/1810
Funke, Johan Henrich	Neurhede	1770	Helena Albers	26.04.1811	10'/1811
Funke, Margaretha	Neurhede	1797	-	14.04.1811	9'/1811
Garls, Margaretha	Rhede	1746	Rudolph Puls	21.09.1810	6/1810
Garrelman, Johan	Rhede	1809	-	03.05.1809	6'/1809
Gerdes, Abel	Brahe	1802	-	29.04.1811	11/1811
Gerdes, Gerhard	Brahe	1749	Helena Staes	01.12.1811	14/1811
Gerdes, Maria Cath.	Brahe	1807	-	09.10.1810	7'/1810
Gerlman, Johan	Rhede	1813	-	09.02.1814	3/1814
Grönniger, Hinrich	Rhede	1809	-	23.11.1812	32/1812
Haming, Johan	Rhede	1723	Engel Host	04.07.1809	10'/1809
Hanrath, Gerhard	Neurhede	1812	-	29.03.1814	6'/1814
Hanrath, Joh. Wilhelm	Neurhede	1790	-	18.09.1811	12'/1811
Helbuss, Gesina	Neurhede	1788	-	08.10.1813	35/1813
Hemmen, Engel	Rhede	1807	-	07.04.1811	9/1811
Hemmen, Helena	Brual	1803	-	26.11.1810	9/1810
Henrichman, Clara	Rhede	-	Albert Mülder	04.01.1812	2/1812
Henrichs, Thekla	Neurhede	1789	-	18.04.1810	3/1810
Hibing, Leffert	Borsum	1745	-	09.04.1812	13/1812
Host, Engel	Rhede	1718	Albert Ossevorth	16.02.1812	6/1812
Host, Lucretia	Rhede	1760	-	17.03.1809	4/1809
Host, Menne	Rhede	1757	Margaretha Knevel	13.04.1809	5/1809
Huesman, Engel	Rhede	1811	-	20.08.1811	12/1811
Huesmanm, Hermann	Rhede	1744	Angela Vehn	14.08.1809	10'/1809
Hunfelt, Bernard	Brual	1813	-	07.02.1813	6/1813
Husman, Heinrich	Rhede	1813	-	01.02.1814	2/1814
Janink, Herman	Brual	1749	Elisabeth Schoe	20.02.1809	1'/1809
Jansen, Anna	Neurhede	1740	Henrich Nordmann	18.10.1809	14/1809
Jansen, Helena	Rhede	1733	verheiratete Jansen	04.12.1812	35/1812
Jansen, Johan	Rhede	1778	Adelheid Lammers	24.04.1811	10'/1811
Janssen, Engelbert	Rhede	1812	-	30.05.1814	12/1814
Kamphues, NN	Brual	1813	-	04.11.1813	37/1813
Kampling, Herman	Rhede	1809	-	27.11.1812	33/1812
Kampling, Hinrich	Neurhede	1809	-	15.12.1812	37/1812
Kampling, Johann	Rhede	1764	Anna Schloth	07.07.1810	4'/1810
Kleman, Johan	Borsum	1813	-	20.02.1813	8/1813
Klumpe, Benedict	Brahe	1739	Helena Kampling	24.10.1810	8/1810
Klumpe, Benedict	Brahe	1809	-	15.11.1813	40/1813
Klumpe, Elisabeth	Brual	1810	-	09.04.1811	9/1811
Kluth, Johan	Rhede	1769	Helena Kugler	05.04.1811	8/1811
Knevel, Angela	Brahe	1727	Gerd Gerdes	20.01.1812	3/1812
Knevel, Lucia	Rhede	1764	Niclas Dickebohm	02.04.1811	7'/1811
König, Catharina	Rhede	1807	-	05.11.1813	38/1813
König, Lucia	Rhede	1810	-	12.06.1813	21/1813
Konken, Catharina	Neurhede	1774	Herman Olgers	06.08.1814	16/1814
Kosse, Tecla	Brual	1813	-	27.09.1813	32/1813
Kremer, Johan	Brual	1757	Anna Bohse	16.05.1813	16/1813

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Sterbedatum</i>	<i>lfd.Nr./ Seite</i>
Kröger, Anton	Rhede	1807	-	17.01.1810	1/1810
Kröger, Anton	Rhede	1809	-	21.07.1812	21/1812
Kröger, Gerhard	Rhede	1810	-	16.04.1810	3/1810
Kröger, Herbert	Rhede	1765	Gesina Lüken	23.02.1809	2'/1809
Kröger, Herbert	Rhede	1811	-	16.01.1813	3/1813
Kröger, Heribert	Rhede	1768	Engel Hagemeyer	22.04.1811	10/1811
Kröger, Joh. Herman	Rhede	1812	-	20.11.1813	41/1813
Kröger, Johan	Rhede	1811	-	14.03.1813	10/1813
Kröger, Lucas	Rhede	1809	-	23.03.1812	9/1812
Kruse, Susanna	Brual	1784	-	05.07.1812	20/1812
Kugler, Johan	Rhede	1726	Helena NN	21.12.1811	15'/1811
Kuhl, Albert	Rhede	1759	Lümke Scho	02.05.1814	10/1814
Kuhl, Peter	Rhede	1808	-	10.03.1811	3'/1811
Lebüff, Johan	Neurhede	1810	-	27.08.1813	28/1813
Leffers, Catharina	Borsum	1796	-	16.01.1813	4/1813
Leffers, Johan	Borsum	1796	-	15.06.1813	22/1813
Leising, Agatz	Brual	1793	-	21.11.1810	10/1810
Leising, Herman	Brual	1789	-	19.08.1810	5'/1810
Leusing, Johan	Brual	1749	Margaretha Cordes	11.02.1811	1'/1811
Leussing, Herman	Neurhede	1741	verheiratet	02.01.1813	2/1813
Lückmann, Menne	Rhede	1809	-	22.02.1810	2/1810
Lückmann, Pfenenna	Rhede	1811	-	27.06.1813	24/1813
Lüger, Alexander	Rhede	1742	verheiratet	09.05.1814	11/1814
Lüken, A. Marg.	Brual	1814	-	11.03.1814	5'/1814
Lüken, Elisabeth	Brual	1746	Johann Xanten	26.01.1811	1/1811
Lüken, Henrich	Brual	1740	A. Marg. aufm Vehn	10.11.1811	13'/1811
Mensen, Margaretha	Rhede	1740	Johan Biens	08.04.1811	9/1811
Meyer, Wobina	Neurhede	1812	-	19.11.1812	31/1812
Mousset, Johan Peter	Rhede	1810	-	31.03.1813	12/1813
Mülder, Niclas	Rhede	1750	Anna Maria Engeln	17.03.1811	4/1811
Niemeier, Catharina	Rhede	1720	Johan Cordes	16.04.1812	16/1812
Ninteman, Herman	Rhede	1732	Helena Abeln	23.03.1811	5'/1811
Nintemann, Emerent.	Brual	1759	Abel Schoe	01.07.1810	4'/1810
Nintemann, Engelbert	Rhede	1786	Catharina Sandman	27.02.1809	3'/1809
Nintemann, Heinrich	Rhede	1814	-	04.06.1814	12'/1814
Nintemann, Johan	Rhede	1814	-	06.07.1814	15'/1814
Ossevorth, Joh. Herm.	Rhede	1789	-	26.03.1811	7/1811
Polack, Helena	Brual	1740	Johan Tiadens	01.03.1811	2'/1811
Polack, Walburgis	Brual	1732	Joh. Herm. Böhlen	17.02.1811	2/1811
Puls, Anna	Rhede	1744	-	21.04.1809	6/1809
Puls, Rudolph	Rhede	1779	-	05.05.1811	11'/1811
Rave, Gesina	Rhede	1808	-	27.04.1813	14/1813
Rickers, Tecla	Neurhede	1732	Wilhelm Auckens	16.06.1814	13'/1814
Robben, Gerhard	Rhede	1742	Gesina Pott	11.11.1811	13'/1811
Robben, Gesina	Rhede	1810	-	11.08.1812	24/1812
Robben, Hermann	Rhede	1794	-	01.05.1810	3'/1810
Rössing, Angela	Rhede	1792	-	20.12.1812	39/1812
Ruiter, Bernard	Brual	1810	-	04.10.1813	34/1813
Runde, Albert	Rhede	1808	-	22.10.1812	29/1812
Runde, Engelbert	Rhede	1745	Helena Butz	19.12.1811	15/1811
Rüther, Johan	Rhede	1752	verheiratet	06.02.1814	2'/1814
Sandmann, Maria	Borsum	1805	-	14.03.1812	7/1812
Santen, Anna	Brual	1809	-	03.12.1809	15'/1809
Santen, Herman	Brual	1736	verheiratet	17.12.1812	38/1812
Santen, Margaretha	Brual	1773	Johan Lüken	23.09.1813	31/1813
Schade, A. Marg.	Borsum	1740	Johan Schmock	19.03.1814	6/1814
Schade, Catharina	Rhede	1745	Johan Weber	03.05.1811	11/1811
Schade, Hermann	Rhede	1774	-	26.04.1814	8'/1814

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Sterbedatum</i>	<i>lfd.Nr./ Seite</i>
Schlot, Anna	Rhede	1810	-	24.03.1812	10/1812
Schlot, Cunigunda	Rhede	1741	-	11.06.1814	13/1814
Schlot, Maria	Rhede	1737	Albert Schlot	28.09.1809	13/1809
Schmid, Herman	Brual	1777	Martha Cruse	20.04.1809	5'/1809
Schmid, Joh. Everhard	Brual	1810	-	27.12.1813	46/1813
Schnieders, Marg.	Brual	1811	-	12.01.1814	1/1814
Schoe, Henrich	Brual	1798	-	26.05.1809	8/1809
Schoe, Lucas	Brual	1740	Tobia Feddern	18.12.1811	14'/1811
Schoe, Walburgis	Rhede	1778	Borchert Kampling	12.06.1809	9'1809
Schole, Joan	Brual	1775	Anna Krusen	20.08.1809	11/1809
Schonebeck, Herman	Rhede	1755	Maria Pott	20.11.1810	9'/1810
Schonebek, Heinrich	Neurhede	1762	Engel Röttgers	29.04.1814	9'/1814
Schulte, Anna	Neurhede	1769	Abel Kamphus	26.03.1811	7/1811
Schulte, Gesina	Rhede	1767	Albert Albers	29.07.1812	22/1812
Schulte, Margaretha	Rhede	1780	Hinrich Husman	26.08.1813	27/1813
Schulte, Sievert	Rhede	1730	Marg. Bollmann	07.04.1811	8'/1811
Schütte, Hermina	Rhede	1752	Gerhard Schade	21.03.1811	5/1811
Sinnigen, Gesina	Brual	1735	Folgert Tiadens	09.03.1811	3'/1811
Specker, Adelheid	Brual	1757	Johan Schmid	26.04.1814	9/1814
Specker, Herman	Rhede	1782	-	06.04.1811	8'/1811
Specker, Joh. Bernard	Brual	1807	-	22.12.1813	45/1813
Specker, Sibilla	Rhede	1809	-	25.10.1813	36/1813
Stevens, Herman	Neurhede	1808	-	12.08.1810	5/1810
Terhorst, Everhard	Rhede	1755	Anna Focken	22.03.1811	5'/1811
Tervehr, Gesina	Rhede	1730	Bernd Gödding	05.11.1811	13/1811
Thiadens, Folgert	Brual	1734	Gesina Sinnigen	12.11.1810	8'/1810
Thimann, Johan Herm	Brual	1756	Susanna Behrens	24.12.1811	15'/1811
Thün, Engelbert	Rhede	1812	-	25.03.1813	11/1813
Thün, Wilhelm	Rhede	1730	Maria Schulte	17.12.1811	14'/1811
Thyke, Bernd	Neurhede	1742	Elisab. Schonebeck	26.03.1809	4'/1809
Thyman, Gabina	Brahe	1808	-	25.09.1810	6/1810
Tyke, Engel	Rhede	1811	-	04.12.1812	36/1812
Tyke, Margaretha	Neurhede	1812	-	22.03.1812	8/1812
Tyman, Bernard	Brahe	1751	Anna Wülfer	10.05.1813	15/1813
Vahling, Johan	Rhede	1798	-	27.05.1813	19/1813
Vahling, Tiburtia	Rhede	1811	-	08.04.1813	13/1813
Vehn, Engel	Rhede	1744	Herman Huesman	24.04.1811	10'/1811
Vinke, Agatz	Neurhede	1808	-	17.03.1811	4'/1811
Vinke, Johan	Neurhede	1805	-	21.04.1811	10/1811
Vosse, Helena	Rhede	1804	-	15.03.1811	4/1811
Vosse, NN	Neurhede	1810	-	12.05.1810	4/1810
Walker, Engel	Neurhede	1774	Herman Berlage	19.02.1814	4'/1814
Weber, Catharina	Rhede	1808	-	04.06.1811	12/1811
Wefer, Catharina	Rhede	1812	-	22.12.1812	41/1812
Wefer, Conrad	Rhede	1810	-	15.05.1813	17/1813
Wemken, Herman	Brual	1813	-	01.04.1814	7'/1814
Wendels, Martha	Brahe	1809	-	02.07.1809	10/1809
Wiemker, Albert	Rhede	1790	-	23.03.1811	6'/1811
Wiemker, Catharina	Rhede	1800	-	02.03.1811	2/1811
Wiemker, Henrich	Rhede	1740	Margaretha Lüb- bers	26.10.1809	14'/1809
Wiemker, Herman	Rhede	1782	-	06.07.1814	15/1814
Wilchman, Abel	Wilgen	1811	-	18.04.1812	15/1812
Wilchmann, Wendelina	Brahe	1733	Lubert Blome	27.08.1809	12'/1809
Wilgmann, Anna	Rhede	1810	-	18.09.1812	26/1812
Wotte, Elisabeth	Rhede	1732	Johan Rolfes	12.02.1810	1'/1810
Wotte, Hermannus	Rhede	1785	-	03.01.1812	1/1812
Wotte, Menno	Rhede	1755	Margaretha Puls	03.10.1809	13'/1809

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Sterbedatum</i>	<i>lfd.Nr./ Seite</i>
Zahm, Adelheid	Neurhede	1812	-	20.12.1812	40/1812
Zahm, Tecla	Neurhede	1813	-	28.09.1813	33/1813
Zurwick, NN	Rhede	1811	-	11.11.1811	13/1811

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Geburten 1809

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Abels, Herman	11.12.1809	Neurhede	22/1809	45/1809
Berlage, Maria Gesina	25.11.1809	Neurhede	20/1809	41/1809
Blankmann, Dirck	15.07.1809	Rhede	6/1809	13/1809
Bohse, Margaretha	09.11.1809	Rhede	17/1809	35/1809
Boose, Margaretha	15.11.1809	Rhede	18/1809	37/1809
Brökerken, Thecla	03.11.1809	Rhede	16/1809	33/1809
Bröring, Thekla	15.09.1809	Rhede	10'/1809	22/1809
Buerbernd, Johan	26.08.1809	Rhede	8/1809	18/1809
Bush, Maria	21.02.1809	Rhede	2'/1809	5/1809
Conen, Helena	29.09.1809	Rhede	11'/1809	24/1809
Cordes, Hermann	13.02.1809	Brual	1/1809	4/1809
Cremer, Anna Margaretha	25.11.1809	Brual	19'/1809	40/1809
Dajen, Johann	26.10.1809	Brual	15/1809	31/1809
Dickebohm, Elisabeth	11.02.1809	Rhede	1'/1809	3/1809
Dickebohm, Lucia	01.08.1809	Rhede	7/1809	16/1809
Dickebohm, Lucia	03.09.1809	Brahe	9/1809	20/1809
Fenzeling, Hermann	04.02.1809	Rhede	1/1809	1/1809
Folgers, Gesina	13.05.1809	Brual	5'/1809	12/1809
Garrelmann, Johan	30.04.1809	Rhede	4'/1809	10/1809
Kampling, Lucretia	05.02.1809	Rhede	1'/1809	2/1809
Lampen, Herman Henrich	31.10.1809	Rhede	15'/1809	32/1809
Lüekmann, Menne	26.11.1809	Rhede	20'/1809	42/1809
Müller, Nicolaus	27.07.1809	Rhede	6'/1809	14/1809
Panzer, Anna Margaretha	21.11.1809	Wiek	18'/1809	38/1809
Penemann, Regina	06.10.1809	Brual	12'/1809	26/1809
Rohn, Siverin	09.10.1809	Rhede	13/1809	27/1809
Rosh, Catharina	22.04.1809	Brual	4/1809	9/1809
Roskam, Johan	27.08.1809	Brual	8'/1809	19/1809
Rötgers, Henrich	05.05.1809	Neurhede	5/1809	11/1809
Rüther, Anna Margaretha	28.11.1809	Rhede	21'/1809	44/1809
Santen, Anna	30.09.1809	Brual	12/1809	25/1809
Schaa, Henrich	16.10.1809	Neurhede	14/1809	29/1809
Schloot, Albert	02.03.1809	Rhede	2'/1809	6/1809
Schmidt, Johan Everhard	07.09.1809	Brual	10/1809	21/1809
Schmidt, Schwiebert	09.11.1809	Brual	17'/1809	36/1809
Schole, Catharina	06.11.1809	Rhede	16'/1809	34/1809
Schole, Catharina	27.07.1809	Brual	6'/1809	15/1809
Schulte, Elisabeth	11.10.1809	Neurhede	13'/1809	28/1809
Specker, Joan Bernard	26.03.1809	Brual	3/1809	7/1809
Specker, Rudolph	27.09.1809	Rhede	11/1809	23/1809
Specker, Sibilla	23.11.1809	Rhede	19/1809	39/1809
Vincke, Henrich	19.10.1809	Neurhede	14'/1809	30/1809
Vinke, Maria	03.04.1809	Rhede	3'/1809	8/1809

Wehmken, Tiburtia	17.08.1809	Brual	7'/1809	17/1809
Wembken, Susanna	27.11.1809	Brual	21/1809	43/1809

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Geburten 1810

<b>Name des Kindes</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>–ort</b>	<b>Seite</b>	<b>lfd. Nr.</b>
Abels, Maria	23.08.1810	Rhede	11'/1810	34/1810
Abels, Wilhelm	28.11.1810	Brual	15/1810	49/1810
Ahrens, Heinrich	14.06.1810	Rhede	7'/1810	22/1810
Bollmann, Gesina	20.09.1810	Rhede	13'/1810	42/1810
Bröerken, Agnes	31.08.1810	Brahe	11'/1810	35/1810
Broerken, Johann Joseph	16.07.1810	Neurhede	10/1810	30/1810
Bröring, Ebel Helena	27.09.1810	Rhede	13'/1810	41/1810
Bröring, Gerhard	16.06.1810	Neurhede	8/1810	24/1810
Bröring, Joan Everhard	08.01.1810	Brual	1'/1810	3/1810
Buerbernd, Phenenna	11.12.1810	Rhede	15/1810	50/1810
Butz, Walburgis	08.08.1810	Rhede	11/1810	33/1810
Dickebohm, Helena Maria	30.06.1810	Neurhede	9/1810	26/1810
Dickebom, Gesina	09.03.1810	Rhede	4/1810	11/1810
Fehrmann, Wilhelm	13.09.1810	Rhede	12'/1810	37/1810
Feymann, Arnold	24.12.1810	Neurhede	15'/1810	53/1810
Fincke, Gertrud	05.03.1810	Neurhede	4/1810	10/1810
Funcke, Herman	06.10.1810	Neurhede	14/1810	44/1810
Garrelmann, Maria	07.08.1810	Rhede	11/1810	32/1810
Gödding, Gerhard	13.02.1810	Rhede	3'/1810	8/1810
Gröniger, Henrich	25.03.1810	Rhede	5'/1810	14/1810
Hemmen, Johann	14.11.1810	Brual	14'/1810	47/1810
Kampeling, Hermann	06.10.1810	Rhede	14/1810	43/1810
Kampeling, Johan	13.10.1810	Rhede	14'/1810	45/1810
Kamplung, Henrich	06.01.1810	Neurhede	1/1810	2/1810
Klumpe, Benedict	20.09.1810	Brahe	13/1810	39/1810
Klumpe, Elisabeth	22.01.1810	Brual	2'/1810	6/1810
König, Lucia	21.05.1810	Rhede	6'/1810	19/1810
Kreiter, Peter	08.09.1810	Brual	12/1810	36/1810
Kröger, Anton	03.02.1810	Rhede	3/1810	7/1810
Kröger, Gerhard	09.03.1810	Rhede	4'/1810	12/1810
Lebüff, Johan	28.04.1810	Neurhede	6/1810	17/1810
Leusing, Gesina	26.04.1810	Neurhede	6/1810	16/1810
Lüekmann, Phenenna	26.12.1810	Rhede	16/1810	54/1810
Mastbaum, Hermann	25.02.1810	Brual	3'/1810	9/1801
Meyer, Hermann	21.09.1810	Neurhede	13/1810	40/1810
Nintemann, Anna	27.05.1810	Rhede	7/1810	20/1810
Nordmann, Anna Thecla	03.04.1810	Brual	5'/1810	15/1810
Olleges, Bernard	03.07.1810	Neurhede	9/1810	27/1810
Pott, Bernard	16.11.1810	Neurhede	15/1810	48/1810
Pott, Maria	19.05.1810	Rhede	6'/1810	18/1810
Puls, Aemerentiana	21.06.1810	Rhede	8'/1810	25/1810
Robben, Gesina	17.07.1810	Rhede	10/1810	29/1810
Robben, Herman Henrich	24.10.1810	Brual	14'/1810	46/1810
Rüschen, Johan Herman	20.01.1810	Brual	2'/1810	5/1810
Santen, Elisabeth	30.12.1809	Brual	1/1810	1/1810
Schade, Angela	25.07.1810	Brual	10'/1810	31/1810

Schade, Anna	17.12.1810	Rhede	15'/1810	51/1810
Schloth, Anna	09.06.1810	Rhede	7'/1810	21/1810
Schmock, Johann	14.09.1810	Rhede	12'/1810	38/1810
Schoe, Bernard	11.01.1810	Brual	2/1810	4/1810
Tervehr, Maria	17.06.1810	Rhede	8/1810	23/1810
Thyke, Elisabeth	20.03.1810	Neurhede	5/1810	13/1810
Weber, Conrath	12.07.1810	Rhede	9'/1810	28/1810
Wilchman, Anna	16.12.1810	Rhede	15'/1810	52/1810

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Geburten 1811

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Abels, Angela	27.10.1811	Rhede	10/1811	37/1811
Abels, Gerhard	16.10.1811	Brual	9'/1811	36/1811
Assies, Susanna	17.05.1811	Rhede	6'/1811	23/1811
Berns, Marg. Elis. Brigitta	17.02.1811	Brual	2'/1811	7/1811
Boose, Gerhard	04.02.1811	Rhede	2/1811	6/1811
Brökeren, Bernard	26.08.1811	Rhede	8/1811	30/1811
Bröring, Anna	19.11.1811	Brual	11'/1811	43/1811
Bröring, Johann	15.03.1811	Rhede	3'/1811	12/1811
Clasens, Carl	11.01.1811	Neurhede	1/1811	1/1811
Conen, Anna Margaretha	14.11.1811	Rhede	11/1811	42/1811
Dickebohm, Herman	18.06.1811	Rhede	7/1811	26/1811
Dickebohm, Lucia	25.11.1811	Rhede	12/1811	45/1811
Edens, Gerhard	20.09.1811	Rhede	9/1811	34/1811
Fincke, Gesina	11.09.1811	Rhede	8'/1811	32/1811
Finke, Herman	09.12.1811	Rhede	12'/1811	48/1811
Fosse, Susanna	07.07.1811	Neurhede	7'/1811	27/1811
Hemmen, Herman	23.03.1811	Rhede	4/1811	14/1811
Heymann, Johann Bernard	05.03.1811	Brual	3'/1811	11/1811
Huesmann, Angela	16.06.1811	Rhede	7/1811	25/1811
Jansen, Engelbert	23.08.1811	Rhede	8/1811	29/1811
Janssen, Anna Margaretha	29.08.1811	Rhede	8'/1811	31/1811
Kamphues, Catharina	23.03.1811	Neurhede	4'/1811	15/1811
Kampling, Henrich	30.03.1811	Neurhede	5/1811	17/1811
Kluth, Anna	20.02.1811	Rhede	2'/1811	8/1811
Korfage, Anna	13.01.1811	Rhede	1/1811	2/1811
Kosse, Herman	15.01.1811	Brahe	1'/1811	3/1811
Kröger, Gerhard	08.04.1811	Rhede	5'/1811	19/1811
Kröger, Heribert	05.08.1811	Rhede	7'/1811	28/1811
Kröger, Johann	20.01.1811	Rhede	1'/1811	4/1811
Lampen, Gabina	28.03.1811	Rhede	4'/1811	16/1811
Langen, Theodor	22.03.1811	Brual	4/1811	13/1811
Lewe, Johann	25.02.1811	Rhede	3/1811	9/1811
Puls, Anna Margaretha	09.11.1811	Rhede	10'/1811	39/1811
Rosh, Hermann	11.11.1811	Brahe	11/1811	41/1811
Rüiter, Bernard	20.04.1811	Brual	6/1811	22/1811
Rüschchen, Johan Gerhard	07.12.1811	Brual	12/1811	46/1811
Santen, Johan	26.01.1811	Brual	2/1811	5/1811
Schaa, Johan	01.11.1811	Neurhede	10/1811	38/1811
Schaade, Theodor	30.03.1811	Rhede	5/1811	18/1811
Schloth, Maria	21.12.1811	Rhede	13/1811	50/1811

Schmidt, Helena	09.12.1811	Brual	12'/1811	47/1811
Schnieders, Anna Margaretha	23.12.1811	Brual	13'/1811	51/1811
Sinnigen, Henrich	02.06.1811	Rhede	6'/1811	24/1811
Specker, Anna	15.12.1811	Brual	13/1811	49/1811
Strack, Abel	02.03.1811	Brual	3/1811	10/1811
Thimann, Hermina	23.11.1811	Rhede	11'/1811	44/1811
Tyke, Anna Catharina	10.11.1811	Neurhede	10'/1811	40/1811
Vahling, Tiburtia	16.04.1811	Rhede	5'/1811	20/1811
Vincke, Herman	15.09.1811	Neurhede	9/1811	33/1811
Wilchmann, Abel	17.04.1811	Wilgen	6/1811	21/1811
Wilchmann, Angela	26.09.1811	Rhede	9'/1811	35/1811

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Geburten 1812

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Belling, Henricus	02.02.1812	Brual	3/1812	6/1812
Blankman, Elisabeth	08.08.1812	Rhede	10'/1812	33/1812
Bröring, Margreta	26.03.1812	Rhede	6'/1812	16/1812
Brörken, Tecla	20.04.1812	Brahe	7'/1812	20/1812
Buerbernt, Henricus	12.02.1812	Rhede	3'/1812	8/1812
Coers, Johannes	14.03.1812	Brual	5'/1812	13/1812
Dajen, Angela	16.03.1812	Brual	6/1812	14/1812
Dickebom, Nicolaus	19.11.1812	Rhede	16'/1812	52/1812
Dickeboom, Theodor	07.05.1812	Rhede	9/1812	28/1812
Feyman, Margaretha	28.09.1812	Brual	12'/1812	42/1812
Feyman, Martha	21.10.1812	Neurhede	13'/1812	46/1812
Frye, Maria	21.04.1812	Rhede	7'/1812	21/1812
Grönniger, Gesina	25.12.1812	Rhede	114'/1812	59/1812
Hindricks, Anna Maria	25.04.1812	Neurhede	8/1812	22/1812
Hormann, Anna Aleidis	30.04.1812	Brual	8/1812	23/1812
Huesman, Henrich	21.07.1812	Rhede	10/1812	31/1812
Hunfelt, Anna Aleidt	25.01.1812	Brual	2/1812	3/1812
Husman, Herman Anton	09.11.1812	Rhede	15'/1812	50/1812
Kamphus, Maria	21.03.1812	Rhede	6/1812	15/1812
Kampling, Catharina	19.12.1812	Rhede	113/1812	56/1812
Kampling, Helena	29.04.1812	Neurhede	8'/1812	24/1812
Kampling, Johan Bernard	13.03.1812	Rhede	5/1812	12/1812
Kampling, Johan Everhard	06.08.1812	Rhede	10/1812	32/1812
Klump, Anna	10.11.1812	Brahe	16/1812	51/1812
Klumpe, Elisabeth	03.05.1812	Brual	8'/1812	25/1812
Korte, Lambertus	25.01.1812	Neurhede	2/1812	4/1812
Kremer, Anna	04.11.1812	Brual	14/1812	47/1812
Lampen, Catharina	11.09.1812	Rhede	11'/1812	37/1812
Langen, Otto	13.06.1812	Borsum	9'/1812	29/1812
Lebüff, Johannes	16.01.1812	Borsum	1/1812	1/1812
Leussing, Josephus	08.11.1812	Neurhede	15/1812	49/1812
Mashbaum, Anna	18.11.1812	Brual	111'/1812	53/1812
Meyer, Wobina	18.09.1812	Neurhede	12/1812	40/1812
Ninteman, Johannes	07.11.1812	Rhede	14'/1812	48/1812
Orthlieb, Aleidt	25.01.1812	Neurhede	1'/1812	2/1812
Pelstering, Anna Helena	01.10.1812	Neurhede	13/1812	43/1812
Poenemann, Helena	05.05.1812	Brual	8'/1812	26/1812

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Rave, Gerhardus	16.09.1812	Rhede	11'/1812	38/1812
Robben, Martha	20.12.1812	Brual	113'/1812	57/1812
Roskamp, Heinrich	10.10.1812	Brual	13/1812	44/1812
Santen, Herman	21.09.1812	Brual	12'/1812	41/1812
Schipman, Gerhard	28.12.1812	Rhede	115'/1812	60/1812
Schipmann, Johannes	04.03.1812	Rhede	4'/1812	10/1812
Schmit, Gesina	10.02.1812	Brual	3'/1812	7/1812
Schoe, Elisabeth	18.09.1812	Brual	12/1812	39/1812
Schoel, Johannes	13.06.1812	Rhede	9'/1812	30/1812
Schulte, Anna Maria	14.08.1812	Borsum	11/1812	35/1812
Schweers, Schwibertus	02.04.1812	Brual	6'/1812	17/1812
Specker, Gesina	07.03.1812	Rhede	5/1812	11/1812
Staes, Maria	13.08.1812	Borsum	10'/1812	34/1812
Stevens, Engel	31.01.1812	Neurhede	2'/1812	5/1812
Tieke, Anna Margreta	19.02.1812	Neurhede	4/1812	9a/1812
Tieke, Bernardus	19.02.1812	Neurhede	4/1812	9b/1812
Tüen, Engelbertus	13.04.1812	Rhede	7/1812	18/1812
Tyke, Abel	24.12.1812	Borsum	114/1812	58/1812
Vinke, Johannes	18.04.1812	Neurhede	7'/1812	19/1812
Wefer Catharina	09.12.1812	Rhede	112'/1812	55/1812
Wefer, Helena	09.12.1812	Rhede	112/1812	54/1812
Wembken, Anna Lucia	09.05.1812	Brual	9/1812	27/1812
Wemken, Johan Herman	21.10.1812	Brual	13'/1812	45/1812
Wilgmann, Lucia	16.08.1812	Rhede	11/1812	36/1812

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Geburten 1813

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Abels, Gerhard	17.10.1813	Brual	35/1813
Abels, Lucia	15.02.1813	Rhede	8/1813
Behrens, Margretha	18.08.1813	Brual	28/1813
Bödicker, Maria	01.12.1813	Neurhede	46/1813
Bröring, Margretha	02.02.1813	Brual	3/1813
Bröring, Maria	21.08.1813	Rhede	29/1813
Brörken, Johan Herman	10.11.1813	Rhede	41/1813
Buerbernd, Hinrich	10.05.1813	Rhede	19/1813
Burbernd, Catharina	05.06.1813	Rhede	21/1813
Butz, Wobina	02.08.1813	Rhede	24/1813
Cordes, Anna Margretha	23.02.1813	Brual	11/1813
Corfage, Susanna	18.12.1813	Rhede	50/1813
Dickebom, Hermann	25.06.1813	Neurhede	22/1813
Dupriet, Alexis Joseph	22.07.1813	Rhede	23/1813
Engelberts, Engel	11.08.1813	Neurhede	26/1813
Fehrman, Johan Herman	05.04.1813	Rhede	14/1813
Feyman, Martha	09.12.1813	Brual	49/1813
Gerlman, Johan	16.10.1813	Rhede	36/1813
Gründer, Anna Helena	20.12.1813	Brual	52/1813
Hanrath, Gerhard	24.04.1813	Neurhede	17b/1813
Hanrath, Johan Wilhelm	24.04.1813	Neurhede	17a/1813
Harsken, Lucas	19.10.1813	Brual	37/1813

Hinrichs, Jacob	06.11.1813	Neurhede	40/1813
Hoff, Anna Helena	25.10.1813	Rhede	38/1813
Hunfelt, Bernard	08.02.1813	Brual	5/1813
Hüsing (Schmock), Otto	05.05.1813	Borsum	18/1813
Jansen, Johan Hinrich	14.08.1813	Borsum	27/1813
Kleman, Johan	20.02.1813	Borsum	9/1813
Kosse, Tecla	19.09.1813	Brual	31/1813
Kreuter, Anna Maria	15.01.1813	Brual	1/1813
Lebüff, Tecla	22.09.1813	Borsum	32/1813
Leuwen, Gesina	20.11.1813	Rhede	45/1813
Meyer, Walburgis	13.11.1813	Neurhede	44/1813
Nordman, Anna Margretha	30.10.1813	Brual	39/1813
Robben, Johan Herman	22.09.1813	Rhede	33/1813
Robben, Peter	05.08.1813	Rhede	25/1813
Runken, Theodor	18.05.1813	Rhede	20/1813
Schade, Heinrich	05.02.1813	Brual	4/1813
Schade, Margretha Elisabeth	28.03.1813	Rhede	13/1813
Schlot, Herman	11.11.1813	Rhede	42/1813
Schmid, Benedict	09.12.1813	Brual	48/1813
Schmock, Menne	15.04.1813	Rhede	15/1813
Schoh, Immerentia	13.02.1813	Brual	7/1813
Schulte, Herman	22.02.1813	Neurhede	10/1813
Sinnigen, Helena	12.09.1813	Rhede	30/1813
Terver, Margretha	20.01.1813	Rhede	2/1813
Tyke, Bernard	19.12.1813	Neurhede	51/1813
Tyke, Margretha	08.02.1813	Neurhede	6/1813
Vandorn, Gerhard	22.04.1813	Brual	16/1813
Wilgmann, Angela	03.12.1813	Wilgen	47/1813
Wolkens, Eilerdus	04.03.1813	Borsum	12/1813
Zahm, Tecla	28.09.1813	Neurhede	34/1813
Zurwick, Tecla	13.11.1813	Rhede	43/1813

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Geburten 1814

<i>Name des Kindes</i>	<i>Geburtsdatum</i>	<i>–ort</i>	<i>Seite</i>
Ahrens, Gesina	07.03.1814	Borsum	5'/1814
Assies, Johannes	22.02.1814	Rhede	4/1814
Bollmann, Stephan	13.04.1814	Rhede	9'/1814
Brand, Johannes	19.03.1814	Neurhede	6/1814
Bröring, Anna Margaretha	16.01.1814	Brual	2/1814
Bröring, Anna Margaretha	31.03.1814	Rhede	6'/1814
Conen, Conrad	06.04.1814	Rhede	7'/1814
Dickebohm, Maria	02.05.1814	Rhede	10'/1814
Droppelmann, Gesina	26.08.1814	Rhede	16'/1814
Hauert, Theodor	22.08.1814	Rhede	16/1814
Hemmen, Helena	06.03.1814	Brual	5/1814
Hunfeld, Bernard	12.04.1814	Brual	9/1814
Janssen, Engelbert	15.06.1814	Rhede	13/1814
Kampling, Johannes	03.01.1814	Neurhede	1/1814
Kloppenborg, Bernard	06.04.1814	Borsum	8/1814
Kröger, Anna	13.06.1814	Rhede	12'/1814
Lampen, Amandus	03.02.1814	Rhede	3'/1814

Lebüff, Hermann	04.08.1814	Rhede	15'/1814
Lücken, Anna Margaretha	26.02.1814	Brual	4'/1814
Lückmann, Menne	02.02.1814	Rhede	3/1814
Lüger, Alexander	03.02.1814	Rhede	2'/1814
Mülder, Albert	07.01.1814	Rhede	1'/1814
Nintemann, Heinrich	30.05.1814	Rhede	11'/1814
Nintemann, Johan	30.05.1814	Rhede	11'/1814
Olgers, Anna	29.04.1814	Neurhede	10/1814
Schütten, Gerhard	03.04.1814	Rhede	7/1814
Specker, Margaretha	03.07.1814	Brual	13'/1814
Staes, Engel	16.07.1814	Borsum	14/1814
Thün, Engelbert	26.07.1814	Rhede	14'/1814
Tyke, Engel	02.08.1814	Rhede	15/1814
Tyke, Helena	05.05.1814	Neurhede	11/1814
Vosse, Johan Hermann	03.06.1814	Rhede	12/1814
Wilgmann, Anna	08.04.1814	Rhede	8'/1814

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### *Aufgebote 1809*

<i>Namen der Verlobten</i>	<i>Aufgebotsdatum</i>	<i>Seite</i>
Abels, Gerhard & Engel Arens geb. Hauers, beide Rhede	19/26.02.1809	1/1809
Arens geb. Arens, Maria, Neurhede & Joan Feyman, Brual	3/9.04.1809	2/1809
Arens geb. Hauers, Engel & Gerhard Abels, beide Rhede	19/26.02.1809	1/1809
Bose, Maria & Abel Wemken, beide Brual	13/20.08.1809	4/1809
Brockmann, Angela Helena & Hermann Puls, beide Rhede	5/12.11.1809	5/1809
Brökerken, Eücke, Heede & Cristina Tervehr, Appingedam	11/18.06.1809	4/1809
Campeling, Burchard, Rhede & Marg. Hegemann, Lehe	13/20.08.1809	4'/1809
Clumpe, Burchard, Brahe & Elisabeth Hunfeld, Brual	3/9.04.1809	1'/1809
Feyman, Joan, Brual & Maria Arens geb. Arens, Neurhede	3/9.04.1809	2/1809
Hegemann, Marg., Lehe & Burchard Campeling, Rhede	13/20.08.1809	4'/1809
Hunfeld, Elisabeth, Brual & Burchard Clumpe, Brahe	3/9.04.1809	1'/1809
Ossevorth, Helena & Albert Vehrman, beide Rhede	19/26.02.1809	1/1809
Puls, Hermann & Angela Helena Brockmann, beide Rhede	5/12.11.1809	5/1809
Schmock, Hermann & Agnes Tervehr, beide Rhede	30.4/7.05.1809	3/1809
Tervehr, Agnes & Hermann Schmock, beide Rhede	30.4/7.05.1809	3/1809
Tervehr, Christina, Appingedam & Eücke Brökerken, Heede	11/18.06.1809	4/1809
Vehrman, Albert & Helena Ossevorth, beide Rhede	19/26.02.1809	1/1809
Wemken, Abel & Maria Bose, beide Brual	13/20.08.1809	4/1809

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### *Aufgebote 1810*

<i>Namen der Verlobten</i>	<i>Aufgebotsdatum</i>	<i>Seite</i>
Assies, Phenenna, Rhede & Joh. Godfried Otlip, Neurhede	29.4/6.05.1810	2/1810
Aveker, Angela, Brual & Herman Brockman, Rhede	21/28.10.1810	3'/1810
Belling, Theodor & Joanna Rüter, beide Brual	4/11.11.1810	4/1810
Brockman, Herman, Rhede & Angela Aveker, Brual	21/28.10.1810	3'/1810
Feymann, Bernd & Walburgis Schmidt, beide Brual	13/20.03.1810	3/1810
Fryen, Maria, Rhede & Joseph Hoff, Frankfurt	11/18.11.1810	4'/1810

Hoff, Joseph, Frankfurt & Maria Fryen, Rhede	11/18.11.1810	4'/1810
Jansen, Peter, Neurhede & Maria Puls, Rhede	29.4/6.05.1810	1'/1810
Kampeling, Gerhard & Catharina Tieken, beide Neurhede	29.4/6.05.1810	2/1810
Kröger, Wilhelm & Phenenna Schloth, beide Rhede	29.4/6.05.1810	2'/1810
Otlip, Joh. Godfried, Neurhede & Phenenna Assies, Rhede	29.4/6.05.1810	2/1810
Puls, Maria, Rhede & Peter Jansen, Neurhede	29.4/6.05.1810	1'/1810
Rüter, Joanna & Theodor Belling, beide Brual	4/11.11.1810	4/1810
Schloth, Phenenna & Wilhelm Kröger, beide Rhede	29.4/6.05.1810	2'/1810
Schmidt, Walburgis & Bernd Feymann, beide Brual	13/20.03.1810	3/1810
Tieken, Catharina & Gerhard Kampeling, beide Neurhede	29.4/6.05.1810	2/1810
Wilchmann, Heribert & Catharina Zurhorst, beide Rhede	11/18.02.1810	1/1810
Zurhorst, Catharina & Heribert Wilchmann, beide Rhede	11/18.02.1810	1/1810

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Aufgebote 1811

<i>Namen der Verlobten</i>	<i>Aufgebotsdatum</i>	<i>Seite</i>
Behrens, Bernd & Cornelia Hanrath, beide Neurhede	30.6/7.07.1811	2'/1811
Fierdag, Christina, Neudersum & Bernd Thyke, Neurhede	2/9.06.1811	2/1811
Finke, Anna Helena & Herman Bernd Kröger, beide Rhede	30.6./7.07.1811	3/1811
Hanrath, Cornelia & Bernd Behrens, beide Neurhede	30.6/7.07.1811	2'/1811
Kamphues, Abel & Cath. Ninteman geb. Lenger, Neurhede	12/19.05.1811	1'/1811
Kamphues, Henrich, Rhede & Anna Marg. Klumpe, Brual	5/12.05.1811	1'/1811
Kampling, Hermann, Rhede & Helena Robben, Lehe	27.10/3.11.1811	4/1811
Kempen, Margaretha, Diele & Johan Westrup, Heede	7/15.04.1811	1/1811
Klumpe, Anna Marg., Brual & Henrich Kamphues, Rhede	5/12.05.1811	1'/1811
Kröger, Herman Bernd & Anna Helena Finke, beide Rhede	30.6./7.07.1811	3/1811
Krone, Johan, Thuine & Brigitta Schoe geb. Cruse, Brual	12/19.05.1811	2/1811
Kugler, Gertrud, Rhede & Albert Sinnigen, Dörpen	20/27.10.1811	3'/1811
Mülder, Albert, Rhede & Hel. Schmers geb. Runde, Lathen	30.6./7.07.1811	2'/1811
Ninteman geb. Lenger, Cath. & Abel Kamphues, Neurhede	12/19.05.1811	1'/1811
Peneman, A. Geb., Tunxdorf & Gerh. Schipmann, Rhede	27.10/3.11.1811	3'/1811
Robben, Helena, Lehe & Hermann Kampling, Rhede	27.10/3.11.1811	4/1811
Runde geb. Schmers, Hel., Lathen & Alb. Mülder, Rhede	30.6./7.07.1811	2'/1811
Schipmann, Gerh., Rhede & A. Geb. Peneman, Tunxdorf	27.10/3.11.1811	3'/1811
Schoe geb. Cruse, Brigitta, Brual & Johan Krone, Thuine	12/19.05.1811	2/1811
Sinnigen, Albert, Dörpen & Gertrud Kugler, Rhede	20/27.10.1811	3'/1811
Sweers, Johan, Brual & Phenenna Zurhorst, Rhede	21/28.04.1811	1/1811
Thyke, Bernd, Neurhede & Christina Fierdag, Neudersum	2/9.06.1811	2/1811
Westrup, Johan, Heede & Margaretha Kempen, Diele	7/15.04.1811	1/1811
Zurhorst, Phenenna, Rhede & Johan Sweers, Brual	21/28.04.1811	1/1811

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Aufgebote 1812

<i>Namen der Verlobten</i>	<i>Aufgebotsdatum</i>	<i>Seite</i>
Arens, Bernd, Neurh. & Maria Butz geb. Blankmann, Rh.	29.3/5.04.1812	2/1812
Berens, Johan Herman, Wesuwe & Anna Leusing, Brual	5/12.04.1812	2/1812
Brauer, Tiburtia, Dörpen & Heinrich Hermes, Dersum	29.3/5.04.1812	1'/1812
Butz geb. Blankmann, Maria, Rh. & Bernd Arens, Neurh.	29.3/5.04.1812	2/1812
Engelberts, Joh., Neurhede & A. Marg. Sabel, Papenbg.	2./3.So.11/1812	5/1812

Gründer, Marg. Elis., Wahn & Johan Lüken, Brual	26.4/3.05.1812	3/1812
Hanrath, Joseph, Neurhede & Gesina Plüster, Börger	12/19.04.1812	2'/1812
Harsken, J. Heinr., NLangen & Tecla Schoe, Brual	4. So.10/1. So.11/1812	4'/1812
Haskamp, Maria & Peter Lebüff, beide Borsum	5/12.01.1812	1'/1812
Henzen, Helena, Rhede & Herm. Henrich Jansen, Dersum	12/19.04.1812	2'/1812
Hermes, Heinrich, Dersum & Tiburtia Brauer, Dörpen	29.3/5.04.1812	1'/1812
Hunfelt, Bernard, Brual & Margaretha Schonebeck, Rhede	5/12.05.1812	3'/1812
Husen, Gabina, Dütthe & Theodor Schipman, Brual	2./3. So.10/1812	4'/1812
Jansen, Herm. Henrich, Dersum & Helena Henzen, Rhede	12/19.04.1812	2'/1812
Kosse, Anna Angela, Brahe & Wemke Sand, Sustrum	2./3. So.6/1812	3'/1812
Lebüff, Peter & Maria Haskamp, beide Borsum	5/12.01.1812	1'/1812
Leusing, Anna, Brual & Johan Herman Berens, Wesuwe	5/12.04.1812	2/1812
Lüken, Johan, Brual & Marg. Elis. Gründer, Wahn	26.4/3.05.1812	3/1812
Ninteman, Conrad & Phenenna Wimbker, beide Rhede	12/19.04.1812	2'/1812
Ossevorth, Gerhard, Rhede & Anna Tiadens, Brual	4. So.9/1. So.10/1812	4/1812
Phenenna Wimbker & Conrad Ninteman, beide Rhede	12/19.04.1812	2'/1812
Plüster, Gesina, Börger & Joseph Hanrath, Neurhede	12/19.04.1812	2'/1812
Runken, Franciscus & Helena Schonebeck, beide Rhede	5/12.04.1812	3/1812
Sabel A. Marg., Papenbg. & Joh. Engelberts, Neurhede	2./3. So.11/1812	5/1812
Sand, Wemke, Sustrum & Anna Angela Kosse, Brahe	2./3. So.6/1812	3'/1812
Schipman, Theodor, Brual & Gabina Husen, Dütthe	2./3. So.10/1812	4'/1812
Schoe, Abel & Helena Schweers, beide Brual	5/12.04.1812	2/1812
Schoe, Tecla, Brual & J. Heinr. Harsken, NLangen	4. So.10/1. So.11/1812	4'/1812
Schonebeck, Helena & Franciscus Runken, beide Rhede	5/12.04.1812	3/1812
Schonebeck, Margaretha, Rhede & Bernard Hunfelt, Brual	5/12.05.1812	3'/1812
Schweers, Helena & Abel Schoe, beide Brual	5/12.04.1812	2/1812
Tiadens, Anna, Brual & Gerhard Ossevorth, Rhede	4. So.9/1. So.10/1812	4/1812

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Aufgebote 1813

<i>Namen der Verlobten</i>	<i>Aufgebotsdatum</i>	<i>Seite</i>
Albers, Helena, Hofe & Herman Krusen, Brual	23.05.1813	1/1813
Auckens Anna Adelh. & Joh. Leussing, beide Neurhede	14/21.11.1813	8/1813
Dickebom, Theodor, Rhede & Engel Gerdes, Brahe	31.10/7.11.1813	6'/1813
Droppelman, Herm. Hinr., Herzlake & Gesina Kröger, Rh.	29.8/5.09.1813	3'/1813
Gerdes, Engel, Brahe & Theodor Dickebom, Rhede	31.10/7.11.1813	6'/1813
Helbusch, Herman, Aschendorf & Gesina Kampling, Rhede	26.9/3.10.1813	4'/1813
Herbers, Tecka & Johan Mödden, beide Brual	13/20.06.1813	1'/1813
Husman, Hinrich & Susanna Kröger, beide Rhede	31.10/7.11/1813	7/1813
Kampling, Gesina, Rhede & Herman Helbusch, Aschendorf	26.9/3.10.1813	4'/1813
Kampling, Johan & Gesina Mödden, beide Brual	31.10/7.11.1813	7'/1813
Kloppenborg, J. Herm., Herbrum & A. Hel. Schulte, Borsum	27.6/4.07.1813	2'/1813
Kröger, Gesina, Rh. & Herm. Hinr. Droppelman, Herzlake	29.8/5.09.1813	3'/1813
Kröger, Susanna & Hinrich Husman, beide Rhede	31.10/7.11/1813	7/1813
Krusen, Herman, Brual & Helena Albers, Hofe	23.05.1813	1/1813
Lammers, Otto & Anna Margaretha Sinnigen, beide Borsum	17/24.10.1813	5'/1813
Leussing, Joh. & Anna Adelh. Auckens, beide Neurhede	14/21.11.1813	8/1813
Mödden, Gesina & Johan Kampling, beide Brual	31.10/7.11.1813	7'/1813
Mödden, Johan & Tecla Herbers, beide Brual	13/20.06.1813	1'/1813
Schulte, A. Hel., Borsum & J. Herm. Kloppenborg, Herbrum	27.6/4.07.1813	2'/1813

Sinnigen, Anna Margaretha & Otto Lammers, beide Borsum 17/24.10.1813 5/1813

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Heiraten 1809

<b>Namen der Brautleute</b>	<b>Heiratsdatum</b>	<b>Seite</b>
Abels, Gerhard & Engel Arens geb. Hauers, beide Rhede	2.03.1809	2/1809
Arens geb. Arens, Maria, Neurhede & Joan Feyman, Brual	20.04.1809	6/1809
Arens geb. Hauers, Engel & Gerhard Abels, beide Rhede	2.03.1809	2/1809
Bose, Maria & Abel Wemken, beide Brual	29.08.1809	13'/1809
Brockmann, Angela Helena & Hermann Puls, beide Rhede	28.11.1809	17'/1809
Brökerken, Agatius, Heede & Cristina Tervehr, Appingedam	4.07.1809	12'/1809
Clumpe, Burchard, Brahe & Elisabeth Hunfeld, Brual	12.04.1809	4/1809
Feyman, Joan, Brual & Maria Arens geb. Arens, Neurhede	20.04.1809	6/1809
Hegemann, Margaretha, Lehe & Burchard Kampling, Rhede	5.09.1809	15'/1809
Hunfeld, Elisabeth, Brual & Burchard Clumpe, Brahe	12.04.1809	4/1809
Kampling, Burchard, Rhede & Margaretha Hegemann, Lehe	5.09.1809	15'/1809
Ossevorth, Helena & Albert Vehrman, beide Rhede	2.03.1809	1/1809
Puls, Hermann & Angela Helena Brockmann, beide Rhede	28.11.1809	17'/1809
Schmock, Gebina, Rhede & Henrich Thyke, Neurhede	16.05.1819	8/1809
Schmock, Hermann & Agnes Tervehr, beide Rhede	25.05.1809	10/1809
Tervehr, Agnes & Hermann Schmock, beide Rhede	25.05.1809	10/1809
Tervehr, Christina, Appingedam & Agatius Brökerken, Heede	4.07.1809	12'/1809
Thyke, Henrich, Neurhede & Gebina Schmock, Rhede	16.05.1819	8/1809
Vehrman, Albert & Helena Ossevorth, beide Rhede	2.03.1809	1/1809
Wemken, Abel & Maria Bose, beide Brual	29.08.1809	13'/1809

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Heiraten 1810

<b>Namen der Brautleute</b>	<b>Heiratsdatum</b>	<b>Seite</b>
Abeln, Gerhard, Brual & Judith Gödding, Rhede	27.11.1810	12/1810
Assies, Phenenna, Rhede & Joh. Godfried Otlip, Neurhede	15.05.1810	3'/1810
Aveker, Angela, Brual & Herman Brockman, Rhede	13.11.1810	9/1810
Belling, Theodor & Joanna Rüter, beide Brual	20.11.1810	10'/1810
Brockman, Herman, Rhede & Angela Aveker, Brual	13.11.1810	9/1810
Feymann, Bernd & Walburgis Schmidt, beide Brual	11.06.1810	8/1810
Gödding, Judith, Rhede & Gerhard Abeln, Brual	27.11.1810	12/1810
Jansen, Peter, Neurhede & Maria Puls, Rhede	22.05.1810	2'/1810
Kampling, Gerhard & Catharina Tieken, beide Neurhede	22.05.1810	5'/1810
Kröger, Wilhelm & Phenenna Schloth, beide Rhede	22.05.1810	7/1810
Otlip, Joh. Godfried, Neurhede & Phenenna Assies, Rhede	15.05.1810	3'/1810
Puls, Maria, Rhede & Peter Jansen, Neurhede	22.05.1810	2'/1810
Rüter, Joanna & Theodor Belling, beide Brual	20.11.1810	10'/1810
Schloth, Phenenna & Wilhelm Kröger, beide Rhede	22.05.1810	7/1810
Schmidt, Walburgis & Bernd Feymann, beide Brual	11.06.1810	8/1810
Tieken, Catharina & Gerhard Kampeling, beide Neurhede	22.05.1810	5'/1810
Wilchmann, Heribert & Catharina Zurhorst, beide Rhede	27.02.1810	1/1810
Zurhorst, Catharina & Heribert Wilchmann, beide Rhede	27.02.1810	1/1810

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Heiraten 1811

<i>Namen der Brautleute</i>	<i>Heiratsdatum</i>	<i>Seite</i>
Behrens, Bernd & Cornelia Hanrath, beide Neurhede	12.07.1811	7'/1811
Fierdag, Christina, Neudersum & Bernd Thyke, Neurhede	2.07.1811	5/1811
Finke, Anna Helena & Herman Bernd Kröger, beide Rhede	12.07.1811	8'/1811
Hanrath, Cornelia & Bernd Behrens, beide Neurhede	12.07.1811	7'/1811
Kamphues, Abel & Cath. Ninteman geb. Lenger, Neurhede	28.05.1811	3/1811
Kamphues, Henrich, Rhede & Anna Marg. Klumpe, Brual	22.05.1811	2/1811
Kampling, Hermann, Rhede & Helena Robben, Lehe	27.12.1811	11'/1811
Klumpe, Anna Marg., Brual & Henrich Kamphues, Rhede	22.05.1811	2/1811
Kröger, Herman Bernd & Anna Helena Finke, beide Rhede	12.07.1811	8'/1811
Krone, Johan, Thuine & Brigitta Schoe geb. Cruse, Brual	28.05.1811	4/1811
Kugler, Gertrud, Rhede & Albert Sinnigen, Dörpen	4.11.1811	9/1811
Mülder, Albert, Rhede & Hel. Schmers geb. Runde, Lathen	11.07.1811	6/1811
Ninteman geb. Lenger, Cath. & Abel Kamphues, Neurhede	28.05.1811	3/1811
Peneman, A. Geb., Tunxdorf & Gerh. Schipmann, Rhede	19.11.1811	10'/1811
Robben, Helena, Lehe & Hermann Kampling, Rhede	27.12.1811	11'/1811
Runde geb. Schmers, Hel., Lathen & Alb. Mülder, Rhede	11.07.1811	6/1811
Schipmann, Gerh., Rhede & A. Geb. Peneman, Tunxdorf	19.11.1811	10'/1811
Schoe geb. Cruse, Brigitta, Brual & Johan Krone, Thuine	28.05.1811	4/1811
Schweers, Johan, Brual & Phenenna Zurhorst, Rhede	7.05.1811	1/1811
Sinnigen, Albert, Dörpen & Gertrud Kugler, Rhede	4.11.1811	9/1811
Thyke, Bernd, Neurhede & Christina Fierdag, Neudersum	2.07.1811	5/1811
Zurhorst, Phenenna, Rhede & Johan Schweers, Brual	7.05.1811	1/1811

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Heiraten 1813

<i>Namen der Brautleute</i>	<i>Heiratsdatum</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Ahrens, Helena, Neurhede & Hinrich Brand, Neudersum	26.05.1813	7/1813
Albers, Albert & Anna Auckens, beide Rhede	5.05.1813	2/1813
Albers, Helena, Hofe & Herman Krusen, Brual	28.06.1813	10/1813
Auckens Anna Adelh. & Joh. Leussing, beide Neurhede	24.11.1813	17/1813
Auckens, Anna & Albert Albers, beide Rhede	5.05.1813	2/1813
Blankman, Lucia & Gerhard Finke, beide Rhede	31.05.1813	8/1813
Blidecker Elisabeth & Johan Herman Bollmann, beide Rhede	18.05.1813	4/1813
Blidecker, Tallea & Johan Vosse, beide Rhede	28.04.1813	1/1813
Bollmann, Johan Herman & Elisabeth Blidecker, beide Rhede	18.05.1813	4/1813
Brand, Hinrich, Neudersum & Helena Ahrens, Neurhede	26.05.1813	7/1813
Bröring Margaretha & Herman Schütte, beide Rhede	18.05.1813	5/1813
Dickebom, Theodor, Rhede & Engel Gerdes, Brahe	21.11.1813	15/1813
Droppelman, Herm. Hinr., Herzlake & Gesina Kröger, Rh.	20.09.1813	12/1813
Finke, Gerhard & Lucia Blankman, beide Rhede	31.05.1813	8/1813
Fossen, Catharina & Herbert Jansen, beide Rhede	31.05.1813	9/1813
Gerdes, Engel, Brahe & Theodor Dickebom, Rhede	21.11.1813	15/1813
Herbers, Tecka & Johan Mödden, beide Brual	24.07.1813	11/1813
Hinrichs, Christina & HinrichTyke, beide Neurhede	26.05.1813	6/1813

Husman, Hinrich & Susanna Kröger, beide Rhede	15.11.1813	14/1813
Jansen, Elisabeth & Gerhard Lebüff, beide Rhede	5.05.1813	3/1813
Jansen, Herbert & Catharina Fosse, beide Rhede	31.05.1813	9/1813
Kampling, Johan & Gesina Mödden, beide Brual	22.11.1813	16/1813
Kröger, Gesina, Rh. & Herm. Hinr. Droppelman, Herzlake	20.09.1813	12/1813
Kröger, Susanna & Hinrich Husman, beide Rhede	15.11.1813	14/1813
Krusen, Herman, Brual & Helena Albers, Hofe	28.06.1813	10/1813
Lammers, Otto & Anna Margaretha Sinnigen, beide Borsum	4.11.1813	13/1813
Lebüff, Gerhard & Elisabeth Jansen, beide Rhede	5.05.1813	3/1813
Leussing, Joh. & Anna Adelh. Auckens, beide Neurhede	24.11.1813	17/1813
Mödden, Gesina & Johan Kampling, beide Brual	22.11.1813	16/1813
Mödden, Johan & Tecla Herbers, beide Brual	24.07.1813	11/1813
Schütte, Herman & Margaretha Bröring, beide Rhede	18.05.1813	5/1813
Sinnigen, Anna Margaretha & Otto Lammers, beide Borsum	4.11.1813	13/1813
Tyke, Hinrich & Christina Hinrichs, beide Neurhede	26.05.1813	6/1813
Vosse, Johan & Tallea Blidecker, beide Rhede	28.04.1813	1/1813

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Heiraten 1814

<i>Namen der Brautleute</i>	<i>Heiratsdatum</i>	<i>Seite</i>
Ahlers, Margaretha, Brual & Gerhard Kampling, Rhede	13.01.1814	1'/1814
Conen, Maria & Heribert Vosse, beide Rhede	30.09.1814	2'/1814
Feyman Lucia, Brual & Gerhard Wilhelm Lidemeyer, Schapen	13.01.1814	1/1814
Geiger, Jacob, Neurhede & Maria Schipman, Rhede	12.10.1814	3'/1814
Kampling, Gerhard, Rhede & Margaretha Ahlers, Brual	13.01.1814	1'/1814
Lidemeyer, Gerhard Wilhelm, Schapen & Lucia Feyman, Brual	13.01.1814	1/1814
Mens, Helena & Hermann Vehrmann, beide Rhede	28.08.1814	2/1814
Schipman, Helena, Rhede & HermanTyke, Neurhede	30.09.1814	3/1814
Schipman, Maria, Rhede & Jacob Geiger, Neurhede	12.10.1814	3'/1814
Tyke, Herman, Neurhede & Helena Schipman, Rhede	30.09.1814	3/1814
Vehrmann, Hermann & Helena Mens, beide Rhede	28.08.1814	2/1814
Vosse, Heribert & Maria Conen, beide Rhede	30.09.1814	2'/1814

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Sterbefälle 1809

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Sterbedatum</i>	<i>Seite</i>
Albers, Herman	Brual	1753	Thecla Wemken	18.02.1809	1/1809
Janink, Herman	Brual	1749	Elisabeth Schoe	20.02.1809	1'/1809
Kröger, Herbert	Rhede	1765	Gesina Lüken	23.02.1809	2'/1809
Nintemann, Engelbert	Rhede	1786	Catharina Sandman	27.02.1809	3'/1809
Host, Lucretia	Rhede	1760	-	17.03.1809	4/1809
Thyke, Bernd	Neurhede	1742	Elisab. Schonebeck	26.03.1809	4'/1809
Host, Menne	Rhede	1757	Margaretha Knevel	13.04.1809	5/1809
Schmid, Herman	Brual	1777	Martha Cruse	20.04.1809	5'/1809
Puls, Anna	Rhede	1744	-	21.04.1809	6/1809
Garrelman, Johan	Rhede	1809	-	03.05.1809	6'/1809

Fecken, Anna	ertrunken	1749	-	21.05.1809	7/1809
Schoe, Henrich	Brual	1798	-	26.05.1809	8/1809
Fecken, Helena	Brual	1728	Johan Henr. Abeln	10.06.1809	8'/1809
Schoe, Walburgis	Rhede	1778	Borchert Kampling	12.06.1809	9'1809
Wendels, Martha	Brahe	1809	-	02.07.1809	10/1809
Haming, Johan	Rhede	1723	Engel Host	04.07.1809	10'/1809
Huesmanm, Hermann	Rhede	1744	Angela Vehn	14.08.1809	10'/1809
Schole, Joan	Brual	1775	Anna Krusen	20.08.1809	11/1809
Dickebohm, Hel. Maria	Neurhede	1808	-	20.08.1809	11'/1809
Wilchmann, Wendelina	Brahe	1733	Lubert Blome	27.08.1809	12'/1809
Schlot, Maria	Rhede	1737	Albert Schlot	28.09.1809	13/1809
Wotte, Menno	Rhede	1755	Margaretha Puls	03.10.1809	13'/1809
Jansen, Anna	Neurhede	1740	Henrich Nordmann	18.10.1809	14/1809
Wiemker, Henrich	Rhede	1740	Margaretha Lübbers	26.10.1809	14'/1809
Fuhler, Margaretha	Neurhede	1745	Sieverin Focken	23.11.1809	15/1809
Santen, Anna	Brual	1809	-	03.12.1809	15'/1809
Dickebohm, Niclas	Rhede	1804	-	18.12.1809	16/1809

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Sterbefälle 1810

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Sterbedatum</i>	<i>Seite</i>
Arens, Menne	Rhede	1762	Maria Conen	04.12.1810	10'/1810
Arens, Theodor	Rhede	1774	Ww. Marg. Blidecker	01.10.1810	6'/1810
Assies, Gerhard	Brual	1767	-	12.05.1810	4/1810
Blankmann, Albert	Rhede	1785	-	25.03.1810	2/1810
Böhle, Theodor	Rhede	1728	Helena Ottens	08.08.1810	7/1810
Bohse, Albert	Rhede	1768	Margaretha Mülder	08.08.1810	7'/1810
Boose, Albert	Rhede	1808	-	06.04.1810	2'/1810
Bröerken, Agnes	Brahe	1810	-	02.11.1810	8'/1810
Buerberndt, Henrich	Rhede	1765	Helena Kampling	19.01.1810	1/1810
Cordes, Bernard	Brual	1770	Catharina Bulder	12.12.1810	12/1810
Dickebohm, Tiburtia	Brahe	1808	-	09.12.1810	11/1810
Eikens, Henrich	Neurhede	1763	Phenenna Budien	09.12.1810	11'/1810
Funke, Anna	Neurhede	1806	-	04.12.1810	10/1810
Garls, Margaretha	Rhede	1746	Rudolph Puls	21.09.1810	6/1810
Gerdes, Maria Cath.	Brahe	1807	-	09.10.1810	7'/1810
Hemmen, Helena	Brual	1803	-	26.11.1810	9/1810
Henrichs, Thekla	Neurhede	1789	-	18.04.1810	3/1810
Kampling, Johann	Rhede	1764	Anna Schloth	07.07.1810	4'/1810
Klumpe, Benedict	Brahe	1739	Helena Kampling	24.10.1810	8/1810
Kröger, Anton	Rhede	1807	-	17.01.1810	1/1810
Kröger, Gerhard	Rhede	1810	-	16.04.1810	3/1810
Leising, Agatz	Brual	1793	-	21.11.1810	10/1810
Leising, Herman	Brual	1789	-	19.08.1810	5'/1810
Lückmann, Menne	Rhede	1809	-	22.02.1810	2/1810
Nintemann, Emerent.	Brual	1759	Abel Schoe	01.07.1810	4'/1810
Robben, Hermann	Rhede	1794	-	01.05.1810	3'/1810
Schonebeck, Herman	Rhede	1755	Maria Pott	20.11.1810	9'/1810
Stevens, Herman	Neurhede	1808	-	12.08.1810	5/1810
Thiadens, Folgert	Brual	1734	Gesina Sinnigen	12.11.1810	8'/1810

Thyman, Gabina	Brahe	1808	-	25.09.1810	6/1810
Vosse, NN	Neurhede	1810	-	12.05.1810	4/1810
Wotte, Elisabeth	Rhede	1732	Johan Rolfes	12.02.1810	1/1810

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Sterbefälle 1811

Name des Verstorbenen	Sterbeort	Geburtsjahr	Ehegatte	Sterbedatum	Seite
Abels, Gerhard	Brual	1744	Gabina Leusing	09.03.1811	3/1811
Albers, Margaretha	Rhede	1758	Gerhard Kröger	11.04.1811	9/1811
Behrens, Margaretha	Rhede	1740	Johan Vahling	13.04.1811	9/1811
Bohse, Abel	Rhede	1761	Phenenna Dünhöft	04.04.1811	7/1811
Bohse, Immeke	Rhede	1728	Johan Grave	04.05.1811	11/1811
Bohse, Margaretha	Rhede	1809	-	01.10.1811	12/1811
Bröring, Anna	Brual	1811	-	31.12.1811	16/1811
Bröring, Gerhard	Neurhede	1810	-	26.12.1811	16/1811
Bröring, Johan	Rhede	1811	-	11.05.1811	11/1811
Bröring, Lucia	Rhede	1757	Stephan Vosse	05.05.1811	11/1811
Butz, Bernd Henrich	Rhede	1770	Walburgis Feymann	18.03.1811	4/1811
Cordes, Lambert	Rhede	1759	Thecla Assies	14.06.1811	12/1811
Dajen, Johan	Brual	1808	-	02.03.1811	2/1811
Deboi, Maria	Rhede	1769	Henrich Kamphus	26.03.1811	6/1811
Dickebohm, Lucia	Rhede	1809	-	22.03.1811	6/1811
Diekmann, Ebel	Rhede	1734	Garrelt Bröring	24.04.1811	10/1811
Feymann, Arnold	Neurhede	1810	-	05.11.1811	13/1811
Focken, Henrich	Rhede	1755	-	05.01.1811	1/1811
Funke, Johan Henrich	Neurhede	1770	Helena Albers	26.04.1811	10/1811
Funke, Margaretha	Neurhede	1797	-	14.04.1811	9/1811
Gerdes, Abel	Brahe	1802	-	29.04.1811	11/1811
Gerdes, Gerhard	Brahe	1749	Helena Staes	01.12.1811	14/1811
Hanrath, Joh. Wilhelm	Neurhede	1790	-	18.09.1811	12/1811
Hemmen, Engel	Rhede	1807	-	07.04.1811	9/1811
Huesman, Engel	Rhede	1811	-	20.08.1811	12/1811
Jansen, Johan	Rhede	1778	Adelheid Lammers	24.04.1811	10/1811
Klumpe, Elisabeth	Brual	1810	-	09.04.1811	9/1811
Kluth, Johan	Rhede	1769	Helena Kugler	05.04.1811	8/1811
Knevel, Lucia	Rhede	1764	Niclas Dickebohm	02.04.1811	7/1811
Kröger, Heribert	Rhede	1768	Engel Hagemeyer	22.04.1811	10/1811
Kugler, Johan	Rhede	1726	Helena NN	21.12.1811	15/1811
Kuhl, Peter	Rhede	1808	-	10.03.1811	3/1811
Leusing, Johan	Brual	1749	Margaretha Cordes	11.02.1811	1/1811
Lüken, Elisabeth	Brual	1746	Johann Xanten	26.01.1811	1/1811
Lüken, Henrich	Brual	1740	A. Marg. aufm Vehn	10.11.1811	13/1811
Mensen, Margaretha	Rhede	1740	Johan Biens	08.04.1811	9/1811
Mülder, Niclas	Rhede	1750	Anna Maria Engeln	17.03.1811	4/1811
Ninteman, Herman	Rhede	1732	Helena Abeln	23.03.1811	5/1811
Ossevorth, Joh. Herm.	Rhede	1789	-	26.03.1811	7/1811
Polack, Helena	Brual	1740	Johan Tiadens	01.03.1811	2/1811
Polack, Walburgis	Brual	1732	Joh. Herm. Böhlen	17.02.1811	2/1811
Puls, Rudolph	Rhede	1779	-	05.05.1811	11/1811
Robben, Gerhard	Rhede	1742	Gesina Pott	11.11.1811	13/1811
Runde, Engelbert	Rhede	1745	Helena Butz	19.12.1811	15/1811

Schade, Catharina	Rhede	1745	Johan Weber	03.05.1811	11/1811
Schoe, Lucas	Brual	1740	Tobia Feddern	18.12.1811	14'/1811
Schulte, Anna	Neurhede	1769	Abel Kamphus	26.03.1811	7/1811
Schulte, Sievert	Rhede	1730	Marg. Bollmann	07.04.1811	8'/1811
Schütte, Hermina	Rhede	1752	Gerhard Schade	21.03.1811	5/1811
Sinnigen, Gesina	Brual	1735	Folgert Tiadens	09.03.1811	3'/1811
Specker, Herman	Rhede	1782	-	06.04.1811	8'/1811
Terhorst, Everhard	Rhede	1755	Anna Focken	22.03.1811	5'/1811
Tervehr, Gesina	Rhede	1730	Bernd Gödding	05.11.1811	13/1811
Thimann, Johan Herm	Brual	1756	Susanna Behrens	24.12.1811	15'/1811
Thün, Wilhelm	Rhede	1730	Maria Schulte	17.12.1811	14'/1811
Vehn, Engel	Rhede	1744	Herman Huesman	24.04.1811	10'/1811
Vinke, Agatz	Neurhede	1808	-	17.03.1811	4'/1811
Vinke, Johan	Neurhede	1805	-	21.04.1811	10/1811
Vosse, Helena	Rhede	1804	-	15.03.1811	4/1811
Weber, Catharina	Rhede	1808	-	04.06.1811	12/1811
Wiemker, Albert	Rhede	1790	-	23.03.1811	6'/1811
Wiemker, Catharina	Rhede	1800	-	02.03.1811	2/1811
Zurwick, NN	Rhede	1811	-	11.11.1811	13/1811

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Sterbefälle 1812

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Sterbedatum</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Abels, Gesina	Brual	1808	-	11.06.1812	19/1812
Abels, Hermann	Rhede	1740	verheiratet	12.11.1812	30/1812
Auckens, Wilhelm	Neurhede	1760	-	18.10.1812	27/1812
Bohse, Gerhard	Rhede	1811	-	19.10.1812	28/1812
Bröring, Anna Margreta	Rhede	1812	-	30.03.1812	11/1812
Brüggeman, Wobina	Rhede	1809	-	30.11.1812	34/1812
Buerbernd, Phenenna	Rhede	1736	Gerd Nordmann	28.05.1812	17/1812
Buerbernt, Hindrich	Rhede	1812	-	06.04.1812	12/1812
Buerbernt, NN	Rhede	1812	-	12.02.1812	5/1812
Buss, Herm	Rhede	1774	Anna Bohle	21.01.1812	4/1812
Conen, Tallea	Rhede		Hindrich Menning	28.05.1812	18/1812
Cordes, Johan	Brual	1812	-	09.04.1812	14/1812
Frericks, Johan	Rhede	1775	Elisabeth Schoe	06.08.1812	23/1812
Frericks, Susanna	Rhede	1811	-	12.08.1812	25/1812
Grönniger, Hinrich	Rhede	1809	-	23.11.1812	32/1812
Henrichman, Clara	Rhede		Albert Mülder	04.01.1812	2/1812
Hibing, Leffert	Borsum	1745	-	09.04.1812	13/1812
Host, Engel	Rhede	1718	Albert Ossevorth	16.02.1812	6/1812
Jansen, Helena	Rhede	1733	verheiratete Jan- sen	04.12.1812	35/1812
Kampling, Herman	Rhede	1809	-	27.11.1812	33/1812
Kampling, Hinrich	Neurhede	1809	-	15.12.1812	37/1812
Knevel, Angela	Brahe	1727	Gerd Gerdes	20.01.1812	3/1812
Kröger, Anton	Rhede	1809	-	21.07.1812	21/1812
Kröger, Lucas	Rhede	1809	-	23.03.1812	9/1812

Kruse, Susanna	Brual	1784	-	05.07.1812	20/1812
Meyer, Wobina	Neurhede	1812	-	19.11.1812	31/1812
Niemeier, Catharina	Rhede	1720	Johan Cordes	16.04.1812	16/1812
Robben, Gesina	Rhede	1810	-	11.08.1812	24/1812
Rössing, Angela	Rhede	1792	-	20.12.1812	39/1812
Runde, Albert	Rhede	1808	-	22.10.1812	29/1812
Sandmann, Maria	Borsum	1805	-	14.03.1812	7/1812
Santen, Herman	Brual	1736	verheiratet	17.12.1812	38/1812
Schlot, Anna	Rhede	1810	-	24.03.1812	10/1812
Schulte, Gesina	Rhede	1767	Albert Albers	29.07.1812	22/1812
Tyke, Engel	Rhede	1811	-	04.12.1812	36/1812
Tyke, Margaretha	Neurhede	1812	-	22.03.1812	8/1812
Wefer, Catharina	Rhede	1812	-	22.12.1812	41/1812
Wilchman, Abel	Wilgen	1811	-	18.04.1812	15/1812
Wilgmann, Anna	Rhede	1810	-	18.09.1812	26/1812
Wotte, Hermannus	Rhede	1785	-	03.01.1812	1/1812
Zahm, Adelheid	Neurhede	1812	-	20.12.1812	40/1812

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Sterbefälle 1813

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Todesdatum</i>	<i>lfd. Nr.</i>
Abels, Gerhard	Brual	1811	-	04.09.1813	30/1813
Ahrens, Herbert	Neurhede	1773	Tecla Jansen	29.11.1813	42/1813
Behrens, Margaretha	Brual	1813	-	01.09.1813	29/1813
Bödicker, Maria	Neurhede	1813	-	10.12.1813	43/1813
Bonnie, Maria Magd.	Drost'siel	1811	-	07.11.1813	39/1813
Bose, Menne	Rhede	1800	-	20.12.1813	44/1813
Bröring, Margaretha	Brual	1813	-	05.02.1813	5/1813
Bröring, Maria	Rhede	1735	verheiratet	17.02.1813	7/1813
Burbernd, Johan	Rhede	1809	-	11.06.1813	20/1813
Classen, Johan	Rhede	1749	Helena Mentzen	27.05.1813	18/1813
Duss, Johanna	Rhede	1730	verheiratete Müller	01.01.1813	1/1813
Fensling, Herman	Rhede	1808	-	15.06.1813	23/1813
Feyman, Joh. Bernard	Brual	1811	-	19.08.1813	26/1813
Feyman, Margaretha	Brual	1812	-	19.08.1813	25/1813
Finke, Maria	Neurhede	1800	-	23.02.1813	9/1813
Helbuss, Gesina	Neurhede	1788	-	08.10.1813	35/1813
Hunfelt, Bernard	Brual	1813	-	07.02.1813	6/1813
Kamphues, NN	Brual	1813	-	04.11.1813	37/1813
Kleman, Johan	Borsum	1813	-	20.02.1813	8/1813
Klumpe, Benedict	Brahe	1809	-	15.11.1813	40/1813
König, Catharina	Rhede	1807	-	05.11.1813	38/1813
König, Lucia	Rhede	1810	-	12.06.1813	21/1813
Kosse, Tecla	Brual	1813	-	27.09.1813	32/1813
Kremer; Johan	Brual	1757	Anna Bohse	16.05.1813	16/1813
Kröger, Herbert	Rhede	1811	-	16.01.1813	3/1813
Kröger, Joh. Herman	Rhede	1812	-	20.11.1813	41/1813
Kröger, Johan	Rhede	1811	-	14.03.1813	10/1813
Lebüff, Johan	Neurhede	1810	-	27.08.1813	28/1813
Leffers, Catharina	Borsum	1796	-	16.01.1813	4/1813
Leffers, Johan	Borsum	1796	-	15.06.1813	22/1813

Leussing, Herman	Neurhede	1741	verheiratet	02.01.1813	2/1813
Lückmann, Pfenenna	Rhede	1811	-	27.06.1813	24/1813
Mousset, Johan Peter	Rhede	1810	-	31.03.1813	12/1813
Rave, Gesina	Rhede	1808	-	27.04.1813	14/1813
Ruiter, Bernard	Brual	1810	-	04.10.1813	34/1813
Santen, Margaretha	Brual	1773	Johan Lüken	23.09.1813	31/1813
Schmid, Joh. Everhard	Brual	1810	-	27.12.1813	46/1813
Schulte, Margaretha	Rhede	1780	Hinrich Husman	26.08.1813	27/1813
Specker, Joh. Bernard	Brual	1807	-	22.12.1813	45/1813
Specker, Sibilla	Rhede	1809	-	25.10.1813	36/1813
Thün, Engelbert	Rhede	1812	-	25.03.1813	11/1813
Tyman, Bernard	Brahe	1751	Anna Wülfer	10.05.1813	15/1813
Vahling, Johan	Rhede	1798	-	27.05.1813	19/1813
Vahling, Tiburtia	Rhede	1811	-	08.04.1813	13/1813
Wefer, Conrad	Rhede	1810	-	15.05.1813	17/1813
Zahm, Tecla	Neurhede	1813	-	28.09.1813	33/1813

## Zivilstandsregister Rhede 1809 – 1814

### Sterbefälle 1814

<i>Name des Verstorbenen</i>	<i>Sterbeort</i>	<i>Geburtsjahr</i>	<i>Ehegatte</i>	<i>Todesdatum</i>	<i>Seite</i>
Abels, Tecla	Rhede	1774	-	30.01.1814	1'/1814
Abels, Wilhelm	Rhede	1773	Christina Herbers	17.06.1814	14/1814
Assies, Johan	Rhede	1814	-	27.02.1814	5/1814
Brand, Johan	Neurhede	1814	-	05.04.1814	8/1814
Bröring, A. Marg.	Brual	1812	-	10.02.1814	4/1814
Bröring, Heinrich	Brual	1810	-	10.02.1814	3'/1814
Bröring, Tecla	Rhede	1743	-	23.05.1814	11'/1814
Burbernd, A. Catharina	Rhede	1813	-	04.05.1814	10'/1814
Burbernd, Heinrich	Rhede	1809	-	30.08.1814	16'/1814
Cordes, A. Marg.	Brual	1814	-	29.03.1814	7/1814
Fehndrich, Gesina	Brahe	1743	Johan Kosse	30.06.1814	14'/1814
Gerlman, Johan	Rhede	1813	-	09.02.1814	3/1814
Hanrath, Gerhard	Neurhede	1812	-	29.03.1814	6'/1814
Husman, Heinrich	Rhede	1813	-	01.02.1814	2/1814
Janssen, Engelbert	Rhede	1812	-	30.05.1814	12/1814
Konken, Catharina	Neurhede	1774	Herman Olgers	06.08.1814	16/1814
Kuhl, Albert	Rhede	1759	Lümke Scho	02.05.1814	10/1814
Lüger, Alexander	Rhede	1742	verheiratet	09.05.1814	11/1814
Lüken, A. Marg.	Brual	1814	-	11.03.1814	5'/1814
Nintemann, Heinrich	Rhede	1814	-	04.06.1814	12'/1814
Nintemann, Johan	Rhede	1814	-	06.07.1814	15'/1814
Rickers, Tecla	Neurhede	1732	Wilhelm Auckens	16.06.1814	13'/1814
Rüther, Johan	Rhede	1752	verheiratet	06.02.1814	2'/1814
Schade, A. Marg.	Borsum	1740	Johan Schmock	19.03.1814	6/1814
Schade, Hermann	Rhede	1774	-	26.04.1814	8'/1814
Schlot, Cunigunda	Rhede	1741	-	11.06.1814	13/1814
Schnieders, Marg.	Brual	1811	-	12.01.1814	1/1814
Schonebek, Heinrich	Neurhede	1762	Engel Röttgers	29.04.1814	9'/1814
Specker, Adelheid	Brual	1757	Johan Schmid	26.04.1814	9/1814
Walker, Engel	Neurhede	1774	Herman Berlage	19.02.1814	4'/1814
Wemken, Herman	Brual	1813	-	01.04.1814	7'/1814
Wiemker, Herman	Rhede	1782	-	06.07.1814	15/1814

### III. Suchfragen

#### (1) Forschung im Sudetenland

Herr **Helmut Sandner** schreibt:

Da die Vorfahren von meinem Vater aus dem Sudetenland (heute Tschechei) stammen, wird die Forschungsarbeit schwieriger, nun meine Frage: „Gibt es in Ihren Reihen jemanden, der auch sein Forschungsgebiet im Sudetenland hat und mit dem ich eventuell Erfahrungen austauschen könnte?“.

Helmut Sandner  
Veldhausen  
Osterwalder Straße 33  
49828 Neuenhaus  
Telefon 05941/1367  
<helmut.sandner@ewetel.net>

#### (2) Hinweis auf Suchdienste

##### [1] Deutsche Dienststelle (WASt)

für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht

Besucheranschrift:  
Eichborndamm 179, D-13403 Berlin

**Tel. +49(030) 41904-0**  
**Fax. +49 (030) 41904-100**  
[www.dd-wast.de](http://www.dd-wast.de)

##### [2] Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Bundesgeschäftsstelle  
Werner-Hilpert-Straße 2  
D 34112 Kassel

Telefon: 0180 / 570 09-99 (0,14 € / min oder 0561 / 7009-0  
Telefax: 05 61 / 70 09-221  
E-Mail: [info@volksbund.de](mailto:info@volksbund.de)

##### [3]



Deutsches  
Rotes  
Kreuz      Suchdienst München

<https://www.drk-suchdienst.eu>

**D-81549 München**

**Deutsches Rotes Kreuz  
Suchdienst München  
Chiemgastr. 109**

Tel.: 089-680773-0  
Fax: 089-68074592  
E-Mail: [info@drk-suchdienst.org](mailto:info@drk-suchdienst.org)

**[4] Aufforderung zu Suchfragen**

In letzter Zeit wurden an den Schriftleiter nur wenige Suchfragen eingesandt. Wir möchten heute dazu Mut machen, Suchfragen zu stellen. Wer kennt nicht die Situation, dass man an einen toten Punkt gelangt und meint, man habe alle Quellen befragt. Es gibt aber unendlich viele Quellen. Aber wo sind sie zu finden? Da kann ein Familienforscher/in dem/der andern/anderen helfen.

Auch sollten neue Mitglieder in dieser Rubrik berichten, nach welchen Familien sie suchen. Manchem kann eventuell sofort geholfen werden, da ein Teil seiner Ahnen- oder Stammliste bereits erforscht ist.

Geben Sie bitte bei einer Suchfrage möglichst viele Daten der letzten Generation an, die Sie bereits erforscht haben.

Ersetzen Sie bitte dem Beantworter Ihrer Suchfrage das Porto und senden Sie dem Schriftleiter eine Kopie der Antwort auf Ihre Suchfrage.

## **IV. Gelegenheitsfunde**

### **Vorfahren von Hilbrink, Hinderk Jan, Schulleiter in Uelsen**

Gelegenheitsfund eingereicht von Jan Ringena

„Familiennummer 2235. Hilbrink, Hinderk Jan, Schullehrer zu Uelsen (Bentheim), verheiratet vor 1842 Gesina Koring. Sohn: Hinderk Kaspar Arnold 2236.

2236. Hilbrink, Hinderk Kaspar Arnold, Vater 2235. Schullehrer zu Critzum, geb. 19.03.1842 Uelsen (Bentheim), verh. 06.05.1868 (zukünftiger Wohnort: Critzum) Antje Schmeertmann 4646, geb. 05. (8.00 Uhr), get. 14.04.1839 Jemgum.

4646. Schmertmann, Dirk Dirks, [4894]<sup>1</sup>, Gastwirt und Bierbrauer, Ortsvorsteher 1833, geb. 22., get. 30.10.1780, gest. 28.01. (9.00 Uhr), begr. 03.02.1871 (77 Jahre, 10 Monate, 0 Wochen, 19 Tage alt), Todesursache: Altersschwäche; verh. Vor 1826 Antje Friedrichs Duhm, geb. 1805 (errechnet), gest. 04., begr. 09.11.1888 (im Alter von 83 Jahren).

#### Kinder:

Dirk Janssen 4647

Wobbina 1467

Johann Friedrich 4648

Bernard geb. 04. (20.00 Uhr), get 15.11.1835, gest, 26., begr. 28.7.1853 See- Bestattung, Todesursache: Typhus, Bem.: „Der Matrose Bernh. Schmeertmann starb auf dem Schiffe Georg Friedrich, Capitain Geerd Kuiper aus Emden, auf einer Reise

<sup>1</sup> Eckige Klammer = Meinung oder Vermutung des Verfassers.

von London nach Archangel an Gallenfieber. Die Leiche wurde am 28.07.1853 über Bord gesetzt.“

Antje 2236

Hermann geb. 10., get. 21.07.1841.

[4894]<sup>2</sup> Smeertmann, Dirk Janssen, Herbergier, Gastwirt, geb. 1755 (errechnet), gest. 13., begr. 17.11.1832 (77 Jahre alt), Todesursache: Entkräftung; Proclamiert 05., 12. u. 19.07.1798, verh. Ditzum (Bräutigam 42 Jahre alt, Braut 19 Jahre alt) Antje Berends 2904, geb. 1770 (errechnet) Ditzum, gest. 25.03., begr. 01.04.1803 (32 Jahre alt), Todesursache: Tuberkulose.

Kinder:

Dirk 4646

Wemke geb. 23., get. 25.04.1802, gest. 05., begr. 07.02.1803. Todesursache: Krämpfe.

2904 Joesten, Berend, wh. Ditzum, gest. vor 05.07.1789; verh. Vor 1770 NN.

Kind:

Antje 4894

Quelle: Helmut Anneessen: **Die Familien der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Jemgum** (1674-1900), Upstalsboom-Gesellschaft, Aurich 2005, Band 1 (S. 1-438) u. 2.(S. 439 -920), ISBN 3-934508-20-0.

## V. Zeitungen – Zeitschriften – Bücher

### Zeitungen

#### Aus den Grafschafter Nachrichten GN:

(a). GN 10.04.2010 **Obergrafschaft**

**Alte Urkunde belegt: Ohne ist 900 Jahre alt – Chronik zum Jubiläum des Dorfes –**

Pastor Ulrich Zeidler, Bürgermeister Johann Ruschulte, Guido Brünink von der Druckerei Hellendoorn und das Autoren-Team haben die ersten, druckfrischen Exemplare ihrer Ohner Dorfchronik vorgestellt. Rechtzeitig zur Auftakt-Veranstaltung am Sonntag zum 900. Jubiläum präsentierten sie das Ergebnis jahrelanger Recherchen.



Von Albrecht Dennemann – Ohne.

Für den Heimatverein „Ohne – Kirchspiel und Umgebung“ stellte Hermann Lansmann das 456 Seiten umfassende Werk vor. Lansmann und seine im vergangenen Jahr verstorbene Frau Karin hatten akribisch geforscht und Daten, Fakten und Karten zusammen getragen. Zu dem Autoren-Team um Karin und Hermann Lansmann gehören auch Siegfried Schubert, Johann Steinicke, Werner Schrapp und Manuela Schohaus.

<sup>2</sup> Eckige Klammer = Meinung oder Vermutung des Verfassers.

Einen besonderen Dank richtete Lansmann an Manfred Schleusner, ohne dessen geduldige Umsetzungen im Layout das Projekt nicht realisierbar gewesen wäre. In enger Zusammenarbeit mit der Bad Bentheimer Druckerei Hellendoorn hatte Schleusner die gesamte Gestaltung übernommen.

Im bischöflichen Archiv in Münster findet sich die Urkunde, in der Ohne erstmals im Jahr 1110 erwähnt wird. Siedlungsspuren in Haddorf aus der Bronzezeit, weisen aber auf eine weitaus frühere Besiedlung hin, gibt die Chronik Auskunft.

Bis 1444 war das Kirchspiel Ohne, zu dem Teile von Samern, Klein-Haddorf und Haddorf auch heute noch gehören, Bestandteil der Freigrafenschaft Wettringen. Diese Grafschaft umfasste weite Teile des heutigen Kreises Steinfurt, Ohne war der nördlichste Zipfel. 1444 wurde Ohne dann dem so genannten Go-Gericht Schüttorf zugeschlagen. Als „richtiges“ Dorf stellt die Gemeinde auch heute noch eine Besonderheit dar, da als Siedlungsform im norddeutschen Raum die Bauernschaften als Streusiedlungen vorherrschen.

Eine Blütezeit erlebte das Dorf in den Jahren von 1750 bis 1850. Die Zollgrenze und auch die erste Grafschafter Textilfabrik der Unternehmer-Familie Stoltenkamp bescherten einen gewissen Wohlstand. Mit dem Bau der Eisenbahnlinie über Schüttorf geriet das schmucke Dorf jedoch ins Abseits der wirtschaftlichen Entwicklung.

Die Chronik umfasst von der ersten Besiedlung über die Kirchengeschichte, die Dorfgeschichte, den Handel und das Gewerbe sowie die Geschichte der Ohner Schule bis hin zum Vereinswesen alle wesentlichen Aspekte der Geschichte bis in die Gegenwart. Angereichert durch Karten, Zeichnungen und viele historische Bilder, bietet das Werk reichhaltig Stoff zum Schmökern und interessantes Detailwissen.

Bürgermeister Johann Ruschulte würdigte die Arbeit des Autoren-Teams und stellte das Wirken des Ehepaares Lansmann besonders heraus. „Die Vergangenheit ist nun in weiten Teilen aufgeschrieben und fest gehalten, aber die Forschungen sind sicherlich noch nicht abgeschlossen und werden weiter gehen“, wandte Ruschulte den Blick in die Zukunft.

An diesem Sonntag wird der Reigen der Feierlichkeiten durch einen Gottesdienst mit Kirchenpräsident Jann Schmidt eröffnet. Am 9. Mai wird ein Zelt-Gottesdienst im Rahmen des Sameraner Schützenfestes gefeiert, und auch am 13. Juni zum Ohner Schützenfest. Dort wird dann auch das „Landwehr Bataillon“ Uelsen an der Gestaltung der Feierlichkeiten mitwirken. Auch Bürger des Kirchspiels Ohne waren dereinst mit diesem Bataillon nach Waterloo gezogen, um die Niederlage Napoleons zu besiegen.

Die Chronik ist mit einer Auflage von 500 Stück erschienen und kann zum Preis von 28 Euro bei den Ohner Gaststätten, im Ohner Dorfladen, in den Buchhandlungen in Schüttorf und Wettringen und bei der Sparkasse in Schüttorf erworben werden. Die Sparkassen-Stiftung hatte das Projekt gefördert. Der Heimatverein rechnet mit einem zügigen Verkauf, da schon sehr viele Vorbestellungen vorliegen.

## **(b). GN 20.04.2010 Region**

### **„Da liegen keine unbekanntenen Toten“ – Internet-Datenbank gibt sowjetischen Opfern der Emslandlager ein Gesicht**

**D**er moosbedeckte Friedhofsboden gibt unter jedem Schritt nach. Windräder durchrühren die kalte Frühlingsluft. Das monoton-dumpfe Dröhnen von der Autobahn 31 begleitet munteres Vogelgezwitscher in der Morgensonne, die auf die Steine der Kriegsgräberstätte Oberlangen scheint. Auf dem Friedhof ruhen sowjetische Kriegsgefangene. Deren Namen waren im Emsland bis auf wenige Ausnahmen jahrzehntlang nicht bekannt. Das soll sich nun ändern – mithilfe von Schulen und einer russischen Datenbank.

Von Gerd Schade - Oberlangen/Papenburg. „Die Namen von 2000 bis 4000 Toten in Massengräbern und von zwei Toten in Einzelgräbern sind unbekannt“, heißt es auf der Gedenktafel am Friedhofseingang in Oberlangen. „Das stimmt so nicht“, sagt Kurt Buck, Leiter des Dokumentations- und Informationszentrums Emslandlager (DIZ) in Papenburg. Bis vor wenigen Jahren habe niemand gewusst, dass es eine umfassende Registratur über sowjetische Kriegsgefangene gibt. „Die Personalkarten liegen im Archiv der ehemaligen Roten Armee in Podolsk bei Moskau“, erklärt Buck. Demnach

haben die West-Alliierten der Sowjetunion die Unterlagen der Deutschen Wehrmacht nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1945 übergeben. „Das ist in Vergessenheit geraten“, sagt Marco Wingert, Schulreferent vom Bezirksverband Weser-Ems des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) in Oldenburg. „Offenbar dachte niemand, dass die Wehrmacht so akribisch war“, meint Wingert.

In Oberlangen sowie auf fünf anderen Friedhöfen im Emsland und der Grafschaft Bentheim liegen Tausende sowjetische Kriegsgefangene überwiegend anonym in Massengräbern. Ähnliches gilt für die drei anderen Lagerfriedhöfe in der Region. Auf der „Begräbnisstätte Esterwegen“, dem Friedhof für die sechs Strafgefangenenlager im nördlichen Emsland, gibt es nur anonyme Einzelgräber. Buck geht anhand von Gräberlisten und anderen Dokumenten davon aus, dass zwischen 14000 und 26000 sowjetische Soldaten auf den sechs Kriegsgefangenenfriedhöfen Oberlangen, Wesuwe, Fullen, Dalum, Wietmarschen und Alexisdorf ruhen.



„Da liegen keine unbekanntenen Toten“, betont der DIZ-Leiter und verweist auf die neue Chance, den einzelnen Lagern beziehungsweise Friedhöfen Tausende von Namen zuordnen zu können. Eine russische Internet-Datenbank erleichtert die bisher mühsame Recherche. In die Datenbank wurden die Registraturkarten aus Podolsk nach und nach eingepflegt. Darin können Angehörige und Historiker den Weg sowjetischer Kriegsgefangener bis zu ihrer letzten Ruhestätte nachvollziehen. „Es geht um Millionen von Namen“, sagt Buck. Das DIZ spürt die Auswirkungen der offensichtlich zunehmend intensiveren Nutzung der Datenbank bereits. Buck zufolge gehen inzwischen wöchentlich mehrere Nachfragen von Menschen aus Russland, der Ukraine oder anderen früheren Sowjetrepubliken ein, die das Grab ihres Vaters beziehungsweise ihres Großvaters im Emsland besuchen wollen.

Zusammen mit dem VDK will das DIZ die toten Sowjetsoldaten aus der Anonymität herausholen. Dabei sollen Schulen helfen. Der Anfang ist gemacht. 30 Lehrkräfte folgten vor kurzem der Einladung zu einem entsprechenden Tagesseminar nach Papenburg. Schüler sollen die Gelegenheit haben, Namen auf den Kriegsgräberstätten sichtbar zu machen und Einzelschicksale zu erschließen. So wie beispielsweise das von Sergej Brindin. Aus dessen Personalkarte geht hervor, dass der 1915 geborene Traktorist der Roten Armee 1942 gefangen genommen wurde. Als Zwangsarbeiter in der Zeche Graf Bismarck in Gelsenkirchen kam er über das Lager Groß Hesepe ins „Sterbelager“ nach Wietmarschen. Auf Brindins Karte hat die Wehrmacht nicht nur Größe (1,68 Meter) und Haarfarbe (blond), sondern auch die Attribute „klein“ und „schwächlich“ vermerkt. Der Sowjetsoldat starb am 20. September 1944 in Wietmarschen und wurde wahrscheinlich in Dalum beigesetzt. „Das Beispiel Brindin zeigt, dass die Toten nicht nur einen Namen, sondern auch ein Gesicht haben“, sagt Kurt Buck. Auf Brindins penibel geführter Personalkarte prangt ein Bild des Gefangenen.

Der DIZ-Leiter kann sich vorstellen, dass Schulen Patenschaften über einzelne Kriegsgräberstätten übernehmen. „Wir wenden uns an alle Schulformen“, betont Buck. In welcher Form die Namen sichtbar gemacht werden sollen, beispielsweise auf Gedenksteinen, Namensziegeln oder sogenannten „Stolpersteinen“, steht dem DIZ-Leiter zufolge noch nicht fest. Wichtig sei, dass es einheitlich ist. Das DIZ und der VDK wollen mit dem Projekt im kommenden Schuljahr beginnen.

Wer Interesse hat, kann sich beim DIZ unter Telefon (04961) 916306, E-Mail: mail@diz-emslandlager.de, melden

### (c). GN 30.04.2010 Niedergrafschaft

#### Heimatfreunde suchen Hochzeitsfotos

**gn Emlichheim.** Die Heimatfreunde wollen für das kommende Jahr wieder einen Kalender mit historischen Bildern von Laar bis Ringe und Neugnadenfeld herausgeben. Thema einer neuen Ausstellung für 2011 sollen Hochzeitsbilder von früher bis heute sein. „Sie sollen nach Möglichkeit aus dem

Raum Emlichheim und Umgebung stammen, aber es können und sollten auch Hochzeitsbilder von Zugezogenen, besonders auch von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen, soweit erhalten und noch vorhanden beziehungsweise deren Eltern und Großeltern sein. Man könnte so auch ganze Generationen darstellen“, heißt es in einer Pressemitteilung des rührigen Vereins.

Die Heimatfreunde wollen erst einmal alles sammeln und ordnen und danach eine entsprechende Auswahl treffen. Die Bilder können bei allen **Vorstandsmitgliedern** des Vereins abgegeben werden.

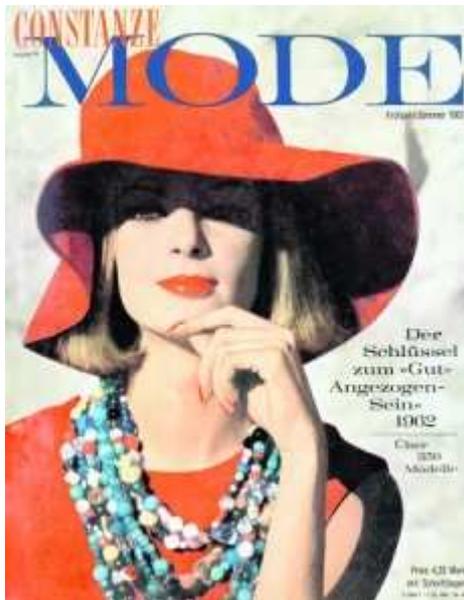


Sie sollten aber die **Namen** des **Brautpaares**, das **Datum** und den **Ort** der Hochzeit und den **Namen** des Einsenders enthalten. Auch sind Bilder willkommen, auf denen mehrere Familienmitglieder und Angehörige abgebildet sind, so wie es früher häufig üblich war. Wer selbst Bilder einscannen kann, kann sie auch per E-Mail versenden. „Alle Originalbilder werden nach kurzer Bearbeitungszeit umgehend zurückgegeben“, heißt es in der Mitteilung des Vereins.

In seinem Rückblick erinnerte der Vorsitzende an die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen der Heimatfreunde im vergangenen

Jahr. Herausragende Ereignisse seien die Ausstellung über das „Geschäftsleben in Emlichheim und Umgebung“, eine Demonstration „Römischer Legionäre“ und die Tagesfahrt im voll besetzten Bus nach Deventer und Apeldoorn gewesen.

Rötterink bedankte sich bei den vielen fleißigen Helfern für die ehrenamtliche Tätigkeit und bei den Mitgliedern des Vorstandes für die harmonische Zusammenarbeit. „Gemeinsam haben wir wieder viel erreicht“, stellte Rötterink fest. (der letzte Teil des Artikels wurde weggelassen).



**(d). GN 30.04.2010 – Nordhorn**  
**Wie Detektive der Textilgeschichte auf der Spur –**  
**GN-Serie „Museum im Aufbau“ zum Thema**  
**Forschen: Stadtmuseum recherchiert in Archiven**  
**und Sammlungen**

Von Thomas Kriegisch - Nordhorn. Sammeln, aufbewahren, kategorisieren, erforschen und ausstellen: Das sind die klassischen Aufgaben eines Museums, und das ist das „Alltagsgeschäft“ des Stadtmuseums Nordhorn. Für den Aufbau der neuen Dauerausstellung „Menschen, Mode und Maschinen“ im einstigen Spinnereihochbau hat das Stadtmuseum in den vergangenen 15 Jahren bereits rund 80000 Aufnahmen an Nino-Modedokumentationen, 10000 Fotos aus der Nino-Industriegeschichte, eine Vielzahl von Modereportagen und -anzeigen, Musterbüchern und eine Auswahl von Original-Bekleidung aus Nino-Stoffen gesammelt und archiviert. Bevor die Ausstellungskonzeption für die Dauerausstellung

endgültig „steht“, ist die Museumsleitung seit einiger Zeit besonders mit der spannenden Aufgabe des Forschens beschäftigt.

Dabei gleicht die Arbeit der Forscher den Recherchen von Detektiven: Die Spurensuche führte nach Hamburg, München oder Berlin, in Zeitschriften- und Privatarchive oder Sammlungsnachlässe. Jeder noch so kleinen Spur wird nachgegangen – bis die Vernetzungen und Erkenntnisse immer größer werden und sich die entdeckten Details mosaikartig zu einem Gesamtbild zusammenfügen, das letztlich Rückschlüsse über die historische Entwicklung und die Bedeutung des Sammlungsbestandes zulässt.

Wenn das neue Museum ab Dezember im künftigen „Kompetenzzentrum Wirtschaft“ eröffnet, dann werden die Museumsbesucher kaum noch feststellen, welche intensive Sammlungs- und auch

Forschungsarbeiten nötig waren, um die Ausstellung in ihrer dann fertigen Form zu gestalten. Nach Auskunft von Museumsleiter Werner Straukamp war das Ausstellungsteam des Stadtmuseums in den vergangenen Wochen und Monaten mit einer Vielzahl dieser detektivischen Forschungsarbeiten befasst, um die Geschichte der Nordhorner Textilfirmen seit ihren Anfängen im späten 19. Jahrhundert wie auch den Hintergrund der im Auftrag von Nino, Povel und Rawe entstandenen Industrie- und Modefotografien zu recherchieren.

Während weite Teile der Nino-Historie vom Stadtmuseum bereits für die im Herbst 2006 gezeigte Sonderausstellung „Nino, der Stoff aus dem die Mode war“ aufgearbeitet wurden, galt es nun, sich intensiver mit der Geschichte der Textilfirmen Rawe und Povel zu beschäftigen. Dazu hat das Stadtmuseum zunächst alle in seiner Sammlung und dem Stadtarchiv verfügbaren Unterlagen wie Geschäftsberichte, Baupläne, Betriebsratsprotokolle, Werkszeitschriften und sonstige betriebliche Informationen zu Nino, Povel und Rawe, jeweils nach Firmen und Zeitabschnitten geordnet zusammengetragen und studiert. Gleichzeitig haben Studenten im Auftrag des Museums in der Stadtbibliothek Nordhorn wie der Staats- und Universitätsbibliothek Berlin sämtliche Jahrgänge der für die Textilindustrie wichtigsten Fachzeitschrift „Textilwirtschaft“ im Zeitraum zwischen 1950 und 2000 auf Artikel und Anzeigen mit Bezug zur Nordhorner Textilindustrie durchforstet.

Die einst herausragende Stellung der Nordhorner Textilindustrie in der bundesdeutschen Textil- und Bekleidungswirtschaft zeigte sich für das Stadtmuseum schon in dem Umstand, dass allein für das Jahr 1969 rund 180 Seiten aus der „Textilwirtschaft“ zu kopieren waren, die entweder redaktionell das Geschehen in den Nordhorner Textilunternehmen behandelten oder als Firmenanzeigen die Produkte der Nordhorner Unternehmen vorstellten. Zeitgleich war das Stadtmuseum darum bemüht, seinen gesamten Sammlungsbestand von rund 20000 Industrie- und Werksaufnahmen aus der Geschichte von Nino, Povel und Rawe zu sichten und ebenfalls einzelnen Zeitabschnitten zuzuordnen.

„Als ebenfalls sehr aufwendig erwies sich die Suche nach all jenen bisher nicht in der Sammlung des Stadtmuseums enthaltenen Modefotografien, die seit 1950 sowohl in Fachzeitschriften wie vor allem in Frauen- und Modezeitschriften Kleidung aus in Nordhorn produzierten Stoffen vorstellten“, berichtet Straukamp weiter. Die Museumsmitarbeiter sahen alle zwischen 1950 und 1980 erschienenen Ausgaben der Pariser „Vogue“ und der bundesdeutschen Zeitschriften „Twen“, „Freundin“, „Constanze“, „Film und Frau“, „Petra“ und „Brigitte“ durch und entdeckten dabei eine Vielzahl von Modereportagen, in denen vor allem Kinder- und Damenoberbekleidung aus bei Nino, Povel und Rawe gefertigten Stoffen vorgestellt wurde. Dabei stammten die Modefotografien vielfach von noch heute bekannten Modefotografen wie Helmut Newton, Frank Horvat, F.C. Gundlach, Hubs Flöter, Regina Relang, Herbert Tobias, Walter Lautenbacher, Charlotte March und Hans-Günther Kaufmann. Straukamp: „Zudem entdeckte man hochwertig gestaltete Anzeigenserien der Firmen Povel und Rawe, die im Gegensatz zu Nino leider nie ein entsprechendes Werbearchiv führten.“

Nach der Recherche machte sich das Stadtmuseum erfolgreich an die Arbeit, um etliche der Zeitschriften über Antiquariate und den Internet-Handel im Original zu bekommen. „Nunmehr liegt eine Vielzahl von Originalzeitschriften mit Modereportagen und Anzeigen vor, die in der ein oder anderen Form in der künftigen Ausstellung zu sehen sein werden“, berichtet Straukamp nicht ohne Stolz: „Kopien der Modereportagen waren die Grundlage weiterer Recherchen in den Privatarchiven und Sammlungsnachlässen einstiger, vor allem für Nino tätiger Modefotografen.“

Derzeit bemühen sich Museumsleiter Straukamp und die Berliner Kunsthistorikerin Karin Lelonek intensiv um die Überlassung der über die Modereportagen entstandenen Fotografien. So entdeckte Karin Lelonek im Fotoarchiv des Münchner Stadtmuseums mehrere Nino-Serien der Modefotografen Regina Relang und Hubs Flöter. Der in Hamburg beheimateten Stiftung F. C. Gundlach liegt mittlerweile eine Suchliste mit Nino-Modereportagen von F. C. Gundlach vor. In der Kulturstiftung des Hamburger Kunstsammlers Harald Falckenberg fanden sich einige Nino-Modereportagen der vor allem durch ihre Arbeiten für die Zeitschriften „Twen“, „Quick“ und „Brigitte“ bekannten Modefotografin Charlotte March.

Eine erste positive Rückmeldung erhielt das Stadtmuseum in diesen Tagen von dem Münchner Fotografen Hans-Günther Kaufmann, der für die künftige Ausstellung im Nino-Hochbau Abzüge von in seinem Privatarchiv enthaltenen Fotografien zur Verfügung stellte, die in Reportagen der Kultzeitschrift „Twen“ prominent Kleidung aus Nino- und Rawe-Stoffen vorstellten. Weitere Suchanfragen des Stadtmuseums werden derzeit in Berlin und München bearbeitet.

So rechnet Werner Straukamp noch im Mai mit der Übersendung weiteren Fotomaterials aus den Sammlungen und Nachlässen von Modefotografen wie Mark Mender, Rico Puhlmann und Walter Lautenbacher. Positiv überrascht zeigten sich die Mitarbeiter des Stadtmuseums über die zumeist gute Zusammenarbeit: „Sowohl die einst für Nino tätigen Modefotografen wie alle Sammler und Fachleute in den von uns angesprochenen Museen und Stiftungen stehen dem Ausstellungsprojekt sehr aufgeschlossen und mit merkbarer Vorfreude gegenüber.“

Für Museumsleiter Straukamp ist das ein Zeichen dafür, „dass die Nordhorner Textilindustrie auch in ihrer mittlerweile historischen Gestalt einen hohen Rang in der bundesdeutschen Textil-, Mode- und Kulturgeschichte einnimmt“.

#### (e) GN 15.05.2010 – Sonderveröffentlichungen

### „Wir sind nur ein Wimpernschlag der Geschichte“ – Geologisches Freilichtmuseum bietet mehr als die Historie des Bentheimer Sandsteins – Anlage neu konzipiert



Von Detlef Kuhn (Text) und Jürgen Lücken (Fotos) - Wer Hubert Titz zuhört, ist schon nach kurzer Zeit von seinem profunden Wissen über die Geschichte des Bentheimer Sandsteins beeindruckt: Wie der Museumskoordinator des Landkreises historische Zusammenhänge für Besucher anschaulich macht, an die restaurierten Steinhauerhütten am Nordhang erinnert und die Wege der alten Römer, die unter den Bentheimer Bergen entlang südlich an Gildehaus vorbei bis nach Oldenzaal führten. „Ich bin quasi auf diesem Stein geboren“, sagt der gebürtige Gildehauser, dessen Wurzeln sich am Westhang befinden, beim Rundgang durch das neu gestaltete Geologische Freilichtmuseum am Romberg. Entlang eines Rundweges von 200 Metern kann der Besucher über 50 Exponate und 16 verschiedene Gesteinsarten besichtigen. Natursteine aus aller Welt – vom 30000 Jahre jungen Travertin bis hin zum 1,4 Milliarden alten indischen Granit – führen den Besucher auf eine Zeitreise der besonderen Art. Hier lässt sich Naturgeschichte unter freiem Himmel hautnah erleben. Deshalb wird Schulen dieses Museum besonders empfohlen.

Auch die Anlage selbst hat eine bewegte Geschichte hinter sich. „Lögters Kuhle“ machte in den 60er Jahren zunächst unruhlich als Müllablageplatz Geschichte, bei den Aufräumarbeiten Anfang der 70er Jahre wurden hier schrottreife Autos ebenso entsorgt wie Hitlers „Mein Kampf“. Das Areal war völlig verwildert, der Aufwuchs riesig, als es an die erste Sanierung ging und das ganze Gebiet freigelegt wurde. Die Anfänge mit Hilfe des Gildehauser Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVV) auf dem fürstlichen Gelände bauten auf einfache Mittel: Um eine Abbruchstelle, die heute durch die gelungene Anordnung von Gesteinen wie ein kleines Amphitheater aussieht, wurden damals die Exponate drapiert. Mit ihren Aufschriften wirkten sie aber ganz offensichtlich auf viele Besucher wie Grabsteine. Mit einer zweiten Sanierung Ende der 90er Jahre versuchte man dem Gelände etwas von seiner „Friedhofsatmosphäre“ zu nehmen.

Für die Umgestaltung des Freilichtmuseums wurde dank vieler Förderer ein Konzept der Nordhornerin Pia Sternberg in Kooperation mit Hubert Titz umgesetzt. „Wir gliedern das Museum übersichtlich in vier Abteilungen und rücken die Exponate zum Teil auf den Gehweg, wo sie quasi als

„Stolpersteine‘ auf die verschiedenen Epochen aufmerksam machen“, sagt die Ingenieurin für Landschaftspflege. Ein Eingangstor aus drei Sandsteinquadern symbolisiert die Gegenwart. Die Idee von Thomas Lindner, Geschäftsführer der Firma Natursteinwerk Monser in Nordhorn, dem der noch aktive Steinbruch in der Nähe gehört, setzt ein markantes Ausrufezeichen. Jeder weiß: Von hier aus stürzen wir uns die Vergangenheit. Gleich rechts hinter dem Tor symbolisiert eine Steinansammlung, wie die Moränen von Eismassen vor sich hergeschoben werden. Der Zeitweg zeigt Gesteine aus aller Welt und aus allen Zeitstufen der Erdgeschichte, und zwar retrospektivisch von der Gegenwart bis zu den Anfängen. Durch die Schritte des Besuchers werden die großen zeitlichen Dimensionen im Abstand der Jahrmillionen zu den Gesteinen aus einer bestimmten Zeit erfahrbar. Drei oder vier Schritte und schon wieder sind 100 Millionen Jahre überwunden. „So wird schnell deutlich, dass unser Leben nur einen Wimpernschlag der Geschichte darstellt“, sagt Pia Sternberg. Tatsächlich fühlt man sich relativ unbedeutend angesichts dieses rasanten musealen Voranschreitens der Erdentwicklung.

Die Besucher sind von der Umgestaltung der Anlage sehr angetan, wie das Wietmarscher Ehepaar Lipkowski bestätigt: „So schön haben wir das Museum noch nicht erlebt, bisher hatten wir eher den Eindruck, es handelt sich um eine Ruine.“ Denn sie sind nicht nur zum ersten Mal da, haben schon Führungen mit Bernhard Monser mitgemacht. Heike Lipkowski hat in Kursen inzwischen Spaß an der Bearbeitung des Sandsteins gefunden und folgt damit alten Handwerkstraditionen, die Gildehaus über Jahrhunderte geprägt haben. Informationstafeln und ein Flyer bieten beim Rundgang die Gelegenheit, sich die Geschichte dieses Materials vor Augen zu führen: Wie gesteinsbildende Prozesse sich innerhalb erdaufbauender endogener Kräfte vollziehen, sich Sedimente wie Muschelkalk verkleinern und Sandkörner entstehen, die durch ständig neu überlagernde Schichten mächtig heranwachsen können. Als in den unteren Bereichen Wasser und Luft immer weiter durch den Druck von oben ausgepresst wurden, verfestigte sich das Material und es entstand Sandstein. Vulkanische Gesteine wie Basalt und Granit dagegen entstehen durch Eruptionen aus dem Erdinneren. Metamorphe Gesteine sind wiederum das Ergebnis der Überformung von Sediment- und Vulkangesteinen durch hohe Temperaturen und Druck. Der Zeitweg überbrückt mühelos 1,4 Milliarden Jahre.

Die Info-Tafel „Entstehungszeit des Bentheimer Sandsteins“ motiviert Hubert Titz zu Exkursen in die Lokalgeschichte: Er erinnert an die Erdöl- und Erdgasvorkommen in der Niedergrafschaft, wo Sandstein in einer Teufe von 800 Metern in den Klüften als Speichergestein dient wie auch an die mit einem so genannten Nicker am Bad in Bentheim geförderte Sole, die einst in einem unterirdischen Dom- und Mauersystem weitergeleitet wurde. Sie dient noch heute der Kurklinik zur Behandlung von Schuppenflechte. Auch Schüttoorf spielt in den Erzählungen eine Rolle: Denn der frühe Sandsteintransport ab 1000 lief wohl noch über die Vechte in Schüttoorf, in den weiteren Jahrzehnten nahm das notwendige Transportvolumen zu, die Kähne wurde größer und der Verschiffungsort verlagerte sich nach Nordhorn zur Steinmaate.

Die neuen Abteilungen 2 („Gebirgsbildende Faltungsmerkmale“) und 3 („Natürliche Spuren“) des Geologischen Freilichtmuseums erklären anschaulich, wie Gebirge entstehen, wenn sich nach der Theorie der Plattentektonik eine Erdplatte auf die andere schiebt. Oder wie sich durch unterschiedliche hohe Wasserstände des Schelfmeeres in den Lagunen gelöste Eisenanteile abgesetzt haben, die im Zuge des Verfestigungsprozesses der Sedimente im Sandstein als Wasserstandsmarken bis heute erkennbar sind.

Vermutlich begann der kommerziell betriebene Abbau des Bentheimer Sandsteins im 11. Jahrhundert. Als eines der bedeutendsten Zeugnisse des 12. und 13. Jahrhunderts gilt der Bau der Burg Bentheim. 1425 entstand der Dom zu Utrecht, für den ebenfalls Bentheimer Sandstein verwendet wurde. Während im Mittelalter viele Steinsarkophage und Grabplatten aus Bentheimer Sandstein gefertigt wurden, waren es im 17. und 19. Jahrhundert vor allem Grenzsteine. Produkte aus Sandstein finden sich bis heute insbesondere auf dem Land auch Verwendung als Schleifsteine, Viehtränken, Brunnen, Weidepfähle und niedrige Säulen zur Hausbegrenzung oder zum Anbinden von Zugtieren. Für den Hausbau entstehen auch Gartentore, ebenso Bodenplatten für Küche und Diele. Trockenmauern faszinierten schon den niederländischen Landschaftsmaler Jacob van Ruisdael, der diese Motive in seine Bilder Bentheims eingearbeitet hat. Darüber hinaus bildet Sandstein auch den Rohstoff für Denkmäler.

Wie mühsam der Sandstein früher gewonnen wurde, ist noch immer an der alten Verladestelle am Romberg nachzuvollziehen. Per Seilwinde wurden die Blöcke in mühseliger Arbeit aus dem Steinbruch nach oben gehievt und in Gespanne verladen, die Pferde ziehen mussten. Im Gegensatz zur

Handarbeit der früheren Jahrhunderte wird der Sandstein heute mittels modernster Maschinen bearbeitet: Rohblöcke werden auf erforderliche Dicken gesägt, dadurch sind beide Seiten parallel, glatt und gerade. Computergesteuerte Maschinen fräsen die Profile. Die letzten Feinheiten werden von Hand nachgearbeitet. In Gildehaus ist in mehreren Abschnitten auch ein behauener und geschliffener Sandsteinblock in der vierten Abteilung ausgestellt, der sicht- und tastbar die unterschiedlichen Bearbeitungsmöglichkeiten zeigt – von bossiert über zahngeliebt bis hin zu gezahnt und geschliffen.

Heute wirbt das Geologische Freilichtmuseum mit dem Motto „Ein Ort, um Pause zu machen“. Denn ein kleiner Abstecher von der Gildehaus-Dinkel-Route

(f). GN 26.05.2010

### **Landkreis – Kreis und Stadt planen Zentralarchiv Bis Ende 2010 soll der Raum-, Personal- und Finanzierungsplan vorliegen**

Der Landkreis und die Kreisstadt Nordhorn planen zusammen den Aufbau eines zentralen Kommunalarchivs. Nach einer gemeinsamen Sitzung beauftragten die Kulturausschüsse von Stadt und Kreis die Verwaltungen, bis zum Ende des Jahres ein gemeinsames Raum-, Personal- und Finanzierungs-konzept zur Errichtung eines Zentralarchivs zu erarbeiten und Standortvorschläge vorzulegen.



Von Thomas Kriegisch – Nordhorn. So historisch, wie der Aufbau eines Kommunalarchivs als Gemeinschaftsprojekt von Kreis und Kreisstadt ist, so historisch kam manch Beteiligten auch fast schon die gemeinsame Sitzung beider Kulturausschüsse am vergangenen Donnerstag im Kreistag vor. Doch die Vorgaben des Niedersächsischen Archivgesetzes von 1993 und die neue Abgabepflicht der Personenstandsregister zwingen die Kommunen zum Handeln.

Die hoffnungslos überfüllten und zum Teil unstrukturierten und konservatorisch bedenklich geführten Altregistraturen von Stadt und Kreis

genügen nicht den Ansprüchen eines professionell geführten Archivs. Diese Einrichtung soll als Dienstleister für Verwaltung und die Öffentlichkeit Archivgut wie Akten, Urkunden, Karten, Bild- und Filmdokumente, Zeitungen, Briefe oder Bücher verwahren, erhalten, erschließen und der Allgemeinheit zugänglich machen sowie Verwaltungshandeln und politische Entscheidungen für nachfolgende Generationen nachvollziehbar machen und Regionalforschung oder Wissenschaft dienlich sein.

Nach dem Niedersächsischen Archivgesetz sind die Kommunen dazu verpflichtet, ein Archiv zu unterhalten – oder ihr Archivgut zur (kostenpflichtigen) Sicherung an Landesarchive abzugeben. Dabei hat jeder Bürger jederzeit Anspruch auf die Nutzung des Archives. Durch die gesetzliche Neuregelung für die Personenstandsbücher ab 2009, nach der Geburts-, Heirats- oder Sterbeurkunden an das zuständige kommunale Archiv abgegeben und etwa der Ahnenforschung zugänglich gemacht werden müssen, kommen nun auf Kommunen mit unstrukturierten Archiven erhebliche Schwierigkeiten zu.

Grund genug für Kreis und Stadt, ihre Archive auf professionelle Grundlagen zu stellen. Seit zwei Jahren schon beschäftigen sich die Fachverwaltungen und Ausschüsse intensiv mit einer Neuorganisation ihrer Archive. Dabei sind die anfänglichen Überlegungen in Nordhorn, ein eigenes Stadtarchiv aufzubauen, vom Tisch: Zu hoch wären die Kosten. Zwar haben die beteiligten Kommunen auch beim Aufbau eines gemeinsamen Archivs angesichts knapper Kassen und Haushaltskonsolidierungen eine finanzielle Mammutaufgabe zu bewältigen, doch unter dem Strich versprechen sich alle Seiten vom Zentralarchiv Kostenersparnis und Synergieeffekte.

Für ein professionelles Archiv müssten neue Räumlichkeiten hergerichtet werden, die zur Konservierung klimatisiert und kaum lichtdurchlässig sind und die Luftfeuchtigkeit auf einem bestimmten Wert halten. Zudem gehören Fachpersonal wie ein Archivar, ein Magazin, ein Lesesaal für die Nutzer

und Büros zu einer Archiveinrichtung. Doch Landkreis und Stadt wollen sich trotz der Kosten der Pflichtaufgabe nach dem Archivgesetz gemeinsam mit den weiteren Städten und Grafschafter Kommunen stellen. Hier haben sich die Fachverwaltungen bereits konkrete Gedanken gemacht. Um das durch Archivare für erhaltensnotwendig eingestufte Archivmaterial der Grafschaft „mit einer gewissen Zukunftsperspektive“ aufnehmen zu können, wären laut Verwaltungen zunächst

- ein Archivmagazinraum mit Kompaktanlagen (Rollregale) auf einer Grundfläche von etwa 600 Quadratmeter zu errichten sowie
- ein Archivmagazinraum für Kartenschränke,
- ein Büroraum für einen Archivleiter inklusive Besprechungsecke,
- Büroräume für Aufsicht und Archivmitarbeiter,
- ein Benutzerraum (ca. 15 Plätze) inklusive Präsenzbibliothek,
- ein Gruppenarbeitsraum (ca. 25 Plätze),
- ein Technicarbeitsraum, geteilt für Kopierer und Mikrofilmlesegeräte sowie
- ein Werkstattraum und ein Schutzraum für Archivgut einzurichten.

Der Gesamtflächenbedarf wird mit 900 Quadratmeter veranschlagt. Zunächst sollte das Archiv mit zwei Planstellen des gehobenen Dienstes ausgestattet werden, eine Stellenbesetzung aber erst nach der Verständigung auf ein Raumkonzept erfolgen. Für die Archivbesucher wird eine Verzahnung (Synergieeffekte) mit anderen Einrichtungen wie Bildarchiv, Medienstelle und Medienberatung angestrebt: „Entscheidend ist sicher auch ein hohes Maß an Nutzer- und Bürgerfreundlichkeit, um eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu gewährleisten“.

Wie ein gut ausgestattetes Kommunalarchiv „als Gedächtnis eines Landkreises“ arbeitet, machte in der Sitzung Manfred Waßner, Archiv- und Amtsleiter vom Kreisarchiv in Esslingen (Baden-Württemberg) mit einem Vortrag deutlich. Waßner hob hervor, dass Archivarbeit immer eine in die Zukunft gerichtete Aufgabe sei: „Wir machen heute die Überlieferung von morgen.“ Was Kommunen heute entscheiden, könne durch die Dokumentation des Archivs auch in 200 Jahren nachvollziehbar bleiben und historische Entwicklungen transparent machen.

Auf die dringende Notwendigkeit einer fachlich qualifizierten Neuordnung des Archivwesens und seine Öffnung für die Bürger wies in der Ausschusssitzung Erster Kreisrat Hans-Werner Schwarz mit Nachdruck hin: „Ohne ein Zentralarchiv wird der Landkreis zwar nicht untergehen – aber eine Vielzahl von Kulturgütern in Form von authentischen historischen Quellen wird verloren gehen.“ Das Archiv als Dokumentationszentrum sei auch ein unverzichtbarer und integraler Bestandteil der Grafschafter Bildungslandschaft. Die Politik sollte nicht nur die Zukunft gestalten wollen, sondern auch den Blick für die Vergangenheit offen halten, warb Schwarz für ein neues funktionstüchtiges Archiv. Mit dem Aufbau käme man nicht nur der gesetzlichen Pflicht nach: „Es sollte auch ideelle Pflicht sein.“

Dass sich die Politik dem Projekt nicht verschließen will, machten Sprecher der verschiedenen Kreistags- und Ratsfraktionen in der Sitzung deutlich. Während die SPD, die im Kreis die Archiv-Diskussion anstieß und in Nordhorn von Anfang an ein Zentralarchiv favorisierte, den Aufbau des gemeinsamen Kommunalarchivs nun auf den Weg gebracht sieht, erwartet die CDU die Vorlage eines „vernünftigen Konzeptes, mit dem wir uns identifizieren können“.

Etwas Wasser in den Wein goss die DKP, die sich nach dem Rückzug des Kreises aus der Euregio-Bücherei skeptisch zeigte, ob der Kreis zu den Kosten eines gemeinsamen Archiv-Aufbaus tatsächlich stehen werde

### **(g). GN 27.05.2010 Region**

#### **Treffen der Hobby-Historiker in Meppen**

gn Meppen. Die Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte lädt ihre Mitglieder und alle Interessierten zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung am 29. Mai 2010 in Meppen ein. Beginn des vereinsinternen Treffens ist um 14.30 Uhr in den Räumen des Emsländischen Heimatbundes (EHB) am Neuen Markt 1. Der EHB ist kürzlich umgezogen und residiert nun im 3. Stock des Kaufhausgebäudes „Kaufland“. Vorsitzender Wilhelm Rüländer wird nach der Eröffnung einen Tätigkeitsbericht abgeben. Nach der Erledigung der vorgeschriebenen Regularien ist die Tagung ab 15.15 Uhr

öffentlich. Vorstandsmitglied Gregor G. Santel präsentiert dann die von ihm neu gestaltete Homepage des Vereins von Geschichtsfreunden aus dem Emsland und der Grafschaft Bentheim, die nun etliche zusätzliche Informationen für alle Heimatfreunde bietet. Diskutiert werden soll anschließend u.a. die Frage, ob und wie neu geschienene Veröffentlichungen zur regionalen Vergangenheit im Netz bekannt gemacht werden können.

Josef Grave, der Geschäftsführer des „Emsländischen Heimatbundes“, führt anschließend durch die neue Bibliothek, die den größten Bestand an Büchern aus und über die Region Emsland/Grafschaft Bentheim aufweist. Nunmehr können dort verfilmte Ausgaben regionaler Zeitungen nicht nur eingesehen, sondern auch kopiert werden. Die weiteren Angebote der Bücherei erfahren die Besucher ebenfalls aus erster Hand.

#### **(h). GN 02.06.2010 Region**

### **Studiengesellschaft mit frischer Homepage im Netz – Neue Bibliothek der Emsländischen Landschaft bietet reichlich regionalgeschichtliches Schrifttum**



gn Meppen. Im Rahmen ihrer Generalversammlung stellte die Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte am Wochenende in Meppen ihre neu bearbeitete Homepage vor. Zuvor gab Vorsitzender Wilhelm Rüländer aus Haselünne den zahlreich erschienenen Mitgliedern den Rechenschaftsbericht. Darin verwies er etwa auf die 20. Tagung „Emsländische Geschichte“ im August 2009 in Emsbüren oder auf die gemeinsam mit zwei weiteren Geschichtsvereinen organisierte und sehr gut besuchte deutsch-niederländische Tagung „Geschichte ohne Grenzen – Historie zonder grensen“ im niederländischen Hebelmeer.

Ganz besonders erfreulich sei, so Rüländer, die Resonanz auf die beiden Veröffentlichungen des Vereins gewesen. Sowohl der um zwei Beiträge erweiterte Sonderdruck eines Artikels von Horst Heinrich Bechtluft aus dem 15. Band des Vereinsorgans „Emsländische Geschichte“ über den Rennfahrer Bernd Rosemeyer als auch der Band 16 seien sehr gut angenommen worden. Bei wachsender Zahl der Abonnenten hätten gleichzeitig die Bestellungen aus dem gesamten Bundesgebiet deutlich zugenommen. Der Band 15 sei deshalb vergriffen, der Band 16 stehe kurz davor. Es seien in der recht schwergewichtigen neuesten Ausgabe der „Emsländischen Geschichte“ 15 Beiträge und vier Biographien zur Vergangenheit des Emslandes und der Grafschaft Bentheim sowie vier plattdeutsche Gedichte von Carl van der Linde erschienen.

Rüländer kündigte an, dass die 21. Tagung „Emsländische Geschichte“ am 28. August 2010 im Marstall des Schlosses Clemenswerth in Sögel und die dritte deutsch-niederländische Regionalgeschichtstagung am 16. Oktober 2010 im niederländischen Zwartemeer stattfinden werde.

Nach der Erledigung der üblichen Regularien stellte der gebürtige Nordhorner Gregor G. Santel mit Hilfe eines Beamers die neu gestaltete Homepage des Vereins vor. Sie entwickle sich, so der Paderborner Computerspezialist, immer mehr zu einer Fundgrube für Interessenten der regionalen Geschichte und weise stark steigenden Zugriffsraten auf. Man könne dort nicht nur den Inhalt der einzelnen Bände der „Emsländischen Geschichte“ abrufen, sondern es gebe unter [www.emslaendische-geschichte.de](http://www.emslaendische-geschichte.de) oder [www.studiengesellschaft-emsland-bentheim.de](http://www.studiengesellschaft-emsland-bentheim.de) auch ein Register aller bislang erschienenen Beiträge mit Suchfunktion und zusätzlich ein Register aller 180 bislang veröffentlichten Biographien zur Geschichte des Emslandes und der Grafschaft Bentheim. Aus laufender Forschung heraus entstanden sei unter anderem ein mit zahlreichen Such- und Gliederungsfunktionen versehenes Verzeichnis über geschichtlich interessante Artikel aus alten Grafschafter und emsländischen Zeitungen von Dr. Helmut Lensing, das immer wieder ergänzt werde. Dort könne man etwa nach Zeitungsbeiträgen zur Vereins- oder Ortsgeschichte suchen.

Josef Grave, der Geschäftsführer der Emsländischen Landschaft, stellte anschließend die neue Landschaftsbibliothek im 3. Stock des „Kaufland-Gebäudes“ am Neuen Markt in Meppen vor. Die Emsländische Landschaft sammle dort für die Forschung möglichst vollständig das Schrifttum zur Region Emsland/Grafschaft Bentheim. Hier stünden, so Grave, zudem historische wie aktuelle Zeitungen zur Verfügung, wobei es nun möglich sei, auch Kopien von verfilmten Zeitungsausgaben zu erstellen. Darüber hinaus seien die Arbeitsmöglichkeiten der regionalen Ahnenforscher, die ein eigenes Büro erhalten hätten, verbessert worden. Zu den neuen Räumlichkeiten gehörten unter anderem ein Lesesaal, Magazinräume für Bücher und Zeitungen sowie ein Verlagslager.

Weiterhin wurden Neuerscheinungen zur regionalen Vergangenheit vorgestellt, so die dreibändige Grafschafter Geschichte, die Ortschronik von Ohne und die wissenschaftlich bearbeitete Ausgabe der „Hümmlinger Skizzen“ des bekannten Werlter Schriftstellers Albert Trautmann, der anrührende und amüsante hoch- und niederdeutsche Kurzgeschichten verfasste.

### **(i). GN 07.06.2010 Region – Zukunft der Dörfer Thema für Landschaft**

**gn Meppen/Hüven.** Seit einigen Jahren gilt der Zukunft unserer Dörfer in der Region an Ems und Vechte die besondere Aufmerksamkeit der Emsländischen Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim. Dieser Thematik widmet sich daher auch der Landschaftstag 2010 mit dem Titel „Zukunft für unsere Dörfer“, der am 11. Juni ab 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hüven im Hümmeling stattfindet. Auch in diesem Jahr hat sich die Fachgruppe „Ländlicher Raum“ mit der inhaltlichen Ausgestaltung der Tagung befasst.

Auf dem Landschaftstag 2008 in Osterwald wurde bereits die Notwendigkeit erörtert, für eine langfristige Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum in Zeiten des demografischen Wandels Sorge zu tragen. Nun gilt die Diskussion praktischen Lösungsansätzen. Die Innenentwicklung der Dörfer und die Bedeutung eines nachhaltigen ehrenamtlichen Engagements, neue Wohnformen im Alter, die Einbindung der Jugend, innovative Wege im Bildungssystem und der Genossenschaftsgedanke – das alles sind Themen, für die Handlungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert werden sollen. Die Zeit der theoretischen Erörterungen ist vorbei und es sind Ergebnisse für die Zukunft unserer Dörfer gefragt.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der Emsländischen Landschaft, Hermann Bröring, und Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Sögel, Günther Wigbers, halten Carsten Hansen vom Deutschen Städte- und Gemeindebund und Arthur Arnold, Bürgermeister der süddeutschen Gemeinde Euerbach, Eröffnungsvorträge zum Thema „Dörfliche Innenentwicklung“.

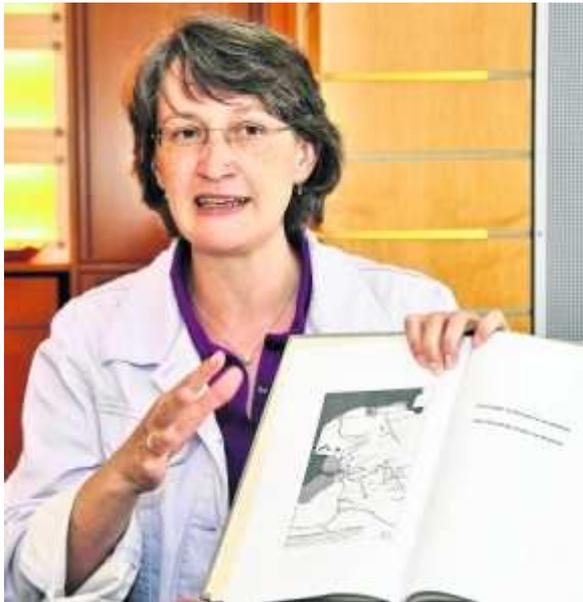
Es folgen Workshops zu den Bereichen Genossenschaften, Ehrenamt, Jugend, Senioren, Schulen und Integration. Referenten sind Georg Litmathe, Verbandsdirektor Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Uwe Helmes vom „Stellwerk Zukunft“ in Vechta, Martin Rüttgers, Politikberatung & Forschung in Köln, Heribert Kleene, Bürgermeister der Gemeinde Vrees, Hans-J. Neef, Verwaltungsleiter der DRK Pflorgeteam gGmbH und Wohnberater SSB in der Grafschaft Bentheim, Heiner Reinert, Regierungsschuldirektor und stellvertretender Vorsitzender des Beirates der Emsländischen Landschaft, Christa Baldauf, Rektorin aus Haselünne, Hermann Wessels, INTERREG-Geschäftsführer der EDR (Ems-Dollart-Region) in Nieuweschan / Niederlande, Dr. Volker Pannen, Bürgermeister für Bad Bentheim sowie Jan Westera, Chefredakteur Redaktion Drenthe „Dagblad van het Noorden“.

Die Zusammenfassung der Workshopergebnisse und die anschließende Diskussion erfolgt unter der Gesamtmoderation von Dr. Thomas Südbeck, Leiter der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg und Vorsitzender der Fachgruppe „Ländlicher Raum“ der Emsländischen Landschaft. Beschließen wird die Tagung Landschaftspräsident Hermann Bröring.

**(j). GN 12.06.2010 Landkreis****Alte Chronik entdeckt – Geschichte der Bentheimer Grafen als Buch**

**F**ür Grafschafter Heimatforscher ist es eine uralte und doch ganz neue Quelle: Eine handschriftliche Chronik über die Bentheimer Grafen, die lange kaum bekannt war, ist in einem Berliner Archiv wiederentdeckt worden und soll nun, wissenschaftlich aufbereitet, als Buch erscheinen.

Von **Steffen Burkert** - Nordhorn.



Ein „mutiger, strenger und mächtiger Ritter“ soll **Graf Bernhard I.** gewesen sein, aber auch „erstaunlich innig, fromm und förderlich“. So berichtet es ein unbekannter Chronist aus dem 15. Jahrhundert. Seine Aufzeichnungen über die Grafen von Bentheim waren jahrhundertlang in Vergessenheit geraten, die Handschrift lag zuletzt unbeachtet in der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin. Erst vor rund zehn Jahren wurde sie wiederentdeckt. Und nun soll sie erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens in Münster hat die Chronik ediert und wird sie voraussichtlich im Juli als Buch veröffentlichen.

Verantwortlich für die Aufbereitung, Übersetzung und Veröffentlichung ist die gebürtige Itterbeckerin **Dr. Friedel Helga Roofls**. Sie ist wissenschaftliche Referentin des Landschafts-

verbands Westfalen-Lippe und gibt das Werk gemeinsam mit zwei Kollegen heraus. Dieser Tage stellte sie das Projekt in der „Grafschafter Stube“ der Kreissparkasse in Nordhorn vor. Die Sparkasse unterstützt die Veröffentlichung mit einer Spende.

Die Handschrift stammt vermutlich aus der Gegend um Almelo. Sie ist in mittelniederdeutscher Sprache verfasst, mit niederländischen, genauer **ijsselländischen** Einflüssen. Der „mutige, strenge und mächtige“ Ritter wird darin wörtlich als „**modich ende strenghe ende weldich**“ beschrieben, die Begriffe „**innig**“, „**fromm**“ und „**förderlich**“ lauten im Original „**ynnich**“, „**devoet**“ und „**voertsettende**“. Für den Laien ist das Original also wegen der ungewohnten Handschrift nicht leicht zu lesen und wegen der Sprache auch nicht leicht zu verstehen. In dem geplanten Buch wird der Text deshalb im Parallelruck präsentiert: links der Originaltext in modernem Druck, rechts die neuhochdeutsche, für jedermann leicht verständliche Übersetzung.

Die Chronik handelt insbesondere von den Bentheimer Grafen. Sie beginnt im 12. Jahrhundert und endet 1485. Da sie reichlich aus Johannes de Bekes „Chronographia“, der Chronik der Bischöfe von Utrecht und der Grafen von Holland, schöpft, ist sie auch für den niederländischen Raum von Interesse. Hinzu kommen als Quellen Frenswegener Urkunden und Klosterchroniken. Einen prominenten Platz nimmt die Schlacht von Ane bei Hardenberg (1227) ein sowie das so genannte Frömmigkeitsleben des Grafen Bernhard von Bentheim, eines Mitbegründers des Kloster Frenswegen.

Auf den 96 Seiten des Buches ist nicht nur der gesamte Text im Original und in Übersetzung abgedruckt. Die Herausgeber bieten auch eine Beschreibung der Handschrift, sie gehen der Frage nach, ob es sich dabei um ein Original handelt oder um eine Abschrift, sie erläutern Verfasserschaft, Inhalt und Aufbau des Textes, nennen Quellen und beschreiben die Rezeption, also spätere Übernahmen der Chronik. Das wissenschaftliche Werk erscheint im Verlag für Regionalgeschichte in Bielefeld in einer Auflage von 400 Exemplaren. Es wird 14 Euro kosten.

**(k) GN 25.06.2010 – Region****1535: Ende der Schreckensherrschaft – Wie die Wiedertäufer Münster blutig eroberten**

Mit einem Blutbad endete vor 475 Jahren die Schreckensherrschaft der Wiedertäufer in Münster. 16 Monate hatten sie die Stadt gegen Soldaten verteidigt, durch Verrat kamen sie letztlich zu Fall.



Von Philipp Seibt - Münster. Die Zeichen für Münsters Untergang hängen noch heute in der Innenstadt. Wer zwischen Designer-Geschäften, Cafés und Blumenständen auf dem Prinzipalmarkt den Blick nach oben richtet, entdeckt an der Lambertikirche drei eiserne Käfige. Sie erinnern an die blutige Eroberung Münsters vor 475 Jahren. „Mit glühenden Zangen foltern und anschließend erdolchen“ hieß das Urteil gegen drei Anführer der Wiedertäufer, die Münster vom Februar 1534 bis Juni 1535 regierten.

Zur Abschreckung hängte man die Leichen von Jan van Leiden, Bernd Knipperdolling und Bernd Krechting in die Käfige hoch oben über der Stadt. Besucher hätten noch Jahrzehnte später von den blanken Knochen am Kirchturm berichtet, berichtet Gerd Dethlefs, Historiker am Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster.

Seuchen in der Stadt, eine Wirtschaftskrise mit hoher Arbeitslosigkeit in den Niederlanden, die Türkengefahr sowie die Spaltung der Stadt durch die Reformation: Nur so kann sich Dethlefs erklären, wie die Wiedertäufer in Münster Fuß fassen konnten. „Die Münsteraner fühlten die schwere Krise“, sagt der Historiker. „Deshalb waren die Bürger für radikale Lösungen offen.“ Die Wiedertäufer – eine Abspaltung der Reformationsbewegung – waren so eine radikale Lösung. Sie erklärten die Taufe als Kind für ungültig und taufte sich deshalb im Erwachsenenalter erneut. Darauf stand nach den damaligen Gesetzen jedoch die Todesstrafe.

Mit dem Eintreffen des Niederländers Jan Matthys im Februar 1534 begann die Schreckensherrschaft der Täufer in Münster. Die Stadt isolierte sich damit komplett von ihrem Bischof Franz von Waldeck und dem Rest des Reiches. „Wer sich nicht taufen lassen wollte, wurde aus der Stadt gejagt“, sagt Dethlefs. Kirchen wurden geplündert, ein Gotteshaus sogar komplett abgerissen. Es gab Bücherverbrennungen, das Geld wurde abgeschafft.

Dabei waren die Täufer sehr bibelgläubige Christen, erklärt der Münsteraner Theologe Jörg Trelenberg: „Die entscheidenden Ereignisse in den Monaten der Täuferherrschaft sind nichts anderes ein Nachspielen von Ereignissen in der Bibel.“ Nicht umsonst bezeichneten die Täufer Münster als „Neues Jerusalem“ und ihren späteren Anführer Jan van Leiden als „König von Münster“.

Nahezu zeitgleich mit den Plünderungen begannen Soldaten des Bischofs, die Stadt zu belagern. Jan Matthys, der sich selbst als Prophet bezeichnete, sagte für Ostern 1534 den Weltuntergang vorher. „Gottes Gericht sollte die Täufer befreien und alle Nicht-Getauften bestrafen“, erklärt Dethlefs. Als der erwartete Weltuntergang zu Ostern ausblieb, brachte Matthys sich um.

Die Anführer wurden Jan van Leiden und sein Stellvertreter Bernd Knipperdolling. „Diese konnten in den folgenden Monaten mehrere Angriffe der Belagerer auf Münster abwehren“, erzählt der Historiker. „Deshalb beschloss der Bischof schließlich, die Stadt auszuhungern.“ Eine Hungersnot im Jahr 1535 war die Folge. Die Lage spitzte sich zu bis schließlich ein Schreiner und ein Söldner die Stadt an die Angreifer verrieten. Durch ein Loch in der Stadtmauer konnten so in der Nacht zum 25. Juni 1535 fünfhundert bischöfliche Soldaten in die Stadt eindringen und die Herrschaft der Täufer beenden.

Die Knochen von Knipperdolling und Co. liegen 475 Jahre später nicht mehr in den Käfigen am Lamberti-Kirchturm – nur drei Lichter brennen nachts als Erinnerung an Münster dunkle Stunde.

**(I) GN 05.08.2010 – Region.**

**gn Ochtrup Auf der Suche nach der „Keimzelle“ von Ochtrup – Studenten spüren auf Erweiterungsgelände für das EOC den Resten des „Pröpstinghofes“ nach**

**M**anchmal zählen halt doch die inneren Werte – zumindest für Thomas Dankbar. Zum Beispiel, wenn sie in Form archäologischer Strukturen im Boden daherkommen. Die nämlich erwartet der Geschäftsführer der Hütten Holding, Betreiberin des Euregio Outlet Center (EOC) in Ochtrup, auf einem Grundstück am Nordrand der ehemaligen **Laurenzischen Textilfabrik**. Wo eines Tages ein Parkplatz gebaut werden soll, stellte jetzt ein fünfköpfiges Studententeam seinen Bulli ab – um auf Dankbars Veranlassung hin die gerodete Fläche genauer unter die Lupe zu nehmen.

Letzteres hatte zuvor Dankbar mit alten Katasterplänen getan und darin eine Hofstelle entdeckt: die des einstigen **Pröpstinghofes**. Wo zuletzt Wiese, Buschwerk und Bäume das Bild prägten, vermutet er Überreste der Gebäude, die dort bis ins 19. Jahrhundert hinein zu finden waren.

Diese Einschätzung teilt Dr. Otfried Ellger vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Der Archäologe hat den Kontakt zwischen Dankbar und der Universität Münster hergestellt – und erwartet in erster Linie Reste der bis in die 1880er-Jahre stehenden Gebäude wie Grundmauern, Brunnen oder Ausbruchgruben. „Im Früh- und Hochmittelalter haben die Höfe aber auch oft ihre Plätze innerhalb der Ländereien gewechselt“, erklärt Ellger. Deswegen sei es auch möglich, dass die Studenten abweichende Hausgrundrisse aufspüren.

„Es wäre natürlich schön, zu zeigen, dass das EOC genau im einstigen Ortskern liegt“, findet Center-Manager Armin Wienker. „Der Pröpstinghof war die Keimzelle“, bestätigt der Ochtruper Helmut Elsner, der sich der Heimatkunde verschrieben hat. Er galt nach gängiger Auffassung bei der Gründung von Dorf und Kirchspiel als Haupthof – und von seinem einstigen Namen „Ochtopf“ leitet sich vermutlich der Name Ochtrup h

**(j) GN 18.08.2010 – Obergrafschaft**

**In 900 Jahren „starke Wurzeln“ entwickelt – Chronik beleuchtet die Geschichte Samerns und fördert Interessantes zu Tage**

**Z**ur 900-Jahrfeier der Gemeinde Samern hat ein Arbeitskreis eine Chronik des Ortes erstellt. Das 480 Seiten starke Buch beleuchtet zahlreiche Aspekte der Ortsgeschichte und scheut dabei nicht den kritischen Umgang mit früheren Überlieferungen.

pa Samern. Es sind nur drei kurze Wörter, die in einer Urkunde aus dem **Kopialbuch des Domstifts Münster** zu lesen sind drei Wörter allerdings, die für die Gemeinde Samern eine große Bedeutung haben. Denn in dem Dokument aus dem **Jahr 1110** ist von einem „**Adolf de Samaron**“ die Rede und damit sind seit der ersten urkundlichen Erwähnung des Obergrafschaften Ortes genau 900 Jahre vergangen.

Anlässlich dieses Jubiläums wird am 28. und 29. August nicht nur eine große Feier stattfinden, sondern unter dem Titel „**Samern Eine Landgemeinde mit starken Wurzeln**“ auch eine eigene Chronik des Ortes veröffentlicht, der trotz Teilung durch die Vechte und zwei Kirchspiele in der Tat starke gemeinsame Wurzeln entwickelt hat.

Unterstützt wurde die Erstellung des 480 Seiten starken Werkes von der **Grafschafter Sparkassenstiftung**, die am Montag eine Spende von 7.000 Euro an die Gemeinde Samern übergab. Der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, **Norbert Jörgens**, betonte dabei die Bedeutung, die die Stiftung der Grafschafter Geschichte beimesse und lobte die Umsetzung der Chronik: „Wir haben das Glück, dass sich Menschen für eine solche Sache einsetzen. Das Wissen ist in vielen Köpfen, muss aber auch einmal niedergeschrieben werden.“

Auch der Bürgermeister von Samern, **Gerhard Schepers**, würdigte die Arbeit der Autoren: „Es ist wichtig, dass die Geschichte für künftige Generationen festgehalten wird.“ In einer zersiedelten Landgemeinde wie Samern sei ein solches identitätstiftendes Werk besonders wertvoll: „Das bringt etwas für die Gemeinde.“

Innerhalb von wenigen Monaten hatten ein sechsköpfiger Arbeitskreis unter der Schriftleitung von **Elke Bishop Stentenbach** und sechs weitere Autoren an dem Werk gearbeitet. „Das war aufwendig und arbeitsreich, hat aber auch Spaß gemacht“, erinnert sich **Dr. Katja Bodenkamp**, die im Arbeitskreis mitwirkte.

Zahlreiche Archive, etwa in Steinfurt, Münster oder Osnabrück, wurden dabei auf Dokumente zur Geschichte der Landgemeinde durchsucht. Auch die heimatkundliche Literatur der letzten 50 Jahre sichteteten die geschichtsbegeisterten Sameraner „aber immer im Abgleich mit den Originalquellen“, wie Ernst Asche vom Arbeitskreis betont.

Schon hier zeigt sich, dass es in der Chronik um mehr geht, als die Geschichte der Landgemeinde lediglich unreflektiert nachzuerzählen. Die bisherigen Überlieferungen werden durchaus auch kritisch hinterfragt. Dies gilt insbesondere für die Beiträge, die im Kapitel „**Sagenhaftes’ und ‘Markantes’ in Samern**“ veröffentlicht sind. So setzt sich **Ernst Asche** selbst etwa mit dem berühmten **Rabenbaum** auseinander und erteilt den Thesen früherer Autoren über das Alter des sagenumwobenen Baumes eine Absage. Auch das älteste Bauwerk des Ortes, das **Piggetörnken**, oder der **Wissinghof** werden in diesem Kapitel behandelt.

Der Ansatz, bisherige Erkenntnisse nicht nur wiederzukäuen, sondern auch zu prüfen und zu ergänzen, führte zu einigen interessanten Entdeckungen. So hieß es etwa 1971 im „Grafschafter“ noch über die Bezeichnung „**Galgenbülde**“: „Richtstätten hat es früher überall gegeben. Wie weit man diesen Flurnamen damit in Zusammenhang bringen darf, kann man nicht sagen.“ In der Chronik wird hingegen nachgewiesen, dass die noch heute als „**Galgenbült**“ bekannte Stelle im 17. Jahrhundert als Hinrichtungsort diente. Das „**Buch der Begrabenen**“ der evangelisch-reformierten Kirche in Bad Bentheim schildert beispielsweise die Enthauptung eines Diebes namens **Heinrich von Dam von Oßnabrug** an dem Ort.

Die Zeiten ohne derartig spannende Schriftquellen, die den 900 Jahren geschriebener Geschichte gegenüberstehen, finden in der Chronik ebenfalls Erwähnung: Die ersten beiden Aufsätze des Werkes beschäftigen sich etwa unter anderem mit der Ur- und Frühgeschichte in der heutigen Gemeinde Samern und berichten über Zeiten, die zum Teil 40000 Jahre zurückliegen.

Die Ausführungen über das heutige Samern vor seiner ersten urkundlichen Erwähnung schließen mit dem Frühmittelalter. Es folgen unter anderem Beiträge zur Siedlungsgeschichte oder Einblicke in das Leben im Samern des 19. Jahrhunderts. Auch die Auswanderung aus dem Ort nach Amerika oder die verschiedenen großen Kriege vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Zweiten Weltkrieg werden behandelt.

Neben diesen historischen Begebenheiten, die sich in einen größeren Zusammenhang einordnen lassen, beschäftigt sich die Chronik auch mit den Institutionen in Samern. Die örtliche **Schule**, die Aufgaben der **Gemeinde** oder das **Vereinsleben** werden hierbei näher betrachtet. Eine Liste der **Häuser des Ortes** rundet das Werk schließlich ab. Die Chronik kann ab dem 23. August in der Sparkasse Schüttorf, im Beratungszentrum der Nordhorner Sparkasse, beim Pluspunkt Schüttorf, in allen Gastronomiebetrieben in Samern sowie bei der 900-Jahrfeier erworben werden.

## Aus der Meppener Tagespost

(a) MT DONNERSTAG, 15. APRIL 2010

### Wie Meppen zur Stadt geworden ist Vortrag der Reihe Geschichtsforum

MEPPEN. Am 19. April laden die Stadt Meppen, der Heimatverein Meppen und der Emsländische Heimatbund um 19.30 Uhr in den Ratssaal, in der Kirchstraße ein, wo der Osnabrücker Historiker Dr. Karsten Igel Einblicke in die Entwicklung der Stadt Meppen im Mittelalter gibt.

Der Vortrag ist der Reihe „Meppener Geschichtsforum“ ist gleichzeitig Auftakt weiterer Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums „650 Jahre Stadtrechte Meppen“.

Schon im 9. Jahrhundert, zu karolingischer Zeit, bildete Meppen als Missionszelle das geistliche Zentrum des Emslandes. Doch erfolgte die Verleihung der Stadtrechte an den auch strategisch günstig gelegenen Ort auffällig spät, im Jahr 1360, durch den Bischof von Münster. So markiert das Jahr 1360 auch weniger die Anfänge als vielmehr den Abschluss der Stadtwerdung, die sich über mehrere Jahrzehnte hingezogen hat.

Diese Verzögerung oder Verspätung der städtischen Entwicklung war eine Folge der besonderen herrschaftlichen Situation in Meppen wie auch im umgebenden Emsland. In Meppen verfügte der Bischof von Münster seit 1250 über wesentliche Rechte, aber ebenso noch immer das Kloster Corvey, dem die Missionszelle und wichtige Einnahmen im 9. Jahrhundert von Kaiser Ludwig dem Frommen geschenkt worden waren. Geistliches Oberhaupt war wiederum der Bischof von Osnabrück, und die Grafen von Tecklenburg, die ebenfalls territoriale Interessen in diesem Raum hatten, standen mit ihren Stadtgründungen Lingen und Friesoythe in Konkurrenz zum Münster-Corvey'schen Meppen. Der Vortrag zeichnet die Stadtwerdung Meppens in diesem Spannungsfeld nach und versucht die Stadt in ihrer Bedeutung im nordwestdeutschen Raum einzuordnen. Der Eintritt ist frei.

(b). MT 16. April 2010

### Eine Zeitreise der besonderen Art

*in Meppen.* Das Programm ist vielfältig: Vorträge, eine Zeitreise der besonderen Art, historischer Markt und ein Festakt mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff als prominentestem Gast werden in diesem Jahr in Meppen geboten. Anlass ist das Jubiläum 650 Jahre Stadtrechte. Bürgermeister Jan Erik Bohling lädt alle Meppener ein, „mitzufeiern bzw. sich eingehender mit der Historie der Stadt Meppen auseinanderzusetzen“. Während eines Pressetermins wurden gestern die Veranstaltungen vorgestellt. So läuft im Stadtmuseum bereits unter dem Motto „Von Alpers bis Zeller“ eine Sonderausstellung, die extra zum Jubiläum zusammengestellte Stadtimpressionen aus Künstlersicht zeigt.



Beim Studieren alter Dokumente: Bürgermeister J. R. Bohling, R. Holzapfel; H. Schöttner.

Foto: Carola Alge

Am Montag, 19. April, um 19.30 Uhr folgt im Ratssaal ein Vortrag von Dr. Karsten Igel. „Das Werden der Stadt Meppen im Mittelalter“ lautet das Thema des Experten, wie Regina Holzapfel von der städtischen Kulturabteilung erklärte, die für den historisch orientierten Teil des Programms zuständig ist.

Kernaussage des Privilegs vom 13. Dezember 1360 ist das „Recht zur Befestigung mit Wall und Graben“. In Gestalt des

ehemaligen Gegenwalls der Festigungsanlage sind die Konsequenzen noch heute sichtbar. Am 13. Juni und 22. August können sich Meppener und Gäste auf diesem im Rahmen einer Wallführung auf eine Zeitreise besonderer Art begeben. Voraussichtlich ab Ende Oktober wird im Stadtmuseum ein weiterer Beitrag des Heimatvereins zu sehen sein – diesmal mit Blick auf die Historie.

Im Focus der Veranstaltungen steht der offizielle Festakt am 11. Dezember im Theater im Windthorstgymnasium. „Dazu ist auch die Meppener Bevölkerung herzlich eingeladen“, betonte Bohling ausdrücklich. Als prominentester Gast hat Ministerpräsident Christian Wulff sein Kommen zugesagt. Einer der weiteren Redner wird Prof. Dr. Thomas Vogtherr sein. Weitere Einzelheiten wurden noch nicht verraten.

Auch das Stadtfest steht in diesem Jahr ganz unter dem Motto „650 Jahre Stadtrechte“. „Das Programm ist so ausgerichtet, dass für jeden etwas dabei ist, um kräftig mitzufeiern“, verspricht Ansgar Limbeck, Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins WiM. Vom 3. bis zum 5. September wird sich ein Teil der Innenstadt in einen historischen Markt verwandeln. Rund um das historische Rathaus auf dem alten Markt sorgen Gaukler, Jongleure, Musikanten und Handwerksleute für eine mittelalterliche Atmosphäre. Neben der großen Mittelalterbühne wird der Marktplatz durch Tavernen, Bratereien, Krämereien und viele andere Ständen in ein historisches Unterhaltungszentrum verwandelt. Dort werden entsprechende Fahrgeschäfte wie zum Beispiel ein handbetriebenes Riesenrad und auch ein mit Muskelkraft angetriebenes Kettenkarussell errichtet.

Auf der Schülerwiese können die Besucher das mittelalterliche Leben erfahren. Ein großes Lagerleben ermöglicht den Besuchern, dem Schmied, dem Horn- und Knochenschnitzer oder auch dem Seiler oder Seifenkocher über die Schulter zu schauen.

Höhepunkt dürfte am Sonntagnachmittag der historische Umzug sein. Um den Aspekt „650 Jahre Stadtrechte“ noch mehr in den Fokus zu rücken, werden während des Stadtfestes Begebenheiten aus der Historie der Stadt mit Spielszenen aufgeführt. Höhepunkt: eine nachgestellte Hexenverbrennung – angelehnt an Goose Sienken“. Sie wurde vor 200 Jahren öffentlich in Meppen verbrannt. Mitwirkende sind unter anderem Akteure der Freilichtbühne. Das „Drehbuch“ schreibt die Meppenerin Margret Koers.

„Neben dem mittelalterlichen Teil kann auf dem Stadtfest natürlich auch ganz herkömmlich gefeiert werden“, weist Limbeck auf die Hauptbühne auf dem Windthorstplatz hin. Hauptakt wird hier am Samstagabend der Auftritt von Pussycat mit Top-Ten-Hits wie „Mississippi“ oder „Georgie“ sein. Es sei ganz bewusst eine Top-Band aus den 1970er-Jahren engagiert worden, um mit einem Blick nach hinten der Überschrift des Stadtfestes gerecht zu werden. Darüber hinaus konnte der NDR-2-Showtruck verpflichtet werden, der auf dem Windthorstplatz aufgebaut wird. In der Bahnhofstraße soll ebenfalls ein ansprechendes Bühnenprogramm für die richtige Stimmung sorgen.

### **(c). Meppener Tagespost MT vom 17.04.2010**

#### **Verknüpfung mit Archiv unabdingbar**

**MEPPEN.** ‘Zu ihrer Frühjahrstagung haben sich Vertreter niedersächsischer genealogischer Vereine in der Bibliothek des Emsländischen Heimatbundes in Meppen getroffen. Eingeladen wurde der **Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft** für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim. Gefolgt waren der Einladung Vertreter der Upstalsboom-Gesellschaft in Ostfriesland, des Niedersächsischen Landesvereins für Familienkunde, Hannover, der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde und des Osnabrücker Genealogischen Forschungskreises. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Themen „Kirchenbuchbearbeitung und Veröffentlichung der bearbeiteten Ergebnisse“, Vereinsstatus und Vereinsbesitz sowie ‚Vereinszeitschrift ‚und Internet-Auftritt‘. Dabei wurde in der vom Vorsitzenden des Arbeitskreises Familienforschung der Emsländischen Landschaft, Dr. Ludwig Remling, geleiteten Sitzung deutlich, dass entsprechend den regionalen Gegebenheiten höchst unterschiedliche Lösungsansätze etwa beim Vereinsstatus verfolgt werden. Dies reiche von der Zugehörigkeit zu einer Landschaft in Form eines Arbeitskreises bis hin zur völligen Vernetzung, wobei allerdings Verknüpfungen mit einem Archiv oder einer Bibliothek in der Regel unabdingbar seien.

## MT Meppener Tagespost 17. April 2010

### „Da liegen keine unbekannt Toten“

Von Gerd Schade, Oberlangen/Papenburg

Der moosbedeckte Friedhofsboden gibt unter jedem Schritt nach. Windräder durchrühren die kalte Frühlingsluft. Das monoton-dumpfe Dröhnen von der Autobahn 31 begleitet munteres Vogelgezwitscher in der Morgensonne, die auf die Steine der Kriegsgräberstätte Oberlangen scheint. Auf dem Friedhof ruhen sowjetische Kriegsgefangene. Deren Namen waren im Emsland bis auf wenige Ausnahmen jahrzehntelang nicht bekannt. Das soll sich nun ändern – mithilfe von Schulen und einer russischen Datenbank.



**Dokumente der Kriegsgräuel im Emsland: Diese Personalkarten sowjetischer Soldaten entstammen der neuen Internet-Datenbank. Im Vordergrund sind Foto und Fingerabdruck von Sergej Brindin zu erkennen.**

„Die Namen von 2000 bis 4000 Toten in Massengräbern und von zwei Toten in Einzelgräbern sind unbekannt“, heißt es auf der Gedenktafel am Friedhofseingang in Oberlangen. „Das stimmt so nicht“, sagt Kurt Buck, Leiter des Dokumentations- und Informationszentrums Emslandlager (DIZ) in Papenburg. Bis vor wenigen Jahren habe niemand gewusst, dass es eine umfassende Registratur über sowjetische Kriegsgefangene gibt. „Die Personalkarten liegen im Archiv der ehemaligen Roten Armee in Podolsk bei Moskau“, erklärt Buck. Demnach haben die West-Alliierten der Sowjetunion die Unterlagen der Deutschen Wehrmacht nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1945 übergeben. „Das ist in Vergessenheit geraten“, sagt Marco Wingert, Schulreferent vom Bezirksverband

Weser-Ems des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) in Oldenburg. „Offenbar dachte niemand, dass die Wehrmacht so akribisch war“, meint Wingert.

In Oberlangen sowie auf fünf anderen Friedhöfen im Emsland und der Grafschaft Bentheim liegen Tausende sowjetische Kriegsgefangene überwiegend anonym in Massengräbern. Ähnliches gilt für die drei anderen Lagerfriedhöfe in der Region. Auf der „Begräbnisstätte Esterwegen“, dem Friedhof für die sechs Strafgefangenenlager im nördlichen Emsland, gibt es nur anonyme Einzelgräber. Buck geht anhand von Gräberlisten und anderen Dokumenten davon aus, dass zwischen 14000 und 26000 sowjetische Soldaten auf den sechs Kriegsgefangenenfriedhöfen Oberlangen, Wesuwe, Fullen, Dalum, Wietmarschen und Alexisdorf ruhen.

„Da liegen keine unbekannt Toten“, betont der DIZ-Leiter und verweist auf die neue Chance, den einzelnen Lagern beziehungsweise Friedhöfen Tausende von Namen zuordnen zu können. Eine russische Internet-Datenbank erleichtert die bisher mühsame Recherche. In die Datenbank wurden die Registraturkarten aus Podolsk nach und nach eingepflegt. Darin können Angehörige und Historiker den Weg sowjetischer Kriegsgefangener bis zu ihrer letzten Ruhestätte nachvollziehen. „Es geht um Millionen von Namen“, sagt Buck. Das DIZ spürt die Auswirkungen der offensichtlich zunehmend intensiveren Nutzung der Datenbank bereits. Buck zufolge gehen inzwischen wöchentlich mehrere Nachfragen von Menschen aus Russland, der Ukraine oder anderen früheren Sowjetrepubliken ein,

die das Grab ihres Vaters beziehungsweise ihres Großvaters im Emsland besuchen wollen.

Zusammen mit dem VDK will das DIZ die toten Sowjetsoldaten aus der Anonymität herausholen. Dabei sollen Schulen helfen. Der Anfang ist gemacht. 30 Lehrkräfte folgten am Donnerstag der Einladung zu einem entsprechenden Tagesseminar nach Papenburg. Schüler sollen die Gelegenheit haben, Namen auf den Kriegsgräberstätten sichtbar zu machen und Einzelschicksale zu erschließen. So wie beispielsweise das von Sergej Brindin. Aus dessen Personalkarte geht hervor, dass der 1915 geborene Traktorist der Roten Armee 1942 gefangen genommen wurde. Als Zwangsarbeiter in der Zeche Graf Bismarck in Gelsenkirchen kam er über das Lager Groß Hesepe ins „Sterbelager“ nach Wietmarschen. Auf Brindins Karte hat die Wehrmacht nicht nur Größe (1,68 Meter) und Haarfarbe (blond), sondern auch die Attribute „klein“ und „schwächlich“ vermerkt. Der Sowjetsoldat starb am 20. September 1944 in Wietmarschen und wurde wahrscheinlich in Dalm beigesetzt. „Das Beispiel Brindin zeigt, dass die Toten nicht nur einen Namen, sondern auch ein Gesicht haben“, sagt Kurt Buck. Auf Brindins penibel geführter Personalkarte prangt ein Bild des Gefangenen.

Der DIZ-Leiter kann sich vorstellen, dass Schulen Patenschaften über einzelne Kriegsgräberstätten übernehmen. „Wir wenden uns an alle Schulformen“, betont Buck. In welcher Form die Namen sichtbar gemacht werden sollen, beispielsweise auf Gedenksteinen, Namensziegeln oder sogenannten „Stolpersteinen“, steht dem DIZ-Leiter zufolge noch nicht fest. Wichtig sei, dass es einheitlich ist. Das DIZ und der VDK wollen mit dem Projekt im kommenden Schuljahr beginnen.

**Aus FAZ 27.04.2010**

Was bleibt von unsren Ahnen?

*Unter dieser Überschrift fand ich in der FAZ einen interessanten längeren Aufsatz von MARK SIEMONS der aus China berichtet, aus dem ich ein paar Sätze zitiere:*

„Innerhalb Pekings selbst regt sich jetzt Widerstand gegen die **Geschichtsvergessenheit**“ schreibt der Autor. Und weiter: „auf immer mehr Resonanz stößt eine Nichtregierungsorganisation, die sich des kulturellen Erbes der Stadt aus der Perspektive der lokalen Bevölkerung annimmt. Sie nimmt die Klagen der Hutong-Bewohner über deren Lebensbedingungen ernst, und statt wie manche westliche Institutionen die bedingungslose Erhaltung der alten Hofhäuser zu fordern, hat sie in Zusammenarbeit mit Architekten, Ingenieuren und Bewohnern eine Broschüre entwickelt, wie die Häuser so renoviert werden könnten, dass ein Mindestmaß an Komfort gewährleistet ist. Der Gründer der Organisation, der Jurist He Shuzhong, hat nun die Befürchtung ausgesprochen, dass das Trommelturm-Areal „sehr einsam“ werden könnte, wenn es wie die Qianmen-Gegend zu einem Themenpark umgestaltet werden würde: Der Ort wäre dann „zerstört und ohne jeden historischen Wert“...“

Ganz erfolglos scheint die Organisation damit nicht zu sein. Am Kopfende des Platzes hinter dem Glockenturm steht neben einem Supermarkt ein schäbiges großes Steingebäude, das die Tourismusmanager bisher offenbar übersehen haben. Im Halbdunkel drinnen werden Lebensmittel und Pandabär-Puppen verkauft, doch die verwitterten Schriftzeichen über dem reich ornamentierten Eingangsbogen zeigen an, dass es sich um etwas sehr Altes handeln muss. Wir fragen den Mann, der gegenüber Zeitungen verkauft. »Seit der KP-Zeit wird da Gemüse verkauft«, sagt er mit breitem Peking-Akzent, „es war seit der Yuan Zeit im dreizehnten Jahrhundert ein taoistischer Tempel, und nach der Qing-Zeit wurde es ein Tempel, in dem man die Göttin Guanyi um Fruchtbarkeit bitten konnte. Wenn man das auch noch abreißt, was bleibt uns dann noch von unseren Ahnen?“

*Ich fand diesen Artikel nicht nur wegen der Überschrift so interessant, dass ich ihn für unsere Zeitschrift auswerten möchte. China als ein uraltes Kulturvolk hat eine reiche Geschichte über mehrere tausend Jahre. Durch die Kommunisten vor allem kam es in vergangenen Jahrhundert zu einem gewaltigen Umbruch. Und in den letzten Jahrzehnten erlebt nun China durch die Industrialisierung eine erneute gewaltige Veränderung. Karl-Ludwig Galle*

## Bücher:

(1)

### **Ehrlich gesagt: Du nervst!**

Eine Woche~ lang **nicht lügen**: Eine SZENE-Autorin hat's probiert

*Lügen haben kurze Beine, heißt es – und wer lügt, bekommt eine lange Nase.*

Aus: GN Szene 29.04.10

*Lügen haben kurze Beine...– wenn es danach geht, dann bin ich in der vergangenen Woche aber ganz schön gewachsen. Ich habe nämlich etwas scheinbar Unmögliches ausprobiert: Eine Woche lang absolut gar nicht zu lügen!*

Von Christina Thomas

Jeder Mensch lügt bis zu 200 Mal täglich. Das ist das Ergebnis jahrzehntelanger Lügenforschung. Die Lüge ist unser ständiger Begleiter. Lügen fängt schon beim „Guten Morgen“ zu einem unbeliebten Bekannten an oder wenn ich zu einer Freundin sage: „Ich freu‘ mich aufs Kochen nachher!“ – obwohl ich eigentlich einfach nur schlafen will. Auch Schweigen kann eine Lüge sein. Denn wenn man seine Meinung verschweigt, ist das ja auch eine Lüge. Also: Gar nicht so einfach das Ganze. Ich habe mir also gedacht, ich geh‘ nun eine Woche lang raus in die Welt, sag‘ immer freundlich, was ich gerade denke und bin zu allen ehrlich... Das hat sich nur leider schon am zweiten Tag als schwierig erwiesen. Aber gut, erstmal ganz von vorne.

Am ersten Tag nach den Semesterferien ging ich also in die Uni mit dem Vorsatz, nicht zu lügen. Hat auch ganz gut geklappt: Ich hab‘ mich sehr gefreut, alle wieder zu sehen, hab‘ meiner Freundin, die sich in den Ferien die Haare abgeschnitten hat, gesagt, dass ihre neue Frisur komisch aussieht, und hab‘ auch gleich allen eröffnet, dass ich nun eine Woche lang nicht lügen werde.

Das zeigte auch gleich seine Wirkung: Beim Mittag-Essen haben mich meine Freundinnen erstmal schamlos zu allem Möglichen ausgefragt und ich musste ihnen Rede und Antwort stehen zu Fragen wie: „Stehst du auf SM?“, „Magst du uns eigentlich wirklich?“ und: „Was stört dich an mir?“ War alles halb so wild, weil die alle sehr glücklich waren, in meinen Kopf reinsehen zu können.

Abends kam dann schon das erste Problem, als meine Nachbarinnen, die eigentlich mit mir feiern gehen wollten, mir absagten. Ich habe ein großes Problem damit, wütend auf Leute oder nachtragend zu sein. Aber begeistert war ich von ihrer Absage nicht. Als die mich dann auch noch fragten, ob ich sauer sei, musste ich natürlich ehrlich sein und zustimmen. Total erleichtert, dass das gut gegangen war, sollte sich mein Projekt noch mehr auszahlen. Die beiden versprachen mir, mich bei nächster Gelegenheit auf einen Cocktail einzuladen:-) Fand ich super.

Am nächsten Tag hab‘ ich dann schon das erste Mal mein Versprechen gebrochen. Ich habe mich in der Uni in eine Übungsgruppe eingeschlichen, in der ich gar nicht angemeldet bin, nur um länger schlafen zu können. Aber um das wieder gutzumachen, war ich im nächsten Seminar dann so ehrlich und habe direkt zugegeben, dass ich noch nicht im vierten Semester studiere, wie es für den Kurs vorgesehen war. Tja, dann musste ich leider direkt wieder gehen. Ärgerlich, aber das gehört dann ja auch dazu!

Als ich abends mit ein paar Freunden in der Stadt unterwegs war, gestand ich einem Freund, dass er mir total auf die Nerven geht und dass ich ihn für einen Aufreißer halte. Meiner betrunkenen Freundin habe ich gesagt, dass es mir peinlich sei, wie sie tanzt, und bin vor ihr geflohen. Dann habe ich einem total frustrierten Kommilitonen, der durch alle Klausuren gerasselt ist, eröffnet, dass mir das absolut nicht Leid tut, er wär‘ einfach zu faul und selber schuld. Später habe ich dann dem Taxi-Fahrer noch empfohlen, sein Auto mal zu lüften, die Preise umzustellen und seinen Musikgeschmack zu ändern.

Und das alles ohne Alkohol!

Irgendwie hat es mir auf eine gewisse Art und Weise Spaß gemacht, einfach die ganze Zeit ehrlich zu sein, das hatte eine befreiende Wirkung. Ich habe eine Freundin darauf hingewiesen, dass ich ihr zickiges Verhalten manchmal unmöglich finde, und meiner Mitbewohnerin gesagt, sie soll sich mehr Mühe beim Abspülen geben. Den Kindern aus der Nachbarschaft habe ich -endlich mal gesagt, wie sehr sie mir auf die Nerven gehen, und die KassiererIn beim Supermarkt wird jetzt immer freundlich zu ihren Kunden sein.

Das sind ja manchmal so Sachen, die man nicht so gerne sagt. Man findet sich auch oft in komischen Situationen wieder, in denen man dann mit Jungs über Sachen redet, die man eigentlich nur seiner besten Freundin erzählt oder in denen Mann mit Jungs über Frauen hintern redet.

Aber ab und zu war es auch sehr frustrierend. Eine Freundin hat mich auf eine Party bei sich eingeladen und ich hatte einfach keine Lust darauf. Das habe ich ihr dann natürlich gesagt; und sie hat's mir echt übel genommen. Und als mich eine Dozentin aus dem letzten Semester fragte, ob ich dieses Semester auch einen ihrer Kurse belegen würde, habe ich ihr gesagt: „Nein, das war, glaube ich, mein erster und letzter Kurs, den ich bei Ihnen gemacht habe. Nehmen Sie es mir nicht übel, aber das war einfach so uninteressant und langweilig!“ Leider ist mir erst späte eingefallen, dass ich meinen Schein für diesen Kurs noch nicht bekommen habe. Na ja, darauf muss ich jetzt noch hoffen.

Das Schlimmste an der ganzen Woche war aber, dass mich ein älterer Mann im Bus gefragt hat, warum ich mich nicht auf den letzten freien Platz neben ihn setzen würde. Ich antwortete ihm, er würde schlecht riechen und d ungepflegt aussehen und bin direkt bei der nächsten Haltestelle ausgestiegen.

Das war also schon eine ziemlich krasse Erfahrung. Zumal ich auch gestehen muss, es nicht ganz durchgehalten zu haben. Ich habe meinen verhassten Nachbarn trotzdem einen „Guten Morgen“ gewünscht und habe mir auch wie immer die Augen geschminkt. Das sind alles so Sachen, an die man erst im Nachhinein denkt: Ich bin aber ganz froh, dass ich den ganzen Test über in Paderborn und nicht zu Hause in der Grafschaft war. Denn den Opa aus dem Bus werde ich nie wiedersehen, die KassiererIn im Supermarkt kenne ich nicht persönlich und meine Dozentin läuft mir auch nur selten über den Weg. Ich habe kaum mit meinen Eltern, Großeltern und Geschwistern gesprochen und musste da nicht riskieren, jemanden zu verletzen. Ich glaube, zu Hause hätte ich das ganze auch nicht durchziehen können. Da wäre ich bestimmt rausgeflogen.

Die Erfahrung war's auf jeden Fall wert und mir sind auch einige Leute dankbar, dass ich so super ehrlich war und kein Blatt vor den Mund genommen habe. In manchen Situationen merkt man dann aber doch, dass so 'ne kleine Notlüge oder eine Lüge aus Höflichkeit gar nicht mal schlecht ist.

**Buchtipps zum Thema:** Jürgen Schmieder: „Du sollst nicht lügen! Von einem, der auszog, ehrlich zu sein.“

## (2) Westfälisches Ortsnamenbuch 2

Soeben ist der zweite Band des Westfälischen Ortsnamenbuches erschienen, der die Ortsnamen des Kreises Lippe behandelt und damit räumlich unmittelbar an Niedersachsen angrenzt und in zahlreichen Fällen auch auf Niedersächsische Ortsnamen Bezug nimmt.

In ihm werden über 450 Siedlungsnamen, soweit sie vor 1600 bezeugt sind, in eigenen Ortsartikeln dargestellt. Dabei wird zu jedem bestehenden Ort und zu jeder wüst gefallenen Siedlung die historische Überlieferung in schriftlichen Quellen in Auswahl präsentiert und eine Deutung des Namens vorgenommen. Mit dem Buch hat die Autorin ein wichtiges Grundlagenwerk zur Ortsgeschichte und zu den Ortsnamen des Kreises Lippe geschaffen. Der Band ist zugleich von Bedeutung für eine überregionale Sprachgeschichte, Namenforschung, Kulturgeographie, genealogische Forschung und Landesgeschichte.

Das Westfälische Ortsnamenbuch (WOB) wird in 18 Teilbänden die Ortsnamen des gesamten Raumes Westfalen und Lippe philologisch erschließen. Es wird im Auftrag der **Akademie der Wissenschaften zu Göttingen** von **Kirstin Casemir** und **Jürgen Udolph** herausgegeben.

Bibliographische Daten:

Birgit Meineke <b>Die Ortsnamen des Kreises Lippe</b> (= Westfälisches Ortsnamenbuch 2)	Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld 687 Seiten, 2 Karten ISBN 978-3-89534-842-6 Gebunden 34,-
---	---

(3) Herr **Koers** teilt folgenden Bücherfund mit:

Soeben ist in der Reihe »**Göttinger Forschungen zur Landesgeschichte**« als Band 18 »Leopold Schütte: Schulte, Weichbild, Bauerschaft« erschienen.

Die Sammlung an wichtigen Aufsätzen des bekannten Münsterschen Archivars und Landeshistorikers wurde anlässlich seines 70. Geburtstages von Claudia Maria Korsmeier zusammengestellt und gestern überreicht.

In Niedersachsen ist Leopold Schütte vor allem durch seine monographischen Arbeiten zu den Wik-Siedlungen, seine Register zu den Corveyer Traditionen und sein Lexikon ‚Wörter und Sachen‘ bekannt. Aber auch seine hier in Auswahl wieder abgedruckten kleineren Arbeiten beschränken sich ebenso wie sein gesamtes wissenschaftliches Werk keineswegs, wie der eine oder andere Titel vermuten ließe, auf Westfalen, sondern beziehen immer auch Teile Niedersachsens mit ein.

Bibliographische Angaben:

Schütte, Leopold

Schulte, Weichbild, Bauerschaft

Ausgewählte Schriften zu seinem 70. Geburtstag Herausgegeben von Claudia Maria Korsmeier (Göttinger Forschungen zur Landesgeschichte 18) Verlag für Regionalgeschichte ISBN 978-3-89534-858-7 Paperback, 296 S. - 21,0 x 15,0 cm Preis 24,- Euro

Inhaltsverzeichnis:

Zum Geleit von Arnd Reitemeier und mit Vorwort von Claudia Maria Korsmeier

Leopold Schütte zum 70. Geburtstag von Mechthild Black-Veldtrup 13 Die Verfassung ländlicher Siedlungen in Westfalen vor 1800 im Spiegel ihrer räumlichen Struktur 17 Orte zwischen Stadt und Land. Entwicklung und Rechtsform der ?Weichbilde? und ?Freiheiten? in Westfalen 47 Vorwerk ? Eine Sonderform grundherrlichen Besitzes in Westfalen 75 Potthoff und Kalthoff. Namen als Spiegel mittelalterlicher Besitz- und Wirtschaftsformen in Westfalen 111 Schulte und Meier in (Nordost-)Westfalen 161 T(h)ier und Tegeder im Münsterland 189 Enlope lude und Verwandte. Bezeichnungen für eine soziale Randgruppe in Westfalen im Mittelalter 199 Erscheinungsformen silbenübergreifenden Lautwandels bei westniederdeutschen Ortsnamen ? aus der Sicht des Archivars 257 Schriftenverzeichnis 287

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Ohainski

Institut für Historische Landesforschung der Universität Göttingen Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen

Tel.: 0551-394349 / Fax.: 0551-394347

[www.uni-goettingen.de/ihlf](http://www.uni-goettingen.de/ihlf)

(4)

**B. Wolbert:** De familie Johannes en Hendrika Borggreve. Familieoverzicht en genealogie van de familie J. van Bentheim uit Ootmarsum. Oldenzaal 2009, 108 S., ill., Index, ISBN 97890902426373.

<sup>3</sup> Genealogie. KWARTAALBLAD VAN HET CENTRAAL BUREAU VOOR GENEALOGIE, Nr. 2 / 2010, S. 69

Adresse des Zusammenstellers: Hoefdblاد 3, NL 7577 HL Oldenzaal.

Die zentralen Personen in diesem Büchlein sind Johannes van Bentheim, auch wohl ‚Tool-Hans‘ genannt (1840-1922), und seine Frau Hendrika Borggreve (1849-1919). Alle Nachkommen ihrer sechs Söhne werden in dieser Ausgabe beschrieben. Die Vorfahren von Johannes und Hendrika finden auch Beachtung. Die Familie van Bentheim stammt von Antoni van Bentheim ab, der 1703 in Ootmarsum sich mit Geeske Kemperink verheiratet. Die van Bentheim wohnte viele Generationen in Ootmarsum. Die Vorfahren von Hendrika Borggreve kamen aus Groot Agelo.

Das Büchlein ist in schöner Weise illustriert, u.a. mit einem Foto von zwei prächtigen Pfeifen mit einem tönernen Pfeifenkopf. Beide gehörten Johannes van Bentheim.  
(eingereicht von Jan Ringena)

## VI. Computer und Internet

### Traueranzeigen in der Neuen Osnabrücker Zeitung, NOZ und den angeschlossenen Ausgaben

Die **NOZ** bietet über den unten angegebenen ‚link‘ einen einfachen Zugang zu **Traueranzeigen**, die seit dem 22.12.2005 erschienen sind.

Wählt man nur das **Datum** aus, gibt aber **keinen** Suchbegriff ein, erscheinen alle an dem betr. Tage erschienenen Anzeigen.

Man kann auch einen Namen angeben und bei ‚Termin‘ auf ‚alle Termine‘ klicken, dann erhält man alle Anzeigen auf diesen Namen lautend aus dem oben angegebenen Zeitraum.

Der link:

<http://www.neue-oz.de/service/anzeigen/traueranzeigen/index.php>

eingereicht von Martin Koers

### Auswahl aus Computergenealogie/2010/04

## Computergenealogie/2010/04

aus GenWiki, dem genealogischen Lexikon zum Mitmachen.



GenWiki informiert

### Größter Standortnachweis von Adressbüchern im GenWiki - Mithilfe gesucht

Derzeit sind im Genwiki in der [Kategorie Adressbuch](#) über 2.700 einzelne Adressbücher bibliographisch erfasst und mit Standort nachgewiesen. Damit ist dieser Bereich ein wichtiges Hilfsmittel für Genealogen, denn Adressbücher helfen, die Informationen über unsere Vorfahren und ihrer Familien zu verdichten. Die in Archiven und Bibliotheken vorhandenen Adressbuchbestände sind in den diversen OPAC (Online Public Access Catalogue) nur lückenhaft erfasst und darum nur schwer auffindbar.

Wir freuen uns, dass das Sächsische Staatsarchiv - Staatsarchiv Leipzig sich bereit erklärt hat, in Zusammenarbeit mit freiwilligen Helfern aus den Reihen interessierter Genealogen seinen

umfangreichen Bestand an historischen Adressbüchern für den Online-Nachweis im GenWiki bibliographisch nach Vorgabe erfassen zu lassen und hoffen, dass auch andere Archive diesem Beispiel folgen werden.

Wer aus Leipzig und Umgebung uns bei dem überschaubaren Projekt "Erfassung der Historischen Adressbücher im Staatsarchiv Leipzig" unterstützen möchte, meldet sich bitte bei:  
 . Andreas Job (CompGen, DigiBib) wird in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Thekla Kluttig (Staatsarchiv Leipzig) die Arbeiten koordinieren. Wer ähnliche Projekte mit "seinem" Archiv angehen möchte, meldet sich ebenfalls unter der zuvor genannten Email-Adresse.  
 (Andreas Job, Thekla Kluttig)

## **Germans to America**

Die Passagierlisten aus der Zeit 1850-1897 wurden auf der Webseite von [WorldVitalRecords](#) kostenlos zur Verfügung gestellt. Man erfährt das Alter der Person, den Namen des Schiffes, Ziel- und Abfahrtschiffen und oft auch das Herkunftsland des Passagiers.

Die im US-Nationalarchiv aufbewahrten Schiffslisten mit über vier Millionen Auswanderern aus den deutschsprachigen Ländern wurden vom Zentrum für Einwanderungsforschung ausgewertet. Die Daten erfassen den Zeitraum 1850-1897. Die meisten kamen in New York an, aber auch Passagiere aus anderen Ländern Europas und US-Bürger kamen in den Häfen von Baltimore, Boston oder New Orleans an. (GJ)

## **Deutsche in US-Online-Datenbanken**

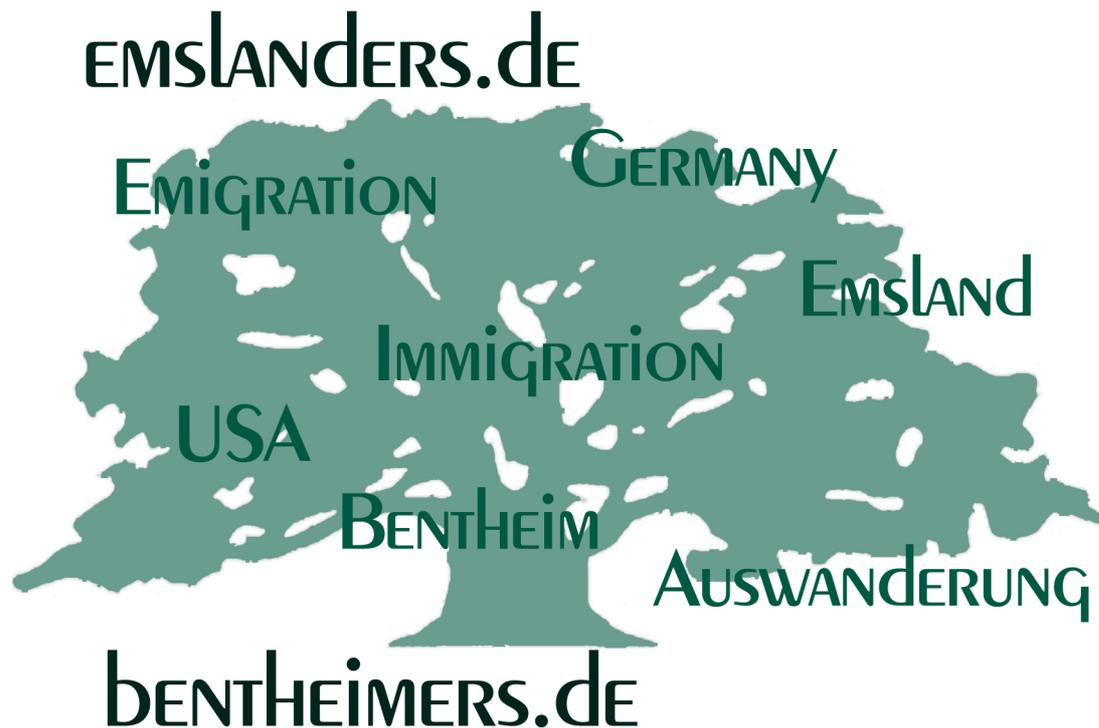
Die Sterbeurkunden aus den Staaten [Missouri](#) (1910-1958), Ohio (1908-1953) und Texas (1890-1976) sind neben denen aus anderen Staaten im Internet verfügbar. Man kann in den Datenbanken suchen, aber auch die originalen Sterbeurkunden einsehen. Die Menge der Information in der Sterbeurkunde hängt von der Qualität der Information der Überlebenden ab. Im Idealfall erhält man die Geburts- und Sterbedaten, Todesursache, Orte, Ehegatten und Namen der Eltern. Wer im Staat Missouri nach Auswanderernamen aus Südosteuropa forscht, braucht nur in St. Louis zu forschen, da sich fast alle Donauschwaben in dieser Stadt niedergelassen haben. Dann ist der Herkunftsort meist Hungary für Ungarn. Die Seite von [Familysearch](#) erlaubt auch Zugang zu Dokumenten aus weiteren US-Staaten und sogar aus Deutschland. (GJ)

Eingereicht von **Martin Koers**:

**1. Linktipp:** Zur Jüdischen Genealogie (Übersicht zu weiterführenden Links):

[http://familia-austria.net/forschung/index.php?title=J%C3%BCdische\\_Genealogie](http://familia-austria.net/forschung/index.php?title=J%C3%BCdische_Genealogie)

**2.** anbei der **Hinweis** auf die neue **Auswanderungs**-Seite, der in ähnlicher Form auch in Kürze in der lokalen Presse erscheinen wird.



### 3. Auswanderung aus dem Emsland und der Grafschaft Bentheim nach Nordamerika:

#### Neue Datenbank online - „Emslanders“ und „Bentheimers“ in der Neuen Welt

Nordhorn.

Nach mehr als zweijähriger Vorbereitungszeit hat der Historiker Martin Koers aus Nordhorn nun eine neue Internetpräsenz zur historischen Auswanderung aus unserer Region nach Nordamerika vorgestellt.

Im 19. Jahrhundert wanderten mehr als 20.000 Menschen aus der Region Emsland - Grafschaft Bentheim aus - viele in Richtung USA. Anfangs noch enge Kontakte zwischen der Alten und der Neuen Welt brachen im Laufe vieler Jahre und Jahrzehnte fast völlig ab.

Die Seite [www.german-immigrants.com](http://www.german-immigrants.com) möchte diese Verbindungen wiederbeleben und Daten bereitstellen, um Interessierten auf beiden Seiten des Atlantiks die Forschung und die erneute oder erstmalige Kontaktaufnahme zu ermöglichen. Kernstück des Ganzen ist eine kostenfrei nutzbare Datenbank mit Lebensdaten von zur Zeit ca. 15.000 Auswanderern nach Nordamerika.

Passagierlisten, Auswandererlisten, Kirchenbücher, regionale Archivbestände und Publikationen sowie im Internet verfügbare Datenbanken hat der freiberuflich tätige Historiker und Genealoge, zusammen mit weiteren Mitstreitern, für die neue Internet-Seite ausgewertet und übersichtlich zusammengestellt. „Aus fast jeder Familie in der Grafschaft und im Emsland ist in der Zeit zwischen 1820 und 1890 jemand ausgewandert“, so Koers. Er sei sich sicher, dass in vielen Familien nach wie vor Auswandererbriefe, -fotos und Ähnliches vorhanden seien, und bittet darum, ihm diese Materialien kurzfristig zur Erfassung auszuleihen, um die Datenbank weiter auszubauen.

Die technische Umsetzung und Programmierung von german-immigrants.com lag bei Rainer Schippers von Webdesign Freren.

Kontakt:

Martin Koers  
Deegfelder Weg 105  
48531 Nordhorn  
Tel.: +49 (0) 5921 - 726499  
www.german-immigrants.com  
info@german-immigrants.com

## VII. Heraldik – Wappenkunde – Hausmarken

### Ostfriesische Wappen Fundstellenverzeichnis

Die Upstallsboom-Gesellschaft für historische Personenforschung in 26603 Aurich gibt vierteljährlich ein Heft „Quellen und Forschungen zur Ostfriesischen Familien- und Wappenkunde“ heraus. – Das Heft 1 vom Jhr. 2008 enthält ein ausführliches Fundstellenverzeichnis ostfriesischer Wappen mit Beschreibungen.

## VIII. Mitteilungen

Termine:

Samstag,	04. Sept. 2010	14.00 Uhr	55. Mitgliederversammlung
Samstag,	13. Nov. 2010	14.00 Uhr	45. Austauschnachmittag
Samstag,	29. Jan. 2011	14.00 Uhr	56. Mitgliederversammlung
Samstag,	30. Apr. 2011	14.00 Uhr	46. Austauschnachmittag
Samstag,	03. Sept. 2011		57. Mitgliedervers. u. Ahnenbörse in Lingen
Samstag,	12. Nov. 2011	14.00 Uhr	47. Austauschnachmittag

### Unsere Geschäftsstelle teilt mit:

#### 1 Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag in Höhe von **21 Euro** ist jährlich bis zum **31. März** fällig.  
Um Überweisung des Mitgliederbeitrags mit dem Stichwort „Arbeitskreis Familienforschung“ wird auf nachstehendes Konto gebeten:

**Emsländische Landschaft, Sögel, Konto-Nr.: 62 005 004 bei der Sparkasse Emsland (BLZ 266 500 01)**

**Internationale Konto-Nr. (IBAN): DE28266500010062005004**

**Internationale Bankidentifikation (SWIFT): nolade21ems**

Bitte geben Sie bei der Überweisung deutlich an: Name, Vorname, Wohnort.

#### 3 Veränderungen in der Mitgliederliste

Eintritt:

Wolfgang **Smit**, An der Schwarzen Riede 13, 30657 Hannover

Tel.: 0511/6044945; E-Mail: [genealogy@wolfgangsmid.de](mailto:genealogy@wolfgangsmid.de)

FG: Herr Smit forscht nach den Familien **Hoog Klimmer** (Neuenhaus), **Wieneke** (Neuenhaus, Laar), Warning, **Lampmann** (Lingen), **Buscher** (Bentheim, Ohne), **Scholten** (Neuenhaus).

Eintritt: 20.05.2010

Helmut **Sandner**, Osterwalder Str. 33, 49828 Neuenhaus OT Veldhausen

Tel.: 05941/1367; E-Mail: [helmut.sandner@ewetel.net](mailto:helmut.sandner@ewetel.net)

FG: Herr Sandner forscht nach den Familien **Sandner** (Greven), **Deymann (Elskamp)**, **Wilke**.

Eintritt: 21.06.2010

Austritt:

Rudolf **Schmitz**, Emsstr. 30, 48488 Emsbüren

Herr Schmitz ist seit 1998 Mitglied im Arbeitskreis Familienforschung. Er hat die von Pastor Deitering erstellten Daten der St. Andreas-Pfarre Emsbüren in heute lesbarer Form abgeschrieben und mit einem vorangestellten Namensregister versehen.

Herr Schmitz tritt aus Altersgründen aus.

Austritt: 24.06.2010

Verstorben:

Dr. Willem **Heerspink**, Hoofdeweg 456, NL 9765 CW Paterswolde

Herr Dr. Heerspink ist am 25. Juni 2010 in Groningen verstorben. Er war bis zum 30. März 2010 Mitglied im Arbeitskreis Familienforschung.

Adressenänderungen

Dina und Adolf **Dove**

Alte Anschrift: Lübarserstr. 3, 49324 Melle

Neue Anschrift: Danziger Str. 4, 49324 Melle

Fred de **Jong**

Alte Anschrift: Wasserwerkstr. 3, 48455 Bad Bentheim

Neue Anschrift: Auf der Rothe 7, 32676 Lügde-Elbrinxen

**IX.** ..... auch das noch!

## Ostfriesenmahl

Veröffentlicht am 15.05.2010.

Von EZ-Redakteur (Emder Zeitung) MANFRED ULFERTS

<http://www.emderzeitung.de/?id=20&nid=137905>

## **Statt „Burger“ gab's „Stamp Tuffels“ in USA**

Krummhörn/Iowa. – Die Gemeinde Krummhörn ist auf dem besten Weg eine offizielle Partnerschaft mit der gut 7000 Kilometer entfernten amerikanischen Kommune Grundy Center im US-Bundesstaat Iowa einzugehen (die Emdener Zeitung berichtete). Die zehntägige Informationsreise Ende April verbunden mit einem Treffen und Kennenlernen der dortigen „Ostfriesen Heritage Society“, haben Bürgermeister Johann Saathoff, Gemeindegemeinsprecher Frank Baumann und Touristik-Geschäftsführer Ludger Kalkhoff in diesem Vorhaben bestärkt.

Gleich mehrere Highlights mit ihren ostfriesisch-amerikanischen Gästen, der „Ostfriesen Heritage Society“, sind dem Krummhörner Trio, wie sie in einem Pressegespräch betonten, nachhaltig in Erinnerung geblieben. Diese Nachkommen von ostfriesischen Auswanderern tragen das Erbe ihrer Vorväter weiter und pflegen ostfriesisches Kulturgut. Hier sind die familiären Wurzeln der ersten Krummhörner, die vor gut einhundert Jahren eine neue Heimat fanden, fest verankert.

An ihrem jährlichen Treffen mit dem „Annual German Meal“ (Ostfriesenmahl) haben die drei Gemeindevertreter teilgenommen.

Gemeinsam mit 230 Mitgliedern - ganz ostfriesisch: Zur Musik der ostfriesischen Blaskapelle Großheide gab's Rotkohl, grüne Bohnen, „Stamp Tuffels“ mit Stip zu essen. „Ein echtes kulinarisches Highlight nach den ganzen 'Burgern'“, schmunzelte Saathoff. Ein 82-jähriger Koch hatte das Essen zubereitet.

Ebenso heimatverbunden ist der Tee-Shop von Ed und Lil Marks. Hier gibt es echt ostfriesischen Thiele oder Bünting Tee zu kaufen - und auch Kluntjes. Die Produkte werden per Katalog bestellt. Saathoff: „Was sie allerdings nicht kannten, ist der sogenannte ostfriesische Sahnelöffel.

Den werden wir bei unserem nächsten Besuch dann sicherlich mitbringen.“

Dieser könnte bereits im Oktober sein, falls sich der Rat der Gemeinde Krummhörn für eine offizielle Partnerschaft mit Grundy Center - die wohl erste ostfriesisch-amerikanische - aussprechen werde. Laut Saathoff könnte die Partnerschaft über die Schwerpunkte mit den gemeinsamen Interessen bezüglich Schule, Tourismus, Wirtschaft (besonders die Windenergie), Kultur und Landwirtschaft verankert werden.

Die ostfriesische Verbundenheit in der im mittleren Westen der USA ansässigen Kommune spiegelt sich auch in den Namen der Vorstandsvertreter der „Ostfriesen Heritage Society“ wieder. Der Präsident heißt Rich Schmidt und weitere Mitglieder sind Dennis Hippen, Mae und Glenn Hinderks, Lil Marks, Mary Schmidt, Rick Gersema und Dina Lindemann.

### **Plattdeutsch gesungen**

Und Gemeindegemeinsprecher Frank Baumann erinnert sich besonders an den 70-jährigen Dennis Hippen, bei dem er auch während des Aufenthalts gewohnt hat. „Wir haben im Auto gemeinsam 'In Ostfreesland is d'am Besten' gesungen.“

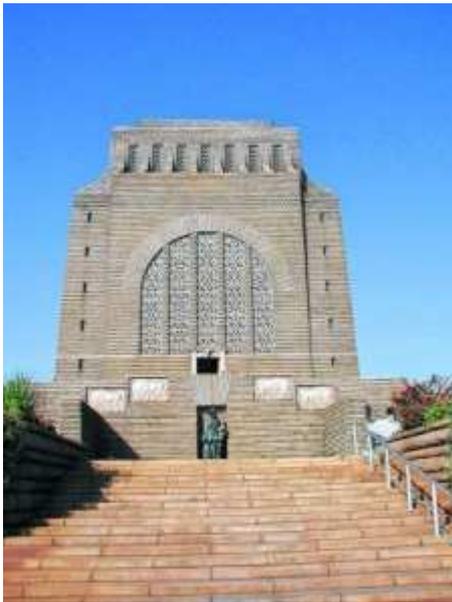
Auf den Spuren der ostfriesischen Auswanderer fühlte sich die Krummhörner Delegation sowohl bei der Besichtigung des gemeindeeigenen Morrison Museums wie auch der Bücherei in Wellsburg mit Sitz der „Ostfriesen Heritage Society“. Dort sind Ortssippenbücher, alte Pläne und Familiengeschichten von Auswanderern untergebracht. Rechts und links von der Eingangstür hängen zwei Messingschilder: auf der einen Seite die Rysumer Kirche und auf der anderen Seite die Greetsieler Mühle.

Krummhorns Bürgermeister Johann Saathoff nutzte auf Einladung die Gelegenheit zu offiziellen Gesprächen in einer Sitzung mit Gemeinderatsmitgliedern im „Board of Supervisors im Courthouse“ (Rathaus).

## Fußball-WM – Pretoria – Neerlage am Isterberg

### Pretoria hat Grafschafter Wurzeln

Nachfahren von Familien aus Neerlage und Lage gründeten Hauptstadt



Voortrekker-Denkmal 1949

„Voortrekkern“, also zu den Vorausziehenden, die als niederländischstämmige Kolonialisten dem Kap Südafrikas seit den 1830er Jahren den Rücken kehrten und in den Norden zogen. 1855 ließ sich **Marthinus Wessel Pretorius** im Alter von 36 Jahren in einem Tal am Fuße des Magaliesbergs nieder und gründete eine Stadt. Er nannte sie **Pretoria** – zu Ehren seines Vaters **Andries Pretorius (1798 – 1853)**, ebenfalls ein bekannter „Voortrekker“. Zwei Jahre später wurde Marthinus Wessel Pretorius erster Präsident der Republik Südafrika. Eine Statue erinnert heute in der Stadt an ihren Gründer, der 1901 im Alter von 81 Jahren starb.

Von Andre Berends - Nordhorn.

Eigentlich hätten die deutschen und argentinischen Fußballer gar nicht quer durch Südafrika reisen müssen, um heute ab 16 Uhr in Kapstadt um den Einzug ins WM-Halbfinale zu kämpfen. Sie hätten auch schön in Pretoria bleiben können – schließlich haben beide Teams dort ihr Quartier bezogen. Die Deutschen residieren im Velmore Hotel, die Argentinier in einer Anlage am Universitätsgelände der 1,8-Millionen-Einwohner-Stadt, deren Gründung vor 155 Jahren einen Bezug zur Grafschaft Bentheim hat – genauer gesagt nach Neerlage und Lage.

Dort liegen die Wurzeln der Familie von **Marthinus Wessel Pretorius**(1819

– 1901). Er gehörte zu den



Andries Pretorius - Photos: Wikipedia

Die Geschichte seiner Familie lässt sich bis ins späte 16. Jahrhundert zurückverfolgen. **1596** wurde in **Neerlage**, das heute zur Gemeinde Isterberg gehört, **Berend Schulte** geboren, Sohn des Landwirts Wessel Schulte. Im Alter von gerade einmal 16 Jahren heiratete er **Aaltgin Jansdochter** aus **Lage** bei Neuenhaus. Das frisch vermählte Paar zog ins niederländische Leyden (heute Leiden), wo Berend Schulte als Schuster arbeitete. Aus dem deutschen Namen Schulte wurde im Niederländischen **Schout**, was sich mit **Wächter** übersetzen lässt – latei-

nisch: **Praetorius**. Das Paar bekam 1614 mit Wessel einen Sohn, der später in Leyden Theologie studierte und sich selbst **Wesselius Praetorius** nannte. 1642 erblickte Wessels Sohn Johannes das Licht der Welt.

**Johannes Praetorius** verließ Leyden 1665, um sich der niederländischen Ost-Indien-Kompanie anzuschließen. Sein Weg führte ihn zunächst ans südafrikanische Kap, dann für drei Jahre auf die Insel Mauritius und danach wieder nach **Südafrika**. Dort ließ er sich **1669** nieder und starb 1694 im Alter von 52 Jahren.

**Andries Pretorius** und dessen Sohn **Marthinus Pretorius** sind direkte Nachfahren von Johannes Praetorius. Die Geschichte der Familie hat unter anderem Eric Bolsmann aufgearbeitet, ein in Pretoria lebender Autor und Künstler. Er hat die Historie der Stadt in sechs Büchern erzählt. Auf seine Arbeit aufmerksam geworden ist der Schüttorfer Ratsherr, Jurist und Hobby-Historiker Ulrich Körner. Die Geschichte von der Verbindung zwischen Pretoria und der Grafschaft sei zwar nicht grundsätzlich neu, räumt Ulrich Körner ein. Anlässlich der Fußball-WM in Südafrika sei sie aber doch zumindest eine kleine historische Anekdote wert.

Aus: GN 03.07.2010 – Landkreis

Anmerkungen des Schriftleiters:

Zwischen Johannes Praetorius (1642 – 1694) und Andries Pretorius (1798 – 1853) klafft ein Lücke von etlichen Generationen, über die in dem Artikel keine Angaben gemacht werden.

Prätorius als latinisierte Namensform, derer sich Gebildete früher gerne bedienten, ist nicht selten. Mehrfach belegt sind auch Umwandlungen z. B. aus Schult(z)e oder sogar Schult-heiß, aber auch ‚Richter‘, wie man z. B. bei Wikipedia nachlesen kann.

## Ehe in der Stadt Leiden geschlossen

**BEZUG: GN-Artikel „Pretoria hat Grafschafter Wurzeln“ vom 5. Juli**

Der Name der jungen Frau aus Lage lautet vollständig Aeltgen Jansdogter Buitencamp, geboren ungefähr 1595 in Lage. Die beiden jungen Leute hatten be-

reits schon vor der Eheschließung ihren Platz in den Niederlanden gefunden, weil die Ehe am 6. Mai 1612 in der Petruskirche in der Stadt Leiden stattfand. Auf der Karte von der Dominium Lagense von 1735 steht ein Bauernhof von

Adriaan Buitenkamp, gezeichnet an der Stelle, wo jetzt die Familie Moomann wohnt an der Neustadtstraße. Vielleicht war dort ihr Geburtshaus.

**Dirk Lammersma**

**Im Ried 2, GN 08.07.10 Lage**